Die nächste Goldene Generation

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Eine neue Generation 2
Kapitel 1: Gegen England (erste Halbzeit) 7
Kapitel 2: Gegen England (Halbzeitpause) 20
Kapitel 3: Gegen England (zweite Halbzeit) 23
Kapitel 4: Zwischen England und Rumänien 39
Kapitel 5: Gegen Portugal (vor dem Spiel) 47
Kapitel 6: Gegen Portugal (erste Halbzeit) 51
Kapitel 7: Gegen Portugal (Halbzeitpause und zweite Halbzeit) 64
Kapitel 8: Party Party!!! 82
Kapitel 9: Gegen Brasilien (Vor dem Spiel) 94

Prolog: Eine neue Generation

Diese Tsubasa-FF basiert auf einem RPG, allerdings übernehme ich nur größtenteils die Charaktere, die Handlung ist von mir frei erfunden.

Also, das übliche: Die Originalcharakter gehören nicht mir sondern Yoichi Takahashi und dieses Geschichte ist reine Fiktion. Jegliche Ähnlichkeit zu lebenden oder toten Personen ist zufällig und nicht gewollt, außerdem verdiene ich eh kein Geld damit.
Ein grossteil der anderen Charaktere gehört ebenfalls nicht mir sondern meinen Mitspielern aus dem RPG "Captain Tsubasa - Next Generation".

Na ja, zur eigentlichen FF. Genau wie das RPG spielt diese FF eine Generation weiter, also die Originalcharaktere haben Kinder und einige von ihnen spielen ebenfalls Fußball, allerdings längst nicht alle.

So, das sind die Figuren, plus den jeweiligen Spieler vom Torwart ausgehend:

Kaito Wakabayashi (Spieler: GenzoWakabayashi)

Verteidigung:

Bale Ogami (ZoraHiwatari)
Karyu Otoga (proud_curse)
Kenji Haito (Genzo)
Takeru Nanawada (Sotek, also ich)

Mittelfeld:

Akemi "Tai" Matsumoto (Say-chan_315)
Kazuya Edo (Yami_Kadaaj)
Kei Aritaka (proud_curse)
Koiji Matsumo (Sotek, wieder ich)
Shingo Matsuyama (Say-chan_315)
Shinji Edo (Yami_Kadaaj)
Hiru Canis (Yami_Kadaaj)
Takeshi Ohzora (Say-chan_315)
Yozu Ohzora (Sotek, ja auch ich hab mich breit schlagen lassen)

Sturm:

Choji Nara (Sotek, das bin immer noch ich)
Shex Fujitzu (ShexHiwatari)
Keiiishiro Hyuga (KazutakaMuraki)
Takuto Kira (Mitsuki_Kouyama-)

Trainer der U21-Nationalmannschaft von Japan:

Tsubasa Ohzora (Mitsuki_Kouyama-)

Na dann, fangen wir an^^

Eine neue Generation

Tsubasa Ohzora, ehemaliger Weltmeister und ehemaliger "Bester Fußballer des Jahres", lauschte den Fanchören aus dem Stadion. Er selber befand sich noch in den Katakomben unter den Tribünen und lehnte an einer Mauer. Nur wenige Meter von ihm entfernt befand sich die Tür zu den Umkleidekabinen seiner Spieler, der U21 von Japan.
Er war sich sicher, dass sie sich gut schlagen würden. Nur wie gut, das wusste er noch nicht. Ob sie verlieren würden? Damit rechnete er nicht, aber direkt im ersten Spiel gegen England ist hart. Und das mit nur einem Torwart.
Klar, Kaito war der bestes seines Alters in Japan, wenn auch sicher nicht der Welt, aber dennoch... sollte er ausfallen müsste ein Feldspieler einspringen und das wäre gar nicht gut. Überhaupt nicht gut.
Vor allem nicht gegen so eine Fußballnation wie England, welche mit vielen jungen Stars aufwateten.
Seine Gedanken schweiften weiter während er wartete, wäre er kein Sportler hätte er nun wohl geraucht aber er war eben Sportler und deshalb Nichtraucher.
In seinem Kopf schwirrte die Frage herum, ob es richtig war Akemi auf die Bank zu setzten. Klar, sie war eine der besten Spieler aus dem Team, aber ihre Kondition lies zu wünschen übrig. Er machte sich Sorgen darum, dass wenn sie von Anfang an spielt sie nicht durchhält. Er wollte sie lieber als Geheimwaffe haben... mal ganz abgesehen davon dass es sowieso seltsam war, ein Mädchen im Team zu haben, aber glücklicherweise hatte sie eine Sondergenehmigung der FIFA.
Aber es gab genug andere Spieler die sie im Mittelfeld ersetzten konnten.
//Fast wie damals mit der goldenen Generation...// Tsubasa lächelte etwas über diese Bezeichnung die das ehemalige Nationalteam bekommen hatte, zuerst hatte er sich nicht mit ihr anfreunden wollen. Aber irgendwann war es einfach normal geworden. Aber das war logisch... Weltmeister der U16, Vizemeister 2006 und dritter bei der WM 2010, zwei mal Asienmeister... keine schlechte Leistung für eine Nation, die seit weniger als 50 Jahren Fußball spielt.
Aber die zeit der Goldenen Generation war vorbei. Der letzte von ihnen, Sawada Takeshi, hatte zwei Jahre zuvor seine Profikarriere beendet. Und das war sehr spät für einen Sportler... er ging als ältester Spieler in der Geschichte der japanischen Profiliga.
Aber dieses junge Team hier war ebenfalls vielversprechend. Auch sie haben Potenzial und das Zeug, es bis an die Weltspitze zu schaffen.
Ein exzellenter Torwart, eine beinharte Abwehr, ein solides Mittelfeld voller Talente und ein brandgefährlicher Sturm. Sogar die Spieler die auf der Bank saßen waren verdammt gut.
Erneut hob er den Kopf und lauschte auf die Geräusche aus der Kabine, aus der nun etwas erklang, was ihn grinsen ließ. Sie beteten... na ja, mehr oder weniger jedenfalls.

"Fußballgott der du bist im Ball...", begann ein junger Spieler mit grün-lila Haaren zu murmeln und kniete dabei auf dem Boden, eben so wie man betet.

"... gesegnet werden deine Tore,
deine Meisterschaft komme,
deine Fanchöre geschehen,
wie im Stadion,
so auch in der Kneipe beim Kicker."
Einige andere Spieler schmunzelten und einer kicherte, aber keiner lachte. Dafür kannten sie das alle viel zu gut. Es war ein Ritual geworden dass immer stattfand wenn dieser Spieler, Koiji, anwesend war. Sie beteten, wobei das eher so war dass Koiji redete und die anderen schwiegen.
"Unser tägliches Training gib uns heute,
und vergib uns unsere Fouls,
wie auch wir vergeben den parteiischen Schiris.
Und führe uns nicht ins Abseits,
sondern erlöse uns von der Schiebung,
denn dein ist das Spielfeld,
und die Kondition,
und die wunderbaren Torvorlagen,
in Ewigkeit,
GOAL!!!"
Und das letzte Wort schrieen sie alle zusammen heraus, einige sprangen auf andere blieben knien.
Die Spieler klopften sich auf den Rücken oder lachten etwas, manchmal auch beides, dann hob Kaito die Arme.
"Seid mal ruhig!", rief er und sofort waren alle still und sahen ihn an. "Danke Leute... also, ihr wisst wie gut unsere Gegner sind. England ist nicht umsonst für ihren Fußball bekannt, macht euch auf brutale Zweikämpfe gefasst."
Zwei der Verteidiger, Bale Ogami und Takeru Nanawada, nickten sich leicht zu sie hatten wohl etwas ausgeheckt... oder sie machten sich nur Mut... streng genommen war Bale ja auch gar kein Verteidiger sondern Libero, aber egal.
"Aber wir haben einen Vorteil.", fuhr Kaito fort. "Wir sind die Außemseiter. Wir werden unterschätzt. Da wir ein Freilos gezogen haben für die Qualifikation hat keiner uns zuvor spielen sehen."
Einige andere nickten, während andere gar nicht reagierten.
"Also Leute: Nutzen wir unsere Stärken. Wir spielen über die Flügel, da sind sie nicht so stark wie im Zentrum. Mit der Brechstange durchbrechen ist nicht, also immer über die Flügel. Verstanden?"
"Ja Kaito.", riefen die restlichen Spieler im Chor.
"Gut... will noch jemand was sagen?"
Und genau in dem Moment hob Choji, der bisher geschwiegen hat, den Arm.
"Ja Choji?"
"Können wir jetzt raus und sie wegballern?", fragte der Stürmer angriffslustig und die anderen konnten die Torlust in seinen Augen sehen... nicht dass er mal anders aussah.
Der Keeper grinste etwas und nickte. "Ja, jetzt können wir raus und sie wegballern."

Unter lautem Getöse betraten die Spieler hinter den Schiedsrichtern das ausverkaufte Stadion im Herzen von Amsterdam.
"Und da kommen die Spieler von England und Japan.", rief der Kommentator. "Herzlich willkommen zum Eröffnungsspiel in der Gruppe D der U21-WM. Der Favorit in dieser Gruppe hat nun einen Gegner vor sich, der völlig unbeschrieben ist. Über die

Japanische U21-Mannschaft liegen kaum Daten vor, die vier Übungsspiele sind waren allesamt Siege."
Unten auf dem Spielfeld stellten sich die Mannschaften nun auf vor den Fans.

Oben auf der Tribüne, genauer gesagt in Block E, saßen einige andere Mannschaften die ebenfalls teilnahmen am Turnier... aber dort saß ganz besonders Frankreich.
Einer von ihnen hatte kurze blonde Haare und trug die üblichen Trainingssachen für Frankreich an, aber dazu auch noch einen Anhänger. Sein Name war Pascal Basques... und er war der Kapitän der französischen Nationalmannschaft.
Natürlich war er dort um sich über seine Gegner zu informieren.
//Mal sehen wie gut England wirklich ist.//
Mit einem Ohr lauschte er der Aufstellung der Engländer, während er sich gleichzeitig Gedanken über sein eigenes nächstes Spiel machte.

"Und hier die Startaufstellung der Japaner.", lies der Kommentator verlauten. "Im Tor: Die Nummer 1, Kaito Wakbayashi!!"
Die Fans jubelten laut, auch wenn sie keine echten Japan-Fans waren, aber sie waren halt da und jubelten eben über alles. Auf der Anzeigetafel war groß das Bild von dem Keeper zu sehen, welcher seinem Vater wie aus dem Gesicht geschnitten war. Nur dass er anstatt einer Capie die Haare offen trug... und diese lila gefärbt waren.
"In der Verteidigung, Karyou Otoga!!" Und wieder jubelten die Zuschauer, während das Bild von Kaito durch das vom etwas massiveren Karyou ersetzt wurde.
Der Kommentator fuhr fort. "Außerdem Kenji Haito und Takeru Nanawada! Diese drei bilden zusammen den Abwehrblock vor dem Kasten von Wakabayashi! Nach dem was man von ihnen hört, sind sie sehr gut aufeinander eingespielt und für ihre Kompromisslosigkeit im japanischen Fußball berüchtigt."
Unten auf dem Spielfeld war letzt genannter gerade dabei den drei anderen letzte Anweisungen zu geben.
"Im Mittelfeld spielen der Flinke Bale Ogami welcher wohl als Libero eingesetzt wird. Auf den beiden Flügeln spielen Shinji Edo und Koiji Matsumo, beides noch unbekannte Gesichter über die nichts bekannt ist."

//Das wird sich noch ändern.//, dachten beide synchron ohne davon zu ahnen, dass der andere genau das gleiche dachte.

"Und zwischen den beiden der zierliche Kei Aritaka sowie Kazuya Edo, der wohl die beiden Stürmer unterstützen soll."
Genau diese beiden halfen sich gerade gegenseitig dabei sich aufzuwärmen.
"Die beiden Sturmspitzen werden gestellt von Shex Fujitzu und Keiiishiro Hyuga. Beides sind keine unbekannten, denn alle beide haben bereits Probetrainings in verschiedenen europäischen Vereinen hinter sich, Shex unter anderem auch in England."

Tsubasa saß im selben Moment auf der Bank, die Hände in den Taschen und locker zurück gelehnt.
Hinter ihm tobten die Zuschauer welche lautstark die Namen ihrer Helden anpriesen, während vor ihm die Spieler sich warm machten und dann die Auswechselspieler den Platz verließen.
Er machte sich keine Sorgen über dieses Spiel, denn selbst wenn sie verlieren sollten,

wovon er nicht ausging, hatten sie immer noch die Möglichkeit dennoch weiter zu kommen.
//Mit dieser Mannschaft sollte das machbar sein.//

"Dieses Spiel wird trotz der Talente die bei Japan auf dem Rasen stehen wohl dadurch entschieden werden, wie lange die Underdogs aus Asien gegen die starken Engländer bestehen können.
Die beiden Kapitäne Wakabayashi und Johnst begrüßen sich und schon wird die Münze geworfen und... England gewinnt. Sie nehmen den Ball aber Japan verzichtet auf einen Seitenwechsel.
Das Stadion tobt in Erwartung dieser Begegnung und jede Sekunde kann es losgehen. Alle sind bereit und die Spieler haben ihre Positionen eingenommen."

Und jetzt macht Vorschläge wie diese Begegnung ausgehen wird. Natürlich gewinnt Japan, aber wer schießt die Tore, wie viele (wenn überhaupt) kassiert Kaito, wer schlägt sich wie gut und so weiter^^ Ich bin für alles offen^^

Kapitel 1: Gegen England (erste Halbzeit)

Okay, so halbwegs weiß ich was hier in diesem Kapitel geschehen wird.

Also, das übliche: Die Originalcharakter gehören nicht mir sondern Yoichi Takahashi und dieses Geschichte ist reine Fiktion. Jegliche Ähnlichkeit zu lebenden oder toten Personen ist zufällig und nicht gewollt, außerdem verdiene ich eh kein Geld damit.
Ein grossteil der anderen Charaktere gehört ebenfalls nicht mir sondern meinen Mitspielern aus dem RPG "Captain Tsubasa - Next Generation".

Hmmm... und sonst... ne, nix mehr^^

Gegen England (erste Halbzeit)

In der Amsterdam Arena in, na wo wohl, Amsterdam herrschte der Mob. Laut johlend und Chöre singend warteten die Zuschauer auf den ausverkauften Rängen auf den Anstoß der Begegnung England gegen Japan.
Dies war keine Spitzenbegegnung aber dennoch war kein Platz frei und in den Fankurven hielt es niemanden auf den Plätzen. An der Westseite des Stadions saßen, fast ganz unten direkt am Spielfeldrand, saß eine Gruppe Mädchen die alle, ausnahmslos, hübsch waren. Kein Wunder, es waren Cheerleader, übrigens aus Frankreich.
"LOS JAPAN!!!", riefen zwei dieser Mädchen so laut sie konnten. Die eine war schwarzhaarig und relativ groß, die andere rothaarig und etwas kleiner.
"Michelle, Monique, warum feuert ihr die Japaner an?", fragte ein anderes Mädchen irritiert.
"Na ja...", meinte die Rothaarige, mit Michelle betitelte, und lächelte süß. "Siehst du den süßen Jungen da mit den bunten Haaren?"
Das andere Mädchen nickte und wirkte etwas irritiert, sagte aber nichts.
"Das ist Koiji Matsumo. Monique und ich haben die Japanische Mannschaft im Urlaub in Brasilien getroffen und ich muss sagen, dieser Koiji ist einfach süß."
"Aber nicht so süß und sexy wie Shex.", warf Monique ein.
"Oh doch, Koiji ist viel sexyer... er hat eine süße Narbe auf dem Rücken."
"Aber Shex ist größer und bekommt keine so hässlichen Grübchen wenn er lächelt."
"Koiji kriegt das gar nicht."
Und so diskutierten die beiden Mädels also, wer besser aussah: Shex Fujitzu oder Koiji Matsumo.
Aber dann ertönte der Anpfiff und die beiden sprangen laut "JAPAN!!!", schreiend auf.

"Der Anpfiff ertönt und die Engländer machen sofort Druck. Black und Morgan stürmen zusammen in die Hälfte der Japaner, Morgan am Ball. Leicht weicht er einer Grätsche von Kazuya Edo aus und stürmt weiter nach vorne. Doch er wird erneut attackiert, diesmal von Shinji Edo welcher hart in den Zweikampf geht. Pass auf Black, welcher sofort nach hinten passt, wo Hunta den Ball sicher nimmt und losdribbelt.
Shinji Edo greift erneut an, doch mit der Brechstange befreit sich der Engländer von seinem Gegner und rennt einfach weiter als wäre nichts gewesen.

Und die Japaner machen nichts, keiner greift an, was ist denn da los? Das geht nun wirklich nicht, so spielt man kein Fußball. Takeru Nanawada versucht es mit einem halbherzigen Angriff, doch Hunta gibt vorher ab zu Johnst welcher ihm gefolgt ist... DOCH HALT!! Abgefangen, das gibt es doch nicht! Ein japanischer Spieler hat den Pass voraus gesehen und springt dazwischen, kann den Ball aber nicht sichern. Unkontrolliert kullert er zurück und gleich drei Spieler versuchen ihn sich zu sichern."

Kei Aritaka war ganz überrascht davon wie schnell das ganze ging. Er konnte es immer noch nicht fassen in so einem riesigen Stadion zu spielen, da griffen die Engländer auch schon an. Er hatte gar keine Zeit etwas zu tun. Seine Beine fingen erst langsam wieder an ihm zu gehorchen... viel zu langsam für seinen Geschmack.
//Wo ist denn jetzt der Ball?//, fragte er sich ganz irritiert und sah sich um. Wortlos beobachtete er, wie sein Zwillingsbruder Karyu Otoga einen Pass abfing und sofort sprintete er hin. Der Ball war frei und Kei hatte vor ihn sich zu sichern.
Im Augenwinkel sah er einen englischen Spieler der das gleiche vor hatte, ebenso wie Takeru, leicht zu erkennen an seiner Masse.
Innerhalb von Sekundenbruchteilen fällte Kei eine Entscheidung, da er erkannte dass er zwar schneller war als sein Gegenspieler, dieser aber fast zur gleichen Zeit da sein würde und dann würde es sehr unangenehm für ihn werden.
Der Japaner warf sich hin und nutzte die halbe Sekunde der erhöhten Geschwindigkeit aus, stieß sich mit einem Arm ab um erneut Schwung zu kriegen und grätschte zum Ball, klemmte ihn zwischen Ober und Unterschenkel ein und dann... war auch schon der Engländer da. Aber Kei war noch gar nicht fertig. Immer noch seine Geschwindigkeit ausnutzend krallte er sich mit der rechten Hand in den Boden und wirbelte herum, setzte das unbenutzte Bein auf und zischte an seinem Gegenspieler vorbei. Dieser wusste gar nicht wie ihm geschah.
Ebenso wie das Publikum, welche diese Aktion laut bejubelten.
//Ha, ich bin der Größte.//, schoss es Aritaka durch den Kopf. Vielleicht lag es an dem unglaublichen Beifall dass er dies dachte, was er sonst nicht tat, aber er genoss für Millisekunden das Gefühl, der König des Platzes zu sein.
Aber dieses Gefühl endete abrupt, als er unsanft vom Ball getrennt wurde. Ein Engländer grätschte ihm urplötzlich rein und beinahe wäre er der Länge nach hingeflogen, doch er fing sich gerade noch mit den Händen ab und überschlug sich einmal. Auf den Füßen landend stellte er fest, dass erneut laut applaudiert wurde und mehrere seinen Namen schrieen. Aber das nur nebenbei... diese Aktion hatte ihn wieder wach gerüttelt.
Genau in dem Moment in dem er sich umdrehte um den Ball zurück zu bekommen, wurde dieser auch schon vom liegenden Gegenspieler weggepasst.
//Zurück in die Schlacht.//

"Schön gemacht von Kei Aritaka, seinen Spitznamen "Zirkuskind" trägt er zurecht. Mit einer unglaublichen Turneinlage eroberte er sich den Ball nur um ihn dann sofort wieder zu verlieren... dennoch: Einfach spektakulär was dieser Junge den Zuschauern bietet.
Ein kurzer Pass auf Quaid, welcher ihn sicher nimmt und losdribbelt... und schlafen die Japaner oder was ist da los? Nichts geschieht unbehelligt nähert Quaid sich dem gegnerischen Strafraum. Endlich wachen die Asiaten auf und Bale Ogami versucht es mit einer Grätsche, doch erfolglos.
Quaid ist nun in guter Schussposition, doch zwei Abwehrspieler sind im Weg.

Schneller Pass auf Black welcher erneut bereit steht. Aber halt, sofort wird Black hart attackiert von Kenji Haito. Nur wenige Sekunden dauert dieser Zweikampf, dann setzte sich Quaid durch und drängelt sich an Haito vorbei... aber halt!
Im Fallen streckt der Japaner das Bein aus und schießt den Ball weg. Das Leder kullert in den Strafraum unnnd... Wakabayashi klärt.
Ein weiter Abstoß des jungen Torwartspross der seinem Vater alle Ehre zu machen scheint.
Der Ball fliegt bis in die Hälfte der Engländer wo der Stürmer Shex Fuhitzu ihn sichert, jedoch wird er sofort von zwei Engländern bedrängt."

Während auf dem Platz Shex gegen zwei Europäer kämpfte, saß das kurioseste Mitglied der Japan-Mannschaft auf der Bank. Dieser Spieler war nicht etwa kurios weil er besonders aussah, eigentlich war dieser Spieler ganz normal, verhielt sich auch normal... wenn man bedenkt dass es eine sie war.
Akemi Matsumoto streckte die Beine von sich und versuchte sich zu entspannen, das gelang ihr aber nur schwer angesichts der Tatsache dass sie tatsächlich bei der WM war. Ihr Leben lang hatte sie davon geträumt und immer darauf trainiert, sich sogar Jahre lang als Junge verkleidet... sie konnte ihr Glück kaum fassen.
Zwar hatte sie das schon vorher gewusst aber nun saß sie tatsächlich im Stadion, jederzeit bereit eingewechselt zu werden. Und genau da lag der Hase im Pfeffer. Anstatt zu spielen saß sie rum.
Vor ihren Augen verlor Shex den Ball nach einer heftigen Grätsche und kämpfte sich sofort wieder auf die Füße. Doch der Pass der Inselaffen wurde sofort abgefangen Japan war wieder im Ballbesitz...
Sie beobachtete wie Kei zwischen den Pass sprang und den Ball mit dem Oberschenkel schnappte, dann sofort weiter rannte. Unter tosendem Applaus huschte er an einem Gegenspieler vorbei und rannte einige Meter gebückt weiter, überschlug sich dann mit dem Ball zwischen den Beinen um einer Grätsche auszuweichen, kam mit den Händen auf und wirbelte wieder auf die Füße.
//Das könnte ich jetzt sein!//, schrie Akemi in Gedanken und ballte die Fäuste. Natürlich freute sie sich darüber, dass es so erstaunlich gut für ihre Mannschaft lief, aber sie wollte eben selber spielen.
Seufzend lies sie den Kopf zurück sinken.
"Was ist?", fragte ihr Coach, welcher direkt neben ihr saß ohne sie anzusehen.
"Ach... gar nichts^^°", sagte sie sofort und wurde etwas rot. Sie hasste es sich solch eine Blöße zu geben.
"Du willst spielen.", stellte Tsubasa lächelnd fest. "Keine Angst, das geht Allen so."
Darauf sagte sie gar nichts mehr sondern nickte nur stumm und widmete sich wieder dem Spielfeld... wo gerade die Engländer erneut angriffen.

"Erneut rollt die Angriffswelle der Briten. Langer Pass auf Black, welcher sofort von Karou Otoga attakiert wird. Die beiden schenken sich nichts und Blacks Finten verpuffen wirkungslos an dem Japaner.
Doch ein Rückpass auf Quaint rettet die Situation. Quaint läuft, weicht einer Grätsche von Edo aus, immer noch am Ball. Gnadenlos nähert er sich dem Strafraum, Pass auf Morgan welcher sich freigelaufen hat.
Doch die Abwehr der Japaner steht und es gibt kein Durchkommen für Morgan, welcher den Ball erneut zurück gibt. Und da kommt Grant, der Ausputzer der Engländer. Der Massive Verteidiger ist bis nach vorne mitgelaufen und hat nun den

Ball.
Mühelos schüttelt er eine Attacke von Mittelfeldspieler Edo ab und rast weiter nach vorne. Wie eine Dampfwalze, unaufhaltbar nähert er sich dem Tor der Japaner. Erneuter Versuch ihm den Ball abzunehmen, diesmal von Otoga, welcher heute eine wunderbare Leistung zeigt.
Kurzer Pass auf Morgan welcher wieder ungedeckt steht, da schlafen die Japaner schon wieder. Direkt weiter auf Black... UND DER IST DURCH!! Unfassbar, ideale Schussposition für den englischen Torjäger! Und er zieht ab!!"

Von seinem Tor aus beobachtete Wakabayashi genau den Spielverlauf. Im Ohr hörte er die Fanchöre die laut seinen Namen riefen, wohl weil das der einzige war den sie sich merken konnten.
Und alles wegen seinem Vater. Wie er das hasste. Mühsam verbannte er das Gefühl der Frustration dafür, dass nicht er gefeiert wurde sondern sein Vater.
Auf einmal meldete sich sein Instinkt als Torwart und er widmete sich wieder ganz dem Spiel. Ein Pass der Engländer auf diesen schwarzhaarigen dort, den Namen konnte er sich nicht merken machte sich aber auch nicht die Mühe es erst zu versuchen.
//Ideale Schussposition...//, stellte er fest. //Aber nicht gegen mich.//
Er verengte die Augen und blendete alles aus, sah nur noch den Schützen welcher genau richtig stand, einige Meter innerhalb des Strafraums. Für Kaito wie in Zeitlupe sah er, wie sich das Bein des Engländers senkte und dann den Ball traf.
//Links.//, schoss es ihm durch den Kopf und rannte los. Sein Körper funktionierte absolut automatisch und brachte ihn in ideale Sprungstellung. Kraftvoll stieß er sich vom Boden ab, streckte die Arme und bekam den wirklich schnellen Ball mühelos zu packen.
Zwar hörte er den lauten Jubel, doch irgendwo auf dem Weg von Ohr zum Gehirn ging das verloren. Ein schneller Blick verriet ihm dass Koiji frei war und sofort nachdem er wieder auf den Beinen war schoss er den Ball weg.

"Und er zieht ab!! Ist das die Führung?!...
Nein, Glanzparade vom jungen Wakabayashi! Da musste er sich nicht mal lang machen, diesen Schuss entschärfte er ohne Probleme! Und ein weiter Abstoß auf den bisher untätigen Koiji Matsumo!"

Shex Fujitzu wusste genau was passieren würde als er sah, dass Kaito den Ball erwischt hatte. Sofort sprintete er los, in Richtung englisches Tor. Er musste gar nicht hinsehen was passiert, er wusste es einfach.
Sein Vertrauen in seine Mannschaftskameraden war absolut, er kannte vor allem die beiden die nun beteiligt waren gut genug um zu wissen was passieren würde.
Ein kurzer Blick über die Schulter bestätigte ihn in seiner Vermutung, Koiji bekam den Ball, nahm ihn mühelos mit der Brust an und lief los.

"Während der Junge mit den bunten Haaren den Ball annimmt nähert sich Stürmer Shex Fujitzu dem gegnerischen Strafraum. Eine heftige Grätsche des Engländers Powell auf Koiji, welcher jedoch ausweichen kann. Doch da sieht er sich auf einmal zwei Gegenspielern gegenüber."

Koiji sprang mühelos mit dem Ball vor dem Schienbein über die Grätsche herüber und

landete sicher, rannte dann weiter. Aber in seinem Kopf ging etwas ganz anderes vor als das Fußballspiel. Eigentlich hätte er zittern müssen vor Aufregung, so nervös war er. Aber er tat es nicht. Denn er blendete total aus wo er war, gegen wen er spielte und wer da alles zuschaute... und vor allem wie viele. Für ihn gab es nur die gesichtslosen Gegenspieler, den Ball und seine Mitspieler. Jedenfalls versuchte er das so gut es ging.
Vor ihm tauchten auf einmal zwei Gegenspieler auf.
//Huch, wo kommen die denn her?//, fragte er sich, in der selben Sekunde sah er im Augenwinkel rechts von sich Kazuya stehen und er zögerte nicht.
Blitzschnell gab er den Ball zu seinem Mitspieler ab und rannte zwischen den beiden Engländern, welche beide größer waren als er um mindestens einen Kopf, durch.
//Bitte sofort zurück.//, betete der junge Punk und er wurde erhört. Als wenn Kazuya seine Gedanken gelesen hätte spielte er das Leder sofort zurück.
Mit aller Kraft die er hatte, schoss Koiji den Ball weg Richtung Tor der Briten. //Blöde Leimis.//

"Schönes Zusammenspiel von Edo und Matsumo, herrlicher Doppelpass. Und sofort folgt eine Flanke von Matsumo, nur kurz hinter der Mittellinie... doch die geht ins aus, das ist abzusehen...
HALT!! Unglaublich, der Ball hat so viel Effet dass er eine weite Kurve fliegt und beidreht, genau in den Strafraum der Engländer. Und da schlafen die überraschten Briten, denn Shex Fujitzu steht absolut ungedeckt, bekommt den Ball direkt auf die Füße."

Akemi sprang auf ihrem Platz auf als sie sah, wie der herrliche Pass von Koiji seinen Weg zu Shex fand. Aber es war nicht anders zu erwarten gewesen.
"Ja... ja...", hauchte sie und ballte die Fäuste während sie sah, wie der Stürmer ungehindert abzog.
Und dann brach Jubel los. Mühelos versenkte Shex diese Chance und verwandelte problemlos, keine Chance für den Keeper der Engländer.
"JEAAAAHHHH!!!" Von Freude überwältigt sprang sie hoch und streckte den Arm in die Luft. //TOOORRR!!! SHEX, ICH LIEBE DICH!!!//
Natürlich liebte sie ihn nicht wirklich, aber sie war einfach so verdammt überwältigt davon, dass ihre Mannschaft ein Tor erzielt hatte gegen die hoch favorisierten Engländer.
Überglücklich sprang sie ihrem Nebenmann, der ebenfalls jubelte, auf den Rücken und drückte sich an ihn.
"JAAAA!!! WIR FÜHREN!!!", schrie sie ihm ins Ohr und knuddelte ihn.
Dieser, übrigens Hiru Canis, sah sie im Augenwinkel an und meinte dann ruhig aber grinsend:
"Akemi, würdest du bitte von mir runter gehen? Ich kann deine Titten spüren."
Sofort färbte sich das Gesicht der Fußballerin purpurrot und sie ließ von ihrem Mitspieler ab.
"Tut mir leid.", murmelte sie leise und schlich zurück auf ihren Platz, dabei nur den Boden ansehend. Man war ihr das peinlich... eigentlich sollte sie solche Sprüche gewohnt sein, aber dennoch...

"Was für ein Spiel... was für ein Spiel. Unerwartet führen die Japaner 1 zu 0 nach einem schönen Tor von Stürmer Shex Fujitzu. Wunderbar vorbereitet von seinem

Mitspieler Matsumo mit einer schön anzusehenden Flanke und eiskalt verwandelt, unhaltbar für den Schlussmann der Briten.
Und da jubeln die Japaner, das sollten sie sehen. Tsubasa Ohzora, wie der sich freuen kann, es ist unglaublich.
Oh-oh-oh, laut fluchend fischt der englische Torwart den Ball aus dem Netz, während der Torschütze und der Vorbereiter aufeinander zu rennen. Freude und Ärger so nah beieinander."

Der überglückliche Torstütze sprang in die Luft und streckte beide Fäuste in die Luft. Er wusste gar nicht wieso, er hatte schon schönere Tore erzielt und auch schwierigere Chancen verwandelt. Dagegen war das relativ simpel gewesen.
Doch der brandende Jubel, die lauten Schreie und die erstaunten Blicke der Engländer... er war wie im Rausch. Um ganz ehrlich zu sein hatte er sich noch nie besoffen oder hatte andere Drogen genommen, nicht mal eine Vollnarkose hatte er hinter sich was ähnliche Wirkungen hatte. Dennoch, so ungefähr wie das Gefühl dass er nach diesem Treffer hatte schätzte er einen Drogenrausch ein.
Wie in Trance lief er, den linken Arm in den Himmel gestreckt, zurück zur Mittellinie und ließ sich feiern. Eigentlich war das nicht seine Art, aber er hatte nicht widerstehen können.
Vor ihm sah er Koiji auf ihn zu rennen und grinste breit.
"Wer ist der Größte?!!", schrie er seinem Teamkameraden entgegen.
"Du bist der Größte!!", schleuderte ihm der Mittelfeldspieler entgegen und zeigte mit beiden Zeigefingern auf ihn.
"Wer ist der Größte?!!", wiederholte Shex.
"Du bist der Größte!!"
"Wer ist der Größte?!!"
"DU BIST DER GRÖSSTE!!!"
Und dann standen sich die beiden schon gegenüber und sprangen sich gegenseitig in die Arme.
Natürlich war beiden bewusst, dass es eine klare Zusammenarbeit war von allen beiden. Die Vorlage war gut gewesen und alles was Shex noch machen musste war abzuziehen. Und beide haben ihren Job glänzend gemacht, dass nun der Torschütze sich feiern ließ war mehr oder weniger nur ein Spiel der beiden.

"Anstoß für England, nach einem überraschenden aber dennoch verdienten Führungstreffer der Japaner. Schönes Zusammenspiel von Morgan und Black, die beiden verstehen sich blind. Schneller Doppelpass und Hyuga rennt ins Leere, glänzende Aktion der beiden."

Während der erneute Angriff der Engländer lief, beobachtete jemand anderes dieses Spiel von der Tribüne aus. Hätte die Person nicht blonde Haare gehabt, hätte man sie für Katagiri halten können. Jackett das über dem Arm hing, weißes Hemd, Krawatte und Hose in der gleichen Farbe wie das Jackett, die Sonnenbrille durfte natürlich auch nicht fehlen.
//Die Japaner spielen gut.//, dachte Karl-Heinz Schneider bei sich, aber wirklich überrascht war er nicht. Er hatte seit seinem ersten Zusammentreffen mit Genzo Wakabayashi einiges gelernt über den japanischen Fußball. Erstens dass er eigentlich immer noch dem europäischen Fußball hinterherhinkt. Aber auch, dass die Spielertalente aus diesem Land einfach unberechenbar sind.

Im japanischen Fußball verbinden sich Zauberfußball mit Teamfähigkeit und ein Haufen Spezialisten wird zu einem überraschend starken Team. Und außerdem, sind die Asiaten immer wieder für eine Überraschung gut.
Zwar war seit der Zeit von Genzo und Tsubasa kaum ein neues so großartiges Talent aus Japan aufgetaucht, aber das scheinbar nur da die Talente aufgespart waren worden um nun alle gleichzeitig losgelassen zu werden.
//Aber sie sind nicht so gut wie damals.//, dachte er bei sich. //Es fehlt einer wie Tsubasa.//
Scheinbar emotionslos sah er mit an, wie ein heftiger Kampf um das Mittelfeld entbrannte.

"Immer noch die Engländer am Drücker, Jenston am Ball, doch wird er attackiert von gleich zwei japanischen Mittelfeldspielern.
Er gibt den Ball ab, doch der wird sofort weiter geleitet an Quaid... schöne Ballannahme... Aber sofort grätschte Matsumo rein und klärt, gut aufgepasst vom Japaner.
Der Ball kullert zu Ogami und der rennt los. Was für ein Tempo unglaublich. Vergeblich versucht Huslle ihn zu erreichen, nimmt die Verfolgung auf. An der Seitenlinie entlang dribbelt immer noch Ogami, eine unglaublichen Aktion.
Der Japanaer immer noch am Ball, was kann der rennen! Man ist der schnell, schneller als Huslle ohne Ball. Und nun eine schöne Flanke in den Strafraum, direkt zu Stürmer Keiiishiro Hyuga, dem Sohn des weltberühmten ehemaligen Topstürmer Kojiro Hyuga...
Aber abgefangen! Abgefangen von einem englischen Abwehrspieler und mit dem Kopf geklärt, keine Chance für Hyuga.
Der Ball geht an Grant und der drischt das Leder weit zurück ins Spielfeld. Schöner Lauf von Ogami aber die Flanke war nicht Ideal, es bleibt beim eins zu null."

Zufrieden sah Tsubasa Ohzora dem Spiel zu. Er konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen, denn es lief unerwartet gut gegen die starken Engländer.
Natürlich erwartete er ein gutes Spiel, aber ein so gutes Spiel war überraschend für ihn. Oder er unterschätzte seine Spieler einfach.
Am anderen Ende der Bank saß ein Spieler, der bloß missmutig dreinschauend auf seinem Platz saß, Hände in den Taschen und mit einem zornigen Blick seine Teamkollegen beobachtend.
Choji Nara war nicht bekannt für seine Geduld oder seine ruhige Art, im Gegenteil. Er war ein cholerischer, unruhiger Kerl der mehr von einem mit BSE versuchten Stier hatte als von einem Zen-Meister.
Man konnte ihm ansehen wie sehr es in ihm brodelte, wie ein Vulkan der kurz vor dem Ausbruch stand.
Aber anstatt loszugehen, brodelte dieser Vulkan nur weiter. Tsubasa konnte sich vorstellen was in diesem Spieler vor sich ging. Erfolgfsdruck, Geltungsdrang und Ehrgeiz vermischten sich mit einem hitzigen Temperament. Eigentlich keine gute Mischung und hätte Choji nicht sein unglaubliches Talent zum Toreschießen, hätte er ihn rausgeworfen.
Aber er hatte es halt und auf dem Spielfeld war er verdammt torhungrig. Vielleicht noch mehr als Keiiishiro.

"Ein heißer Kampf um das Mittelfeld ist entbrannt und es sind nur noch zehn Minuten

zu spielen in der ersten Halbzeit dieser äußerst heißen Begegnung. Beide Mannschaften schenken sich nichts und gerade versucht Kazuya Edo den Ball zu behalten gegen zwei Gegenspieler.
Eine schnelle Finte rechts aber seine Gegner lassen sich nicht täuschen und nach einem harten Angriff fliegt er hin. Das könnte man pfeifen, aber der Schiedsrichter lässt weiter spielen.
Schneller Pass der Briten an Morgan... Abgefangen! Schön gesehen von Mittelfeldmann Aritaka, der schnell dazwischen gesprungen ist. Und nun drehen die Asiaten auf.
Schneller Pass auf Matsumo welcher absolut ungedeckt steht, sofort weiter an Fujitzu dem Torschützen.
Der rennt los, versucht es alleine, wird aber sofort angegriffen. Ein, zwei, drei gegenspieler lässt er stehen, was für eine Ballkontrolle.
Doch da ist Grant und stellt sich ihm in den Weg, wird er es wagen den Abwehrchef der Engländer... nein, er gibt ab, zurück auf Hyuga welcher von hinten heran kommt.
Er verlängert auf Aritaka und rennt zur Seite, weicht einem Englischen Abwehrspieler aus. Schönes Zusammenspiel der beiden, Doppelpass von Aritaka und Hyuga.
Aritake immer noch am Ball, umspielt lässig einen Gegenspieler und passt dann wieder auf Hyuga... und er ist durch, ideale Schussposition!!"

Keiiishiro hatte das gleiche Los wie Kaito: Er wurde immer mit seinem Vater verglichen. Aber war halt nicht sein Vater. Sein Stil war viel weicher, was man ihm anmerkte und sein Dribbling mit mehr Ballgefühl.
Er rannte hinter Shex her welcher durch die englische Verteidigung brach wie ein Messer durch heiße Butter schneidet. Er lächelte etwas während sein Mitspieler einen Briten nach dem anderen ausspielte und dennoch weiter kam, nicht einmal langsamer wurde er.
Und dann auch einmal ging das Leder zu ihm. Er war überrascht.
//Was soll denn das?//, fragte er sich, nahm aber dennoch sofort den Ball. Ein schneller Blick verriet ihm die Situation: Er stand praktisch alleine in der gegnerischen Hälfte vor einer fast massiven Abwehrmauer, dass es so nichts werden würde war klar. Aber hinter ihm war Kei bereit auszuhelfen.
Ohne zu zögern spielte er nach hinten ab zu seinem Teamkollegen und brach selber zur Seite aus.
Und dann lief alles ganz automatisch. Mehrmals wechselte der Ball zwischen den Beiden hin und her und dann auf einmal...
//Huch, bin ich durch?//, fragte er sich ganz überrascht. //Ich bin durch. Das ist ja einfach.//
Ohne zu zögern setzte er zum Schuss an...

Atemlos sah Karl-Heinz Schneider zu, wie der junge Hyuga vor dem Tor stand und ausholte. //Ideale Schussposition, den haut er rein.//
Doch dann...
//Oder auch nicht.//

Mit brachialer Gewalt krachte Keiiishiros Fuß gegen den Ball, nur um direkt gegen die Schienbeine eines englischen Abwehrspielers zu knallen.
//Wo kommt der denn her?//, schoss es Keiiishiro durch den Kopf, doch dann schoss der Ball auch schon senkrecht nach oben.

//Verdammt, beinahe zwei zu null.//, fluchte er innerlich.
"Der ist noch heiß!!", schrie auf einmal jemand neben ihm und er sah wie sich etwas Blaues in den Himmel schraubte.

"Was für ein Zittern bei den Engländern. Abwehrspieler Chanson hat sich vor den Schuss geworfen und ein totsicheres Tor verhindert, guter Einsatz. Wie eine Kerze schießt der Ball in den Himmel und beginnt erst nach mehreren Sekunden wieder seinen Abstieg.
Doch unversehens springt der Japaner Shinji Edo nach dem runden Leder und macht sich lang... und wie der sich lang machen kann!"

Der Jubel wurde nur noch lauter als Shinji zu dem Ball emporstieg und sich für einen Fallrückzieher drehte.
Aber nicht nur er hatte aufgepasst.
Shex beobachtete im laufen, wie auch der englische Keeper empor stieg.
//Den kriegt der.// Er wusste dass selbst wenn Shinji den Ball als erstes erwischt, er nur auf den Mann schießen könnte.
Aber dann drehte Shinji auf einmal den Fuß und kickte den Ball zu Shex.
Völlig überrumpelt nahm dieser mit der Brust an und benötigte eine halbe Sekunde um zu verstehen was los war. Eine halbe Sekunde zu lang.

"Herrlicher Pass zu Shex Fujitzu... AHHH!! Unschöner Angriff vom zurück gelaufenen Morgan. Das könnte man pfeifen muss man aber nicht, doch dieser Bodycheck ist zumindest bedenklich.
Und der Unparteiische lässt weiter spielen."

"Nix da, der gehört mir.", knurrte Koiji und grätschte sofort nach der Balleroberung Morgans eben diesem von der Seite rein.
Einen empörten Schrei ausstoßend fiel der Engländer zu Boden und verlor den Ball an den japanischen Mittelfeldspieler... so sah es jedenfalls aus.

"Was für ein Kampf um den Ball im englischen Strafraum, direkt nach dem Eingreifen von Morgan verliert er ebenfalls wieder den Ball.
Doch ein Mitspieler klärt und schießt das Leder weit in die Hälfte der Japaner. Der Angriffssturm der Japaner scheiterte an der eisernen englischen Abwehr und sie konnten ihre Führung nicht ausbauen."

"ZURÜCK MIT EUCH!!!", versuchte Kaito über das Spielfeld zu brüllen, aber es war umsonst, ihn hörte keiner. Nur seine drei Verteidiger waren ihm geblieben und nun gab es einen schnellen Konter der Engländer.
Jedenfalls befürchtete er das.
"Takeru, deck mit Karyou die rechte Seite, Kenji du nimmst Links.", wies er die drei an und alle drei nickten nur stoisch, behielten aber die heran nahenden Engländer im Auge.
//Okay, das sind Black und zwei die ich nicht kenne, das wird dennoch gefährlich.//, überlegte Kaito und machte einen Schritt nach vorne, hielt seine Hände schon mal bereit.
Er beobachtete wie Black von Takeru angegriffen wurde aber den Ball vorher abgeben konnte, es folgte ein schneller Doppelpass.

Karyou versuchte noch dazwischen zu gehen aber zu spät, Black zog Volley ab.
//Links.//, schoss es dem Torhüter der Japaner durch den Kopf und sprang.
Seine Muskeln spannten sich im ganzen Körper an und er wünschte sich einen plötzlichen Wachstumsschub. Natürlich wusste er dass es nicht so schnell gehen würde, aber bekanntlich sind die Gedanken frei.
Für ihn stand beinahe die Zeit still, in Zeitlupe näherte sich der Ball den Maschen und quälend langsam streckten sich seine Arme aus, entfalteten seine Finger ihre gesamte Länge.
//Bitte!!!//, flehte er gedanklich.
Viel zu langsam kam es ihm vor flog er dem Ball entgegen, den würde er nie kriegen.
Und dann...

"Das ist es!! Unglaubliche Aktion, die Fans sind aus dem Häuschen!! Das Stadion steht und ein ohrenbetäubender Lärm hallt über den Rasen. Die Spieler jubeln oder starren erschrocken zu dem Kasten!!
Eine Glanzparade!! Kaito Wakabayashi ist seinem Ruf gerecht geworden und diesen scheinbar unmöglichen Ball gesichert. Fabelhaft!!
Wahrlich... ein Torwartgenie."

Genau wie die anderen auch war Keiiishiro sofort zurück gestürmt, aber es hatte nicht gereicht, die Engländer waren schneller. Dennoch...
Als der Jubel erscholl wusste er nicht einmal was los war. Er hatte nur noch den Angriff der Briten mit angesehen und dann stand er hinter zwei anderen Leuten.
Ohrenbetäubender Lärm hallte durch das Stadion und ehrfürchtig bekam er eine Gänsehaut.
Irgendwelche Namen wurden propagandiert und er verfluchte sich und diese gesamte Offensive. Das gesamte Mittelfeld war nach vorne gestürmt und natürlich war ein Konter dann ein Kinderspiel gewesen.
//Wir Idioten.//
Er sah vor sich alles zusammenbrechen was er sich erhofft hatte. Ein absoluter Erfolg, gleich im ersten Spiel gegen England. Drei zu Null oder gar Vier zu Null, das wäre es gewesen.
Aber das war wohl nicht mehr drin. Eins zu eins.
"Lauf Keiiishiro!!", schrie auf einmal jemand und er wachte aus seiner Trance auf.
//Wie, was ist los?//, fragte er sich selber und sah sich um.
"LAUF!!!", schrie Choji vom Seitenrand aus und gestikulierte wild.
"SCHNAPP DIR DEN BALL!!!"
//Hä, was geht ab?// Anstatt weiter nachzudenken rannte Hyuga los. Laute Anfeuerungsrufe hallten zu ihm herüber und er spürte etwas, was er lange nicht mehr so gespürt hatte. Euphorie.
Reinste Euphorie und Begeisterung.
//Er hat gehalten!! ER HAT GEHALTEN!!!// Sein gerade eben noch todtrauriges Gesicht war nun zu einer wilden Grimasse aus Eifer, Begeisterung und Freude verzerrt und er rannte einfach weiter, genau unter den Ball.
Geradezu ideal kam das Leder auf den Boden, direkt vor seine Füße und er war einen Tick schneller am Ball als die Engländer.
Wie ein Panther schoss er mit dem Ball über das Spielfeld, sprang zur Seite und lief eine Grätsche ins Leere laufen.
Immer lauter wurden die Fanchöre die den jungen Hyuga in ihr Herz geschlossen

hatten, aber er hörte es nicht mal wirklich. Ein neuer Angriff, aber er schüttelte das Tackling ab und raste weiter.
Weiter auf das Tor der Engländer zu.
Und dann war Grant da. Er hatte keine Ahnung wo der englische Abwehrriese herkam, aber da war er, auf einmal direkt neben ihm.
Bevor Keiiishiro den Angriff sah spürte er ihn schon. Sein Instinkt sagte ihm dass er ausweichen musste, denn solch eine Attacke würde er nicht überstehen, das wusste er. Er wusste es einfach.
Und er vertraute seinem Instinkt. Aber zum Ausweichen war es zu spät.
//Angriff ist die beste Verteidigung.//, schoss es ihm durch den Kopf. Und so rammte er seine Schulter in Richtung des Briten. Keine Sekunde zu spät, denn der Abwehrspieler von England tat im selben Moment das gleiche.
Völlig überrumpelt von dieser Gegenattacke und absolut unvorbereitet verpuffte das Tackling sinnlos.
//Der Strafraum.//, stellte Keiiishiro eher beiläufig fest als er die weiße Linie überquerte.
//Jetzt!!!// Seine Innere Uhr irrte sich nie. Ohne auf Grant oder irgendwelche Gegenspieler zu achten zog er ab, sogar wo der Keeper stand war ihm schlicht Scheißegal.
"TIGERSCHUSS!!!"
Wie ein Blitz zischte der Ball weg und zappelte sofort im Netz. Der englische Torwart hatte keine Chance, er konnte sich nicht mal bewegen.

"TOOOOOR!!! TOOOOOR!!! Es ist einfach unfassbar. Das Spiel wogt hin und her und soeben verwandelte Keiiishiro eine nicht mal wirklich bestehende Chance zum zwei zu null.
Grandioser Alleingang und ein noch grandioserer Abschluss.
Nach einem weiten Abstoß von Kaito Wakabayashi schnappte Keiiishiro Hyuga sich den Ball und rannte los. Und wie der laufen kann.
Er kommt bis zum Tor und schließt ab, mit einem absolut herrlichen Tigerschuss... unhaltbar..."

"HYUGA- HYUGA- HYUGA- HYUGA!!!", kreischten die Mädchen in der östlichen Fankurve so laut sie konnten. Eigentlich waren diese gekommen um beim Spiel Holland gegen Griechenland, das später am Tag im gleichen Stadion stattfinden sollte, ihren Superstar van Keump anfeuern zu können. Aber dieser verwegen Japaner hatte auch etwas für sich.
Er wirkte richtig wild, hatte eine Traumfigur und spielen konnte er auch noch richtig gut. Und diese Augen... die Mädchen liebten ihn.
Der allerdings hatte gerade andere Sorgen... nämlich zwei knuddelsüchtige Mitspieler.

"LASST MICH IN RUHE IHR SCHWULETTEN!!!", schrie er laut nach hinten, wo Shex und Koiji hinter ihm her rannten.
"Aber Shex, du bist doch unser großes Idol!", rief Koiji lachend und Shex fügte hinzu: "Keiiishiro, ich will ein Kind von dir!!"

"Diese verrückten Japaner. Gerade wird der Torschütze Hyuga von seinen beiden Mitspielern Fujitzu und Matsumo über den Platz gejagt.
Aber nun unterbindet Tsubasa Ohzora dieses Theater mit einigen harschen Worten

und sie stellen sich auf, bereit für den nächsten Anstoss.
Und da kommt der Pfiff, England stößt an."

Akemi konnte gar nicht anders als Grinsen. Klar, sie selber konnte nicht mitspielen, aber dennoch führten sie gegen England. Zwei zu null. Und das noch in der ersten Halbzeit.
Das wurde immer besser, das war wie Weihnachten und Geburtstag auf einmal... nur ohne Geschenke, da sie selber eben nicht spielte.
Sie überschlug die Beine und seufzte leise, wirklich leise, immerhin wollte sie niemanden merken lassen dass sie unzufrieden war.
//Weiter so Jungs... obwohl... wenn ihr jetzt schlechter spielt, dann werde ich vielleicht eingewechselt.// Natürlich wollte sie nicht wirklich dass ihre Mannschaft schlechter spielte, aber sie wollte eben auch selber spielen.
Vor ihren Augen erkämpfte sich Edo den Ball und dribbelte nach vorne.
//Nein, nicht so gut, bitte etwas schlechter, bitte Edo.//, bettelte Akemi innerlich. Und als wenn sie erhört werden würde, verlor Kazuya in diesem Moment den Ball durch ein hartes Tackling.
//Ja genau... was mach ich hier überhaupt? Ich feuer meine eigene Mannschaft an zu verlieren?! Oh nein, bitte großer Fußballgott vergib mir.// Und erneut wurde sie erhört, denn Keiiishiro eroberte den Ball mit einer Grätschte.
//Na los Keiiishiro, noch so eine Aktion wie gerade eben... aber dann komm ich wohl nie rein... bitte, kannst du dich nicht verletzen?// Sie hatte gar keine Zeit mehr diesen Gedanken zu bereuen, da wurde der Hyuga umgeschmissen.
Da er sehr nah an der Mittellinie entlang gedribbelt hatte, wurde er geradezu vom Rasen geschleudert und schlidderte dann gegen die Bande. Sie konnte ein Knacken vernehmen und starrte dann nur noch auf den leblosen Keiiishiro.
Sie war sich sicher, dass dieser Laut selbst die obersten Ränge in diesem Stadion erreicht hatte.
//Ich werd nie wieder was denken.//

"OHHH!!! Ein böses Foul von Gradice und da pfeift der Schiedsrichter zu Recht.
Ohne irgendwelche Hemmungen hat er Keiiishiro Hyuga, dem Torschützen des zwei zu null und neuen Liebling der Fans, umgerempelt und so böse erwischt, dass dieser gegen die Bande geschmissen wurde.
Sofort eilen die Sanitäter herbei und mit schmerzverzerrtem Gesicht richtet sich Hyuga langsam wieder auf.
Scheinbar hat er sich die Schultern verletzt, denn er hält sie fest umklammert und beißt gleichzeitig auf sein Trikot."

Zum ersten mal seit Beginn des Spiels war Choji nicht sauer. Einen guten Freund von ihm hatte es erwischt und seine Sorge war größer als seine Wut.
Doch die kehrte schlagartig zurück.
Wütend sprang er auf die Beine und wollte zu diesem Gradice stürmen, als er eine Hand auf seiner Schulter spürte.
"Lass das mal bleiben.", hörte er die mahnende Stimme seines Trainers.

"Das gibt Geld für Gradice, einige andere hätten sicherlich rot gegeben. Diese Entscheidung ist anzuzweifeln, keine Frage.
Freistoß für Japan, ausgeführt vom Flankenspezialisten Koiji Matsumo. Und er

schießt!!
Erneut eine herrliche Flanke bis weit in den englischen Strafraum... aber der war nicht so gut abgemessen, denn der Keeper ist aus seinem Kasten gekommen und kann ihn mühelos wegfausten."

Tsubasa war mit sich am Ringen. Sollte er Keiiishiro für die restlichen beiden Minuten auswechseln oder drin lassen und die Auswechslung erst in der Halbzeitpause ausführen. Der Ball war schon wieder am Rollen, also auswechseln war nicht.

"Ein brutaler Angriff nach vorne der Briten, mit der Brechstange versuchen sie es nun. Kei Aritaka versucht erfolglos Quaid den Ball abzujagen und wird einfach beiseite geschleudert. Heftiger Einsatz des englischen Mittelfeldstars, doch der Schiedsrichter lässt weiter spielen.
Schneller Pass auf Morgan und sofort weiter auch Black, wieder auf Quaid. Auf diese drei müssen die Japaner aufpassen, doch jeder ihrer Angriffe geht ins Leere."

Karyou Otoga sah hiflos mit an wie diese drei Schrecken einer jeden Abwehr näher kamen. Aber er ließ sich nicht einschüchtern. Langsam verengte er die Augen und prägte sich das Timing dieser Jungs genau ein.
Wie lange dauerten ihre Reaktionen, wie schnell spielten sie ab, wie präzise waren ihre Pässe.
//Black.//, schoss es ihm durch den Kopf. //Black ist ihre Schwachstelle.//
Und dann waren die drei schon da, drangen fast in den Strafraum ein.
//Oh nein Jungs.//, dachte er sich und grinste. Er sah nur noch, wie Quaid an Black abspielte und sprang nach vorne. Mit einer brutalen Grätsche griff er den englischen Stürmer an.
Doch dann... war auf einmal der Ball weg.
Entsetzt riss er die Augen auf und wollte noch abbremsen, aber es war zu spät. Ungehindert und Fuß voran bretterte er von hinten in Black rein und riss ihn zu Boden.
//SCHEISSE!!!// Als er den Pfiff hörte wollte er nur noch sterben.
//Elfmeter.//

--

So, mal sehen wie es weiter geht.
grins

Kapitel 2: Gegen England (Halbzeitpause)

So, die Halbzeitpause kriegt ein eigenes Kapitel, wenn auch ein kurzes.

--

Gegen England (Halbzeitpause)

"KAITO UNSER FUSSBALLGOTT, BIMM-BAMM-BUMM WIR HOOL'N DEN POTT!!! TRALALA!!!", göhlten die Spieler Koiji, Hiru Canis, Shex und Shingo als sie in die Kabine kamen und Takeru trug tonlos aber grinsend den Gefeierten auf den Schultern.
"Jaja, danke Jungs!", rief dieser lachend.
Schließlich wurde er wieder abgesetzt, aber erst nachdem er mehrmals durch die Kabine getragen worden war.
"KAITO UNSER FUSSBALLGOTT, BIMM-BAMM-BUMM WIR HOOL'N DEN POTT!!! TRALALA!!!"
Es war aber auch Traumhaft gewesen. Erst ein Elfmeter durch eine dumme Aktion von Karyou, aber dann eine wunderbare Glanzparade.
"Das war soooooo geil wie du zum Ball gehechtet bist!", schrie Takeru laut und grinste.
"Ja, und wie er die Pille mit den Händen gepackt hat! Schöne Aktion.", stimmte Bale zu.
"Allerdings... bis er gegen den Pfosten geknallt ist.", warf Kazuya dann ein und alle brachen in Gelächter aus... na ja, alle bis auf Kaito selber der scheinbar etwas schmolle, und Choji Nara.
Dieser unterdessen lies sich auf eine Bank plumpsen und fuhr sich mit beiden Händen durch das Gesicht.
Es wurmte ihn was mit Keiiishiro passiert war und noch mehr wurmte es ihn, dass er nichts tun konnte. Er wäre am liebsten zu diesem englischen Bastard hingestürmt um ihn zu verprügeln, auch auf die Gefahr hin selber eins aufs Maul zu bekommen. Aber das war ihm egal, er wollte eben etwas tun. Was ihm nicht egal war, war die Anweisung von seinem Trainer gewesen die Füße still zu halten.
//Verdammte Scheiße.//, fluchte er innerlich und er war versucht etwas wegzutreten. Aber da war nichts, so dass es bei dem bloßen Wunsch blieb.

"Wie kommt einer wie du eigentlich ins Team?!", schrie der etwas kleinere japanische Spieler vor der Kabine sein Gegenüber wütend an und sah seinen Bruder herausfordernd an.
Und der ging nur zu gerne darauf ein.
"Ich hab mit dem Trainer geschlafen, was denkst du denn?!!", blaffte dieser zurück und baute sich drohend vor dem anderen auf.
"Ach, leck mich doch!!"
"Wenn du die Hose schneller unten hast als ich die Zunge raus okay!!"
"Meine Fresse, halt doch einfach die Klappe!! Verdammt noch mal, wie kommst du eigentlich darauf so eine Aktion zu bringen?!!"
"Ich hab es halt falsch gemacht!! Es war ein Fehler ich weiß, aber es ging ja noch gut!!"
"Aber nur wegen Kaito!!! Wegen dir hätten wir beinahe ein Tor kassiert!!"

Bevor der andere etwas auf diese Anschuldigung sagen konnte, wurden beide unterbrochen. "Kei! Karyou!", rief eine autoritäre Stimme und beide fuhren zusammen.
Vor ihnen stand ihr Trainer Tsubasa Ohzora und sah sie abwartend an. "Was habt ihr hier zu suchen? Los, rein mit euch."
Die letzten Laute waren noch gar nicht verklungen, da waren die beiden Spieler schon in der Kabine verschwunden.
Zurück blieb ein Trainer, der sich kurz die Schläfen massierte und tief durchatmete. Diese beiden Jungs trieben ihn noch einmal in den Wahnsinn. Genau wie der ganze Rest.
Manchmal kam er sich mehr vor wie ein Kindergärtner denn wie ein Fußballtrainer. Da ein Wehwechen, dort eine Familienkrise, dann eine Verletzung, wieder woanders gab es innerhalb des Teams Streit und so weiter. Momentan musste er gar auf einige seiner besten Spieler verzichten weil sie verletzt waren oder aus persönlichen Gründen nicht konnten, er hoffte darauf dass sie so schnell es geht nachkommen.
Er erlaubte sich einen kleinen Seufzer, dann kam er in die Kabine und sofort wurde es ruhig.
"Wie geht es Keiiishiro?"
"Kann er weiterspielen?!"
"Ist es was ernstes?"
"Wie heißt die Hauptstadt von Bolivien?"
"Wer wird für Keiiishiro einspringen?"
Solche und noch mehr fragen überfluteten ihn nach einer Sekunde der Stille. Er wurde beinahe erschlagen und war dankbar, als Kaito einschritt.
Dieser hob nämlich die Arme und rief: "RUHE!!!"
Zwar wurde noch ein wenig gemurmelt, aber es war im Vergleich zu vorher sehr ruhig.
"Danke Kaito.", sagte der Trainer und blickte dann in die Runde. "Also, Keiiishiro hatte sich den Arm ausgekugelt, aber der wurde wieder gerichtet."
Einige Spieler verzogen das Gesicht, teils weil sie wussten wie sehr das schmerzte und teils weil sie schon mehrmals miterlebt hatten wie ein Arm wieder eingekugelt worden war.
"Der Arzt hat gemeint, dass er wohl erst übermorgen wieder spielen sollte. Können kann er zwar heute schon wieder, aber es wäre nicht gut für ihn."
Im Augenwinkel sah er, wie Choji eine Faust ballte, aber er hatte andere Pläne für den Stürmer. Tsubasa wusste, was in seinem Spieler vor ging, aber er wusste auch dass es nicht gut wäre ihn nun rein zu nehmen.
"Takuto, du kommst für Keiiishiro rein." Das löste Verblüffung unter den Spielern aus. Er hörte zweifelndes Nuscheln und irritiertes Murmeln, aber keinen Widerspruch.
Aber gleichzeitig sah er einen wütenden Blick, der ihn zu erdolchen schien. Er musste gar nicht hinsehen um zu wissen dass Choji es war, welcher nun sicherlich sehr wütend war.
"Gleichzeitig geht Akemi für Kazuya rein." Das wiederum kam nicht wirklich überraschend. "Also Jungs: Die Engländer stehen unter Druck, sie werden nun ihrerseits mehr Druck machen. Macht euch auf einige heftige Zweikämpfe gefasst. Und passt vor allem auf Quaid, Morgan und Black auf, diese drei werden euch noch große Sorgen bereiten. Ansonsten... macht weiter wie bisher."

Während in der Kabine der Japaner also erklärt wurde wie es weiter gehen soll, saßen auf der Tribüne ein ganzer Pulk Französischer Mädchen. Nachdem die Fanchöre sich

gelegt hatten fielen alle dieser Mädchen fast sofort über zwei ganz bestimmte von ihnen her.
Und grinsend saßen Monique und Michelle da und genossen die Aufmerksamkeit die ihnen zu Teil wurde.
"Küsst er wirklich so gut?", fragte ein blondes Mädchen die Schwarzhaarige Monique.
"Oh ja, er hat es wirklich drauf."
"Hmmm... und wunderschön Fußball spielen kann er auch.", seufzte eine andere neidisch.
"Ich finde diesen Hyuga ja schöner. Der hat so was... Wildes.", gab eine andere Schwarzhaarige von sich und sah verträumt auf den Platz.
Mehrere andere Mädchen nickten oder stimmten ihr zu, doch dann meinte ein Mädchen mit halblangen braunen Haaren und dezentem Lippenstift: "Also, ich finde Kaito viiiiieeeel süßer. Er ist so..." Sie sprach es nicht aus sondern seufzte bloß tief und ein seliges Lächeln legte sich auf ihre Lippen.
Und so ging es dann weiter, die Mädchen diskutierten darüber welcher Spieler von den Japanern denn nun am besten aussah, wobei Keiiishiro Hyuga knapp die Nase vorn hatte vor Kaito Wakabayshi.
Einzig und allein Michelle beteiligte sich nicht an dieser Diskussion auf höchstem geistlichen Niveu. Sie lächelte nur still vor sich hin und dachte daran, wie Koiji sie am Abend zuvor ins Kino eingeladen hatte.

"Bisher ein schönes Spiel, das trotz scheinbar ausgeglichen Chancen von den Japanern bestimmt wird. Die Engländer machen Druck und hatten einige schöne Chancen, doch der Keeper Kaito Wakabayashi hat sie alle verhindert und im Gegenzug haben Shex Fujitzu und Keiiishiro Hyuga für ihr Team zwei Tore gemacht.
Japan die klar besser Mannschaft, dennoch ein schönes Spiel bisher, wir werden sehen was die zweite Halbzeit bringt.
England muss Druck machen während Japan hoffentlich dieses Tempo halten kann.
Und da kommen die Spieler wieder aufs Feld, man sehen wo ausgewechselt wurde, vor allem wer für den verletzten Keiiishiro Hyuga kommt. Wir dürfen gespannt sein."

--

Also, dann wollen wir mal zur zweiten Halbzeit kommen. Harharhar!!!
Ach ja, ich bin noch unschlüssig wer außer Japan und England noch in der Gruppe D sein soll.
Insgesamt müssen noch zwei Mannschaften rein, aber beides dürfen keine Topmannschaften wie Frankreich, Deutschland (ja ich weiß, nicht wirklich ne Top-Mannschaft^^°) oder Brasilien sein.

Kapitel 3: Gegen England (zweite Halbzeit)

Und es geht weiter.

--

Gegen England (zweite Halbzeit)

"Ah, die Spieler sind auf dem Feld, mal sehen wer ausgewechselt wurde. Da steht Takuto Kira für Keiiishiro Hyuga auf dem Platz, der Stürmer von Nankatsu. Über ihn ist wenig bekannt, ein unbeschriebenes Blatt, aber angeblich soll er bald ein Probetraining bei dem Bundesligisten Bayer Leverkusen haben.
Wir werden sehen ob er die Lücke, die der Publikumsliebling Keiiishiro Hyuga hinterlassen hat, schließen kann.
Aber es gibt noch eine zweite Einwechslung und das dürfte für Verblüffung sorgen. Denn für Kazuya Edo kommt Akemi Matsumoto ins Spiel, das wohl einzige Mädchen Weltweit, welches in der U21-Herrenliga spielt.
Die Zuschauer sind wie erwartet verblüfft."

Akemi fühlte sich nicht wohl als sie das Feld mit den anderen zusammen betrat. Ein Gefühl, wie von tausend Blicken auf ihrem Rücken stellte sich bei ihr ein. Sie hörte das Raunen und erstaunte Murmeln auf den Zuschauerrängen, sogar ein oder anderen obszönen Spruch. Am liebsten wäre sie im Boden versunken.
Als dann auch noch einige Rufe erschollen in denen es darum ging, dass sie sich doch bitte ausziehen solle wurde sie knallrot.
Von der Spielfeldhälfte der Engländer hörte sie einen der Spieler rufen, dass er gerne Trikottausch mit ihr machen würde.
//Ich will hier weg.//, dachte sie kleinlaut und war sich absolut unsicher, was die Entscheidung anging hier aufzulaufen.
Aber dann fühlte sie eine Hand auf ihrer Schulter und als sie sich umsah, blickte sie in die Gesichter von gleich zwei Mitspielern.
Einmal war da Kaito, welcher sie aufmunternd anlächelte und dann noch Bale, welcher ihr nur noch zugrinste und mit den Schultern zuckte.
"So sind sie, es fällt ihnen schwer zu akzeptieren dass eine Frau gut spielen kann. Also, zeigs ihnen.", ließ der kleine Libero noch verlauten und ging dann auf seine Position.
"Ogami hat Recht, mach dir nichts draus.", sagte er aufmunternd. "Keiiishiro, die Ohzoras und ich, wir müssen uns auch immer damit rumschlagen dass wir die Söhne von irgendwelchen Legenden sind. Aber wir spielen trotzdem."
Er klopfte ihr noch mal auf die Schultern und dann ging auch er zu seinem Kasten.
Akemi dachte einen Moment über das nach. //Die beiden haben Recht.//
Sie straffte die Schultern und besann sich wieder darauf, worauf es ankam: Das Spiel.

"Jeden Moment ist Anstoß, gleich geht es los. Freuen sie sich mit mir auf eine hoffentlich spannende Halbzeit. Die Frage wird sein, ob die Japaner dieses Tempo aufrecht erhalten können oder ob England mit ihrer Vorschlaghammermethode endlich erfolg haben. Wir würfen gespannt sein."

Rechts hinter dem Tor der Engländer hatten das Team von Portugal Platz genommen. Die größten Spielertalente ihres Landes waren dort versammelt und mindestens zwei von ihnen wurden als Ausnahmespieler gehandelt.
Nur war einer von ihnen nicht da, bloß der andere. Sein Name war Miguel Cortez, Mittelfeldspieler und Regisseur der Portugiesen. Rabenschwarze Haare welche zu einem Zopf gebunden waren und stechende graue Augen.
//Eigentlich wollte ich mir die Engländer angucken.//, dachte er bei sich. //Aber diese Japaner...//
Er war, wohl wie fast alle im Stadion, positiv überrascht von dem Verlauf des Spieles. Vor allem Shex Fujitzu und Kaito Wakabayashi waren ihm aufgefallen. //Aber auch die anderen... dieser Kei Aritaka hat es echt drauf. Und die Vorlage von dem Punk da unten war sehr gut und präzise gewesen. Eine echt starke Mannschaft.//
Er freute sich schon darauf, gegen sie zu spielen.

"Und da ist der Anpfiff zu zweiten Halbzeit. Die Zuschauer toben und jubeln los, als der erste Angriff der Engländer heran rollt."

Takuto Kira hatte sich wenig anmerken lassen als er eingewechselt wurde. Aber innerlich freute er sich riesig. Er konnte spielen. Bei einer WM!
Ihm konnte nichts Besseres passieren, sein Traum wurde war. Er war total euphorisch als er im Stadion stand und die Mengen hörte.
Dann kam er Anpfiff, beinahe hätte er gezittert vor Freude. Aber all diese Euphorie und Aufregung verschwand augenblicklick, als er umgerannt wurde.
Eigentlich hatte er vorgehabt die Engländer sofort zu attackieren, aber er hatte nicht so richtig aufgepasst. Eine Sekunde lang hatte er sich der Vorstellung hingegeben, dass alle nur für ihn jubelten.
Und dann war schon Black mit dem Ball vor ihm. Er sah nur noch einen Ellenbogen irgendwo und dann spürte er Schmerz und Wucht. Dann lag er schon auf dem Boden und rappelte sich wieder auf.
Er hatte das Gefühl, von einem BMW angefahren worden zu sein. Sein Hintern und seine Seite schmerzte, aber es half nichts, er müsste wieder auf die Füße.
//Na, was für eine Begrüßung.//, dachte er bei sich.

Gleichzeitig stand Kaito zwischen seinen Pfosten und beobachtete genau, was auf dem Spielfeld geschah.
Er analyiserte, wer am Angriff beteiligt war und wie sie liefen.
"Takeru, etwas nach rechts!!! Du musst Quaid decken!!!"
Als Antwort bekam er nur ein knappes Nicken, aber das reichte ihm.

"Ein heftiger Angriff der Briten, wie immer von Quaid, Black und Morgan! Und ihr Angriff rollt, vergeblicher Einsatz von Aritaka denn vorher passt Black zu Morgan, ein schneller Pass weiter auf Quaid.
Die drei nähern sich dem Strafraum, erneut ein kurzer Pass, diesmal auf Morgan. Und da ist die Abwehr, sie steht bereit."

Takeru Nanawada verengte die Augen und visierte sein Opfer an. Quaid war größer als er und auch recht muskulös, aber nicht so sehr wie Takeru. Ein Schritt nach rechts, dadurch wurde die Lücke neben ihm größer als es war ein Befehl von Kaito gewesen.
Und er vertraute seinem Kapitän absolut.

Da kam der Pass auf Quaid, aber nicht mit Takeru. Sofort sprang er nach vorne und versuchte den Ball abzufangen.
Er genoss innerlich das überraschte Gesicht seines Gegenspielers als er in den Pass sprang. Aber dieser hielt nur eine Winzigkeit an. Dann riss er seinerseits die Augen auf.
//Scheiße ist der schnell.//, dachte er noch, da war der Pass auch schon von Quaids ausgestrecktem Bein an Black umgeleitet worden.

"Oh, schön gesehen von Abwehrspieler Nanawada, er verhinderte eine klare Torchance indem er versuchte einen Pass an Quaid abzufangen. Aber der Ball geht an Black, welcher absolut ungedeckt steht.
Otoga versucht ihn noch abzufangen, aber Black spielt ihn aus, weicht ihm aus. Und schon steht er vorm Tor, der muss schießen."

Der Keeper von Japan hatte das voraus gesehen. Zwei, drei hastige Schritte nach rechts brachten ihn genau in die Mitte.
Er sah nur noch den Ball und die Beine von Black. In Zeitlupe senkte sich das rechte Bein des Angreifers und sein Fuß drehte sich leicht.
//Links.//, stellte Kaitos analytisches Gehirn fest. Auf einmal war wieder alles normal schnell, sogar schneller als es sein sollte.
Seine Muskeln spannten sich und er stieß sich kräftig vom Boden ab, etwas Gras und Dreck flogen in die Luft, aufgewirbelt von den Stollen an seinen Füßen.
Und dann kam da der Ball. Er zog eine Augenbraue hoch als er den Drall sah, aber dann...
//Warum grinst der so?// Er sah Blacks Gesicht und riss dann die Augen auf.
Ohnmächtig beobachtete er, wie der Ball auf einmal nach rechts abschwenkte und genau in die Maschen gehen würde.

"Torschuss von Black, eiskalt genutzt! Aber Kaito Wakabayashi hat es voraus gesehen und springt in die richtige Richtung, den hat er sich... NEIN HALT!!! Der Ball dreht nach rechts, ist das der Anschlusstreffer?"

Lauter Jubel erscholl und erneut blieb den japanischen Spielern das Herz stehen. In letzter Sekunde riss Kaito sein Bein hoch und hielt es vor den Ball, so dass dieser abprallte.
Sofort sprang Bale hin und kickte den Ball weit ins Feld.
"LOS JUNGS, KONTERN!!!", schrie er so laut er konnte und das ließ sich keiner zweimal sagen.

"Gerettet vom Torwartgenie, der Abpraller wird vom Libero Bale Ogami gesichert. Damit wurde der Konter eingeleitet, Akemi Matsumoto rennt zum Ball und erreicht ihn vor einem Gegenspieler. Das ist damit ihr erster Ballkontakt in diesem Spiel."

Mit klopfendem Herzen sicherte Akemi sich den Ball und dann spürte sie schon die Gefahr. Vielleicht war es weibliche Intuition oder einfach Erfahrung, es war auch egal, sie spürte einfach dass da ein Tackling kam.
Aufgeregt hob sie ein Bein und schob das Leder hinter sich, dann sprang sie ebenfalls nach hinten. Sie sah vor sich das weiße Trikot des Engländers an sich vorbei zischen, was sie von ihrer Aufregung löste.

//Es ist ein Spiel wie viele andere zuvor. Nur ein Spiel.//, sagte sie sich. Hastig drehte sie sich in einer fließenden Bewegung um und dribbelte los. Der Ball klebte an ihrem Fußgelenk, so locker ging sie mit dem Ding um.
Mühelos wich sie einer Grätsche aus und mit einer Drehung kam sie um den nächsten herum. Tänzelnd kam sie über die Mittellinie und grinste dann.
Sie stellte sich vor wie die Engländer ihr Gesicht verloren weil sie gegen ein Mädchen verloren, aber das bereute sie sofort. Denn im letzten Moment sah sie im Augenwinkel eines der weiß roten Trikots auf sich zurauschen. Aber es war zu spät, die brutale Grätsche riss sie um und ließ sie hinfliegen, Arme voran knallte sie auf den Boden.

//Jaja, so leicht ist England eben nicht zu besiegen.//, dachte Karl-Heinz Schneider bei sich und lächelte etwas. //Japan ist wirklich gut, aber ihre Gegner sind eben doch nicht ohne.//
Er wusste wovon er redete, das Team in dem sein Neffe spielte, die U21 von Berlin, hat gegen die Mannschaft in der mehrere der englischen Spieler kicken eine klatsche kassiert die sich gewaschen hat.
//Man sollte die Briten noch nicht abschreiben, die haben noch einiges auf dem Kasten, da bin ich mir sicher.//

"Einwurf für Japan, nach einer heftigen Attacke gegen die einzige Spielerin auf dem Feld. Einige hätten das als Foul gewertet, aber der Schiedsrichter lässt weiter spielen. Der Kullerball wird von einem englischen Spieler gesichert, aber sofort ist Kei Aritake zur Stelle. Ein schneller Zweikampf, doch dann ist die Sache klar und der kleine Japaner schlüpft durch die Beine seines Gegenspielers. Schneller Pass auf Bale, welcher losläuft.
Aber da steht die englische Abwehr und er gibt ebenfalls ab, diesmal auf den bisher recht unbeteiligten Koiji Matsumo.
Matsumo sucht eine Lücke, findet aber keine. Er holt aus zu einem seiner gefürchteten Vorlagen, aber da vorne ist niemand. Und ein langer Pass quer über das Feld, rüber zu Akemi, direkt bevor er von einer Grätsche von den Füßen geholt wird.
Aber der Ball kommt sicher an bei Akemi."

Shex beobachtete ernst, wie der Ball etwas hilflos hin und her geschoben wurde. //Sie machen dicht.//, dachte er bei sich und straffte etwas die Schultern. Er sah, wie Koiji den Ball nach vorne geben wollte, aber er war halt nicht dort.
//Scheiße, das wäre eine schöne Chance geworden.//, fluchte er innerlich, am meisten ärgerte ihn dass er da vorne hätte stehen müssen.
Und dann kam der Ball doch, genau auf ihn zu. Akemi hatte abspielen müssen, aber den Ball noch mit einer artistischen Einlage, einem Handstand aus dem Fallen heraus um genau zu sein, zu ihm gekickt.
Ein schneller Sprung und alles war klar, er sicherte sich den Ball mit der Brust und kam sicher auf dem Boden an.
//So, wer ist frei?// Suchend lies er seinen Blick umher schweifen, natürlich nicht ohne sich selber in Bewegung zu setzten.
//Für einen Alleingang stehen sie zu dicht.//, schoss es ihm durch den Kopf. Panisch suchte er eine Anspielstation und dribbelte los, Richtung Tor. Er wusste natürlich wie sinnlos das war, aber alle seine Mitspieler wurden gedeckt.
//Verdammt.// Er sah gleich zwei Mitspieler auf sich zukommen und rollte beinahe mit

den Augen, aber dann biss er die Zähne zusammen.

"Schönes Stellungsspiel der Engländer die komplett dich gemacht haben, die Japaner haben Schwierigkeiten voran zu kommen. Obwohl sie nicht alle Gegenspieler decken können, schaffen es die Briten jede Anspielstation für den Stürmer Shex Fujitzu zu blockieren.
Fujitzu noch am Ball, wird aber angegriffen von Jameston und Klive. Mit schönem Ballgefühl schafft er es beide abzuschütteln, aber da!!!
Wie aus dem Nichts kam ein weiterer Engländer und hat mit einer Grätsche den Ball erobert, Fujitzu kann sich nicht auf den Beinen halten und fliegt der Länge nach hin, Kopf voran.
Der Ball geht zu Klive, dieser spielt sofort nach vorne.
Die Japaner viel zu weit nach vorne gewagt, das berüchtigte Trio der Engländer kriegt den Ball, Black hat ihn sicher."

"ZURÜCK!!! ZURÜCK!!!", schrie Kaito so laut er konnte und winkte seine Mitspieler zurück. Jedenfalls versuchte er es.
//Scheiße.// Hilflos musste er mit ansehen wie England den Ball eroberte und nun endlich, oder auch nun doch noch, ihre Stärke ausspielen konnte.
Konzentriert beobachtete er, wie Black zu Morgan passte, dieser wieder auf Quaint, wieder zurück zu Morgan.
//Los, Kei, schnapp ihn dir.//, dachte der Keeper hoffnungsvoll, aber der Angriff von Kei ging in die Hose, Morgan schob ihn wenig sanft aus dem Weg.
//Wie drei Bluthunde.//, kam es Kaito in den Sinn. Gerade wollte er noch etwas zu Karyou schreien, da war der Ball schon wieder bei Quaid. Und dann bei Morgan. Und wieder bei Black.
//Verdammt, wer schießt denn nun?// Auf einmal sah er eine Lücke aufblitzen. Doch nicht nur er, scheinbar hatte auch Black sie gesehen denn er nutzte sie. Mit einem Satz, der Ball war wohl am Fuß angeklebt, brach er durch die Abwehrkette und stand dann ungedeckt vorm Tor.
//Links.// Kaito wusste nicht woher er das wusste, aber er wusste es... es war halt so. Souverän sprang er nach links, streckte den Arm aus und hielt ihn gegen den Schuss.
//Kein Drall, aber schnell.//, stellte er still fest. Zwar konnte er ihn nicht fassen, aber ihn abwehren schon.
Das Leder flog mehrere Meter zurück in den Strafraum und kullerte zur Linie.
//Gesichert...//, dachte er für eine Zentelsekunde dann sprang er wieder hoch. Nanawada streckte sich nach dem Ball, doch Morgan war schneller.
//SCHEISSE!!!//, fluchte Kaito innerlich. Ein heftiger Adrenalinschub schoss durch seinen Körper, er spürte jede Faser seiner Muskeln. Noch im Aufstehen sprang er erneut, diesmal nach rechts und nach oben.
Seine Ohren hörten den lauten Jubel während er sich streckte, aber zwischen Gehörgang und Gehirn ging diese Situation verloren. Er machte sich so lang er konnte, verfluchte seine Gene dass er nur so klein war und streckte die Finger durch.
Er spürte wie der Ball gegen seine Hand prallte und seine Finger sich verkrampften, unter dem Druck zu brechen drohten aber dennoch hielten.
Beinahe hätte er die Augen geschlossen, doch er zwang sich sie offen zu halten. Urplötzlich war der Druck auf die Finger weg, denn der Ball sprang wieder weg. Vergeblich versuchte er ihn noch zu greifen, die Pille war schon weg.

"Gleich zweimal wurde der japanische Keeper gefordert und gleich zweimal hat er seinen Kasten verteidigt. Black und Morgan haben gnadenlos draufgehalten doch es wurde nichts... der abgeprallte Ball wird von Ogami gesichert, welcher erneut nach hinten geeilt war...
ABER NEIN!!! Quaid grätscht ihm rein und kickt den Ball zu Black.
Das ist die Chance für England, Kaito liegt noch auf dem Boden. Black schießt und..."

Atemlos sah Kei Aritaka wie Black völlig ungedeckt stand und völlig unbehelligt zum Schuss kam.
//NEIN!!!// Beinahe hätte er wirklich geschrieen, aber er hielt sich zurück. //Zwei zu eins, SCHEISSE!!!//
Aber dann riss er die Augen auf. Er sah wie noch ein japanischer Spieler hin sprang. Mit ausgestrecktem Bein versuchte sein Bruder den Ball zu erreichen.
//Ja, los!!! Wenn du das schaffst werd ich dir die Füße küssen!!!//, schoss es ihm durch den Kopf. Natürlich hatte er das nicht wirklich vor, aber die Mischung aus Aufregung, Euphorie und Adrenalin ließ ihn nicht darüber nachdenken, wie denn auch er hatte nur einen Sekundenbruchteil dazu Zeit.
Und dann...

"ABGEFÄLSCHT!!! Abgefälscht von Karyou Otoga. Mit gestrecktem Bein in den Schuss gesprungen und gegen den Pfosten."

Erneut wurde es laut in dem Stadion als die Pille gegen den Pfosten knallte.
"LOS, KICKT DAS DING WEG!!!" kreischten die Mädchen um Michelle und Monique im Chor.
Ein paar Blöcke weiter saß Pascal Basques und war versucht aufzuspringen.
//Warum müssen die es so spannend machen?//, fragte er sich innerlich, ballte eine Faust und wollte nun endlich eine Entscheidung.
Im selben Moment spannte sich jeder Muskel im Körper von Karl-Heinz Schneider an, er spürte die Spannung in der Luft.
//Was für ein Spiel.//, schoss es ihm durch den Kopf und er grinste etwas.

Kaito rappelte sich auf und sprang nach dem Ball, in dem Versuch ihn zu erreichen. Aber... vor seinen Augen sprang auch Black nach dem Ball und streckte sein Bein aus, die Stollen voran.
Und er war schneller als der Japaner.
Wie in Zeitlupe bewegte sich der Ball nach Links... wo keiner stand... außer Quaid.
Er konnte nur noch die Augen aufreißen und seinen Sturz mit den Armen abfangen, dann bretterte er mit einem Überschlag in Black hinein.
Für einen Moment erschien es ihm, dass die Welt falsch wäre. Sie war stumm und sie war verkehrt herum. Dann merkte er, dass er bloß verkehrte herum lag, den Kopf etwas abgewinkelt.
Und die Stille bildete er sich nur ein. Er hörte den Jubel, die Enttäuschung, die Schreie, den Pfiff, aber er realisierte es nicht wirklich. Er sah nur... dieses kleine Runde Ding in dem gigantischen Netz, wie er zu Boden plumpste und dann liegen blieb.
Es schien ihm so, als wenn der Ball auf dem Gras einen unglaublich lauten Ton erzeugte. Wie ein riesiger Gong. Nur unangenehmer.
Mit einem Schlag kehrte alles zurück. Seine Ohren zerrissen beinahe aufgrund der plötzlichen Lautstärke und er spürte wie sich ein Rohr in seine Schläfen bohrte.

"... mist.", murmelte er leise.

"TOOOR!!! TOR FÜR ENGLAND!!! Das war endlich das verdiente 2 zu 1, der Anschlusstreffer!!
Die verdiente Belohnung nach mehrere heftigen Angriffen! Zweimal konnte Kaito Wakabayashi halten und beim dritten Versuch rettete der Verteidiger Otoga knapp, aber dann... der Abpraller von Black zu Quaid gespielt und eiskalt versenkt.
Das war verdient und die Bestrafung für eine schlafende Abwehr der Japaner, aber auch die Belohnung für harte Arbeit auf Seiten der Engländer.
Fassungslosigkeit bei den Asiaten und Jubel bei den Europäern. War das der Befreiungsschlag oder nur ein letztes Aufbäumen? Wir werden sehen."

Tsubasa Ohzora fluchte innerlich. Das war unnötig gewesen. Aber es zeigte auch, dass die Engländer doch nicht so leicht zu besiegen waren.
Am liebsten wäre er aufs Feld gestürmt um etwas zu machen... aber das konnte er nicht tun. Also musste er sitzen bleiben und konnte nur hoffen, dass seine Jungs, und das eine Mädchen, es hinbiegen würden.
Er hörte schwach, wie Kaito schon wieder Anweisungen gab. Ein kleines Lächeln stahl sich auf das Gesicht des ehemaligen Weltfußballers.
//Er ist seinem Vater sehr ähnlich... auch wenn er das nicht gerne hört.//

"Okay, Kenji deckt immer wenn die drei kommen Morgan, verstanden?! Er ist das Zentrum ihres Angriffes, wenn er ausfällt ist der Rest ein Kinderspiel für mich!!", rief er und sah seine drei Verteidiger ernst an. Darauf nickten sie nur und sahen ernst drein. "Okay, weiter."
Und damit kickte er den Ball nach vorne, wieder zum Anstoß.

"Anstoß für Japan, ausgeführt von Shex Fujitzu auf Takuto Kira. Dann ein schneller Pass zurück auf Akemi, schön angenommen.
Und schon muss sie sich gegen zwei Briten durchsetzten, die gehen sehr hart ran und schonen sie nicht.
Doch geschickt dreht sie sich und schlüpft zwischen den beiden Engländern durch, den Ball zwischen die Beine geklemmt. Und nun ein schöner Pass auf Kei Aritaka, welcher ihn locker mit der Brust annimmt."

Kei Aritaka sah grinsend zu wie Akemi durch die beiden Gegenspieler durchschlüpfte und dann schnell mit der Hacke zu ihm passte.
Im Augenwinkel sah er schon ein weiß-rotes Trikot auf sich zu kommen, dennoch sprang er hastig nach oben und nahm leicht mit der Brust an.
//Mal sehen ob das jetzt klappt.//, schoss es ihm durch den Kopf und nicht einmal eine zehntel Sekunde später drehte er sich schon in der Luft.
Ein Raunen ging durch das Stadion als er die Pille zwischen den Ober und Unterschenkel des rechten Beins klemmte und auf den Händen aufkam.
Grinsend bemerkte er, dass sein Gegenspieler zu irritiert war um ihn weiter anzugreifen.
//Sehr schön.//, dachte er noch, dann federte er sich locker mit den Armen ab und ließ im selben Moment den Ball aus seiner Halterung frei, stieß ihn noch mit der Hacke nach oben.
Mit einer atemberaubend schnellen Drehung des gesamten Körpers landete er wieder

auf den Füßen, die Knie absolut angewinkelt... und der Ball war direkt vor ihm. Bevor der Engländer reagieren konnte schoss er los nach vorne, leicht geduckt und mit halb hängenden Armen.
//Grätsche von rechts.//, stellte er gedanklich fest und sprang ab. Es war eine Mischung aus Instinkt und Auge, welcher ihm gesagt hatte was dort kommt. Er sah noch das verblüffte Gesicht seines Gegenspielers, dann hörte er einen Ausschrei von Takuto Kira.
"ZU MIR!!!" Das war wohl eigentlich sehr laut, aber Kei konnte ihn kaum hören, dennoch verstand er ihn.
Noch im Sprung spielte er schräg nach vorne, direkt auf den voran stürmenden Kira zu. Und dann war der Boden da. Mit dem freien Bein fing er den Sturz ab und stürmte dann weiter voran.

Koiji Matsumo sah wie Kei wieder mal unter lautem Jubel seine Kunststückchen präsentierte.
//Angeber.//, dachte er noch, meinte das aber positiv, so Kumpelhaft halt. Das war seine Art.
Er lief die rechte Außenlinie entlang und achtete dabei mit einem Auge auf den Ball, mit einem anderen auf das Feld vor ihm.
Instinktiv wurde er langsamer und fetzte dann nach rechts. Grinsend stellte er fest, dass der Ball zu ihm kam, genau wie er vermutet hatte. Mit einem präzisen Pass aus dem Lauf hatte Takeru das Ding zu ihm gespielt.
Ohne langsamer zu werden nahm Koiji die Pille mit dem Oberschenkel an und drehte sich mit dem Ball, einmal um den Ball zu sichern und dann um sich einen Überblick zu verschaffen.
//Da hinten.//, schoss es ihm durch den Kopf und ohne zu zögern zog er ab. Der Ball hatte noch nicht mal den Boden berührt seitdem er ihn angenommen hatte und schon wieder war das Ding weg.

"Takuto Kira kriegt den Ball, stürmt nach vorne, spielt einen Gegenspieler aus und täuscht dann vor nach links zu gehen... doch er passt nach rechts, zu dem Japaner Koiji Matsumo, welcher den Ball mühelos annimmt, ein schöner schneller Pass vom neu eingewechselten Stürmer.
Matsumo hat den Ball und... was war das denn? Er hatte ihn noch nicht mal eine Sekunde, da gibt er ihn schon wieder weg. Volley geschossen und scharf angeschnitten zischt der Ball über die Köpfe mehrerer Engländer und landet haargenau vor den Füßen des Liberos Bale Ogami.
Dieser rast los, doch wird von den beiden englischen Stürmern Quaid und Black gestellt. Wird er... ja, er wird. Das flinke Japaner hat angetäuscht links vorbei zu gehen und dann zurück gespielt auf die frei stehende Akemi Matsumo."

Das einzige Mädchen in diesem Turnier, wohl in allen fast allen großen Turnieren weltweit, sah wie Koiji einen seiner berüchtigten scharf angeschnittenen Pässe gab, seine Spezialität halt. Sie sah auch wie Bale sich den Ball schnappte ohne langsamer zu werden und dann auf einmal vor den beiden Engländern stand.
//Los, an denen kommst du vorbei.//, feuerte sie ihn innerlich an... und war völlig überrascht als der Ball auf einmal auf dem Weg zu ihr war.
Gerade noch Rechtzeitig riss sie sich zusammen und streckte sich, erwischte den Ball mit dem Fuß und versuchte ihn zu sichern.

//SCHEISSE!!!// Sie hätte am liebsten geschrieen, aber verkniff es sich und versuchte lieber, die Pille unter Kontrolle zu bringen.
Nur ein schneller Ausfall nach links verhinderte dass der Ball weg sprang, aber dann hatte sie ihn.
//MIST!!!// Sie sah, wie schon ein Engländer da war um ihr die Pille abzunehmen. Akemi biss die Zähne zusammen und stoppte urplötzlich, drehte sich mit dem Ball um und sah aus dem Augenwinkel, wie ihr Angreifer langsamer wurde. Bevor dieser wusste was los war, spielte sie den Ball durch ihre und auch seine Beine, drehte sich halb fallend um und schoss dann an ihm vorbei.

"GIB AB!!!", schrie der einzige, nicht natürlich dunkelhaarige Spieler der Japaner von der Seitenlinie aus.
"Choji, immer mit der Ruhe.", meinte der Trainer amüsiert von der Bank aus und sah kurz zu seinem Stürmer, dann wieder aufs Spielfeld.
Aber der Angesprochene hörte ihn entweder nicht, oder er ignorierte ihn. War auch egal.
"GIB AB!!!", brüllte er erneut über das halbe Spielfeld zu Akemi, dann spielte sie wirklich einen schnellen kurzen Pass auf den nur wenige Meter von ihr entfernt stehende Takuto Kira.
"Na also, geht doch... NACH VORNE!!!"
Hinter Choji lachte Tsubasa Ohzora leise. //Diesem Jungen geht nie die Energie aus.//

"Von Ogami zurück gespielt auf Matsumoto, sauber gepasst... sie kommt mit einer Finte, ein irrer Trick, an einem Engländer vorbei, spielt dann aber wieder ab, erneut zu Takuto Kira. Der läuft los... aber nicht aufs Tor, was macht der denn da?! Er rennt mitten aufs Feld, kein bisschen Richtung gegnerisches Tor...
Hackentrick, über den eigenen Kopf zu Kei Aritaka gespielt, welcher sich frei gelaufen hat... aber da kommt Grant um das zu verhindern."

Kei beobachtete wie Takuto den Ball unter Kontrolle brachte und dann genau das tat, was er sollte.
Der Mittelfeldspieler wusste natürlich was das sollte, es war ganz einfach. Die Engländer hatten eine nicht zu unterschätzende Abwehr und um diese zu überwinden, setzten die Japaner auf schnelle Pässe und darauf, sich nicht auf Zweikämpfe einzulassen, eben sich irgendwie durchzumogeln.
Und das konnte Takuto nicht alleine, also musste er Zeit gewinnen damit die Anderen nach rücken konnten.
Kei sah, wie Takuto das linke Bein so bewegte, als wenn er etwas bestimmtes vorhatte und er verstand sofort. Ohne wirklich darüber nachzudenken stoppte der kleine Japaner und sah dann auch schon den Ball auf sich zukommen... und den Koloss Grant.
//Der schon wieder.//, seufzte er innerlich, dann grinste er. Denn er hatte schon wieder eine Idee was er machen konnte um den Ball dennoch zu bekommen.
//Koiji ist frei, gut. Das wird jetzt zwar riskant, aber hey, no risk no fun.//, dachte er. Und dann vollführte er wieder eines seiner Kunststückchen, dass sein Gegenspieler ganz verwirrt war.
Leicht abfedernd sprang er nach vorne, genau auf seinen Gegner zu, drehte sich in der Luft, so dass die ausgestreckten Arme den Boden zuerst berührten. Im selben Moment nahm er den Ball mit einem Fuß an, drückte ihn so dass er ihn zwischen die

Beine klemmte... und schlug dann ein Rad direkt an Grant vorbei. Bevor die Drehung zu Ende war, lies er den Ball los und spielte ihn mit der Hacke zu dem frei stehenden Koiji.
Halb liegend kam er auf dem Boden auf und sprang dann sofort wieder hoch.
Irgendwo hörte er den lauten Jubel der ihm galt, wegen seiner Glanzleistung, aber er nahm es nicht wirklich war.

"Was für ein Trick von Aritaka!! Mit einer artistischen Einlage wie wir es von ihm gewohnt sind, schnappt er sich den Ball, kommt an Grant vorbei und kann sofort weiter spielen auf Matsumo, der genau richtig steht für eine seiner Flanken.
Die Japaner jetzt im englischen Strafraum, die Briten wie gelähmt. Und da kommt die Flanke, hoch vors gegnerische Tor gespielt..."

Jeder Spieler der Asiaten wusste was zu tun war... jedenfalls so halbwegs. Akemi Matsumoto sah sich hastig um und analysierte die Situation.
//Koiji wird hoch zu uns spielen, wir sind alle gedeckt und einen direkten Torschuss wird er nicht riskieren. Aber die Engländer sind größer als wir, deshalb auch Kopfballstärker... SCHEISSE!!!// Als sie merkte, was sie da als letztes Gedacht hatte, wunderte sie sich etwas. //Ich verbringe zu viel Zeit mit Jungs.//
Aber dafür blieb ihr dann keine Zeit mehr, denn Koiji zog ab und tatsächlich ging das Ding hoch vors Tor.
//Na dann... hoffentlich klappts.// Innerlich drückte sie sich selbst die Daumen und sprang dann... gegen den Pfosten. Mit dem linken Bein stieß sie sich leicht ab, und mit dem rechten schaffte sie es, die Latte zu erreichen. Durch den Schwung stieg sie auf diese, jedenfalls mit dem rechten Fuß... und stieß sich dann erneut ab.
Ein kurzer Blick nach unten ließ sie grinsen, denn da sah sie die verblüfften Gesichter der Engländer... und dann war der Ball schon da. Sie hatte keine Zeit mehr um nachzudenken wem sie die Pille zuspielen sollte, sie tat es einfach.
So gut sie konnte hob sie ihren Kopf hinter den Ball und gab ihm dann eine neue Richtung. Ihre Stirn schmerzte als das Leder ihre Haut traf, aber sie biss die Zähne zusammen und köpfte das Ding dann in Richtung von der sie glaubte, dass dort jemand war.
//Bitte lass da jemanden sein.//, betete sie... bis ihr etwas auffiel. //Und bitte lass mich heil unten ankommen.//

"WOW!!! Akemi Matsumoto stößt sich an dem Pfosten ab, dann an der Latte und springt zum Ball!! Wahnsinnige Aktion!! Ein Kopfballpass zu ihrem Teamkollegen Shex Fujitzu welcher gedeckt wird von einem Gegenspieler... doch was ist das?! Mit einem Sprung grätscht er zum Ball und holt gleichzeitig aus!! Wird das der dritte Treffer für Japan!!! Der Schlussmann springt..."

Auf der Tribüne beobachtete Miguel Cortez baff, was sich da abspielte. //Schnelle Pässe und gute Ballkontrolle, sehr genial... und ihre Tricks...//
In diesem Moment spielte Takuto Kira den Ball zu Kei, welcher seine Tricks vorführte.
"WOW!!", entkam es Miguels Mund und sofort bereute er das, als er bemerkte wie ihn seine Teamkameraden ansahen. //Meine Fresse, die Japaner sind eine echte Spitzenmannschaft.//
Dann der schnelle Pass auf Koiji, welcher locker angenommen wurde.
//Jetzt bin ich mal gespannt.// Und wie erwartet spielte Koiji vor das Tor der

Engländer... aber sehr hoch. //Das war wohl ni...//
Genau in diesem Moment sprang Akemi nach dem Ball und erwischte ihn sogar noch. Von der Begeisterung mitgerissen sprang er auf und jubelte laut, ihm war wirklich danach.
"MACHT DAS DING REIN!!!", schrie er laut, wen er damit meinte wusste er gar nicht.

Shex Fujitzu hörte nicht einen der Zuschauer. Nicht Miguel Cortez, nicht die Französinnen und auch nicht den eigentlich nicht zu überhörenden Halbjapaner Choji welcher am Seitenstreifen stand und grölte. Er blendete das vollkommen aus.
Sein Blick war auf den Ball vor ihm konzentriert und seine Ohren meldeten gar nichts mehr, bzw. überhörte er alles.
Ohne darüber nachzudenken sprang er nach vorne und grätschte zum Ball, halb auf der Seite liegend und mit dem rechten Bein zum Schuss ausholend. Er sah noch wie der Schlussmann der Engländer in seinen Weg sprang und schätzte innerhalb von Sekundenbruchteilen die Situation ab. Er würde genau auf den Mann schießen, es war ihm unmöglich noch die Richtung zu ändern. Also...

"UND ER SCHIESST!! Genau auf den Schlussmann, welcher ihn mit der rechten Hand greifen kann... nein, doch nicht!!! Der Ball rutscht wieder aus der Hand und zappelt im Netz!!!
Dieser Schuss hatte so viel Effet, dass er dem englischen Keeper wieder aus der Hand flog!! Was für ein Schuss, ein würdiger Abschluss von solch einem Angriff. Das gesamte Mittelfeld sowie der Sturm war an diesem Angriff beteiligt und schummelten sich durch die englische Abwehr. Schönes Zusammenspiel der gesamten Mannschaft und das wird von den Fans belohnt! Hören sie sich diesen Jubel an, das gesamte Stadion steht!"

Die Stimmung hätte nicht gegensätzlicher sein können auf dem Feld. Shex Fujitzu wurde von mehreren Mitspielern hochgehoben und auf den Schultern übers Feld getragen, während Kaito in seinem Kasten stand und einen Tanz vollführte... sehr zur Freude der weiblichen Stadiongäste.
Als ihm das bewusst wurde hörte er sofort auf und versuchte so zu tun, als wäre nichts gewesen.
Und auf der anderen Seite fluchten und schimpften die Briten, ihr Keeper haute mehrmals seine Faust in den Boden bevor er den Ball nahm und zum Mittelkreis kickte.

"Dieses Spiel ist gelaufen.", murmelte Pascal, Kapitän der französischen Mannschaft und stand auf. "Kommt Jungs, essen wir noch was und schauen uns dann das Spiel Portugal gegen Rumänien an."
Das war zwar wie eine Aufforderung ausgesprochen worden, war jedoch ein Befehl. Eine Minute später hatte die gesamte Mannschaft der Franzosen das Stadion verlassen, bzw. war auf dem weg nach draußen.

"Nun Anstoß für die Engländer. Und die sehen ziemlich sauer aus, nicht verwunderlich wenn man bedenkt dass sie als Favoriten gehandelt wurden und nun 3 zu 1 hinten liegen.
Der Anstoß wird ausgeführt von Black auf Quaid und sofort zurück gespielt auf Morgan. Erneut die drei berüchtigten englischen Torjäger, stürmen nun voran. In der

ersten Halbzeit haben sie sich noch zurück gehalten, nun gehen sie auf Torjagd. Angriff von Kira, doch Morgan spielt vorher ab zu Black, sofort zurück, dann auf Quaid... doch abgefangen von Edo welcher dazwischen gesprungen ist.
Die Japaner wieder am Ball, Shinji läuft los..."

//Sie haben das Prinzip des englischen Angriffs verstanden.//, dachte Schneider und lächelte etwas. //Diese Mannschaft ist gefährlich.//
Natürlich wusste der ehemalige Weltstar, dass diese Mannschaft gut war, aber so gut... Einer von ihnen hatte verstanden, wie die Engländer spielen: Lediglich drei von ihnen konzentrieren sich auf den Angriff und zwar Black, Morgan und Quaid. Recht erfolgreich übrigens... aber wenn man das erst erkannt hatte, konnte man das leicht unterbinden. Und genau das hatten die Japaner gemacht.

"Shinji Edo immer noch am Ball, wird aber von Klive bedrängt und spielt ab zu Ogami, welcher schon wieder da war. Jetzt schieben sich die Japaner den Ball gegenseitig zu, nicht wirklich etwas geschieht.
Doch jetzt greift England an, erobert sich den Ball... langer hoher Pass auf Quaid welcher ihn mit dem Kopf annimmt und auf Black spielt... doch der wird sofort von Matsumo mit einer Grätsche attackiert und verliert das Leder, Akemi schnappt sich den Ball. Das sah sehr hart aus, schon gelbverdächtig was der japanische Mittelfeldspieler Koiji Matsumo da abgezogen hat... von hinten reingegrätscht, da hat er noch mal Glück gehabt.
Und nun wieder die Japaner, unterbinden scheinbar jede Aktion der Briten. Akemi rutscht mehr als dass sie läuft an Owen vorbei, spielt dann sofort ab auf Shinji Edo, welcher losrennt... wird aber von Grant gestoppt!!
Ohoho, das war hart. Der massive Grant hat den wesentlich kleineren Edo einfach beiseite geschleudert, ebenfalls gelb verdächtig, doch der Schiedsrichter lässt weiterspielen."

Shinji Edo war etwas frustriert von diesem Spiel. Nicht etwa weil es schlecht aussah, im Gegenteil sogar sie führten ja 3 zu 1. Aber dennoch... er hatte das Gefühl als würde er selber zu wenig zu tun kriegen.
An dem Großangriff gerade eben war er ja auch nicht beteiligt gewesen, er hatte irgendwie immer falsch gestanden. Und das nervte. Aber endlich bekam er das Ding mal.
Ein schneller Pass von Akemi auf ihn, mit der Hacke zu ihm gespielt. Mühelos nahm er und drehte sich dann um zum losrennen.
Er war gerade erst einige Meter weit gekommen, da knallte er gegen eine Mauer, jedenfalls hatte er das Gefühl.
Brutal wurde er zur Seite geschleudert und er hätte schwören können, dass seine Rippen knacksten. Er sah noch, wie Grant sich den Ball sicherte und losdribbelte, wie eine Dampfwalze vorwärts.
"So ein Mist...", murmelte Shinji, kämpfte sich auf die Füße und nahm die Verfolgung auf.
Er sah, wie Shex vergeblich versuchte den Ball zu erobern und dann liegen blieb.

"Immer noch Grant am Ball, stürmt vorwärts und rennt weiter. Shex Fujitzu versucht es mit einer Grätsche, scheitert jedoch kläglich. Immer näher kommt er dem Strafraum, die Japaner tun sich schwer mit solchen Angriffen... doch nun greifen

direkt zwei Mittelfeldspieler ein, Ogami und Matsumo.
Doch Grant passt zu Black welcher aufgepasst hat, das könnte noch mal gefährlich werden. Noch zwanzig Minuten zu spielen, wenn England noch gewinnen will müssen sie Gas geben.
Black verteidigt den Ball gegen Otoga, sieht sich nun Nanawada gegenüber und passt zurück auf Grant, sonst ist keiner da.
Doch was ist das?!! Der japanische Keeper Wakabayashi hat aufgepasst und ist raus gelaufen, kickt den Ball nun weit nach vorne.
Dieser Versuch der Engländer war vergeblich, dank einer guten Leistung von Kaito Wakabayashi."

"NACH VORNE!!!", schrie Kaito über das gesamte Feld zu seinen Teamkameraden und er war trotz der Stadiongäste gut zu verstehen.
"Durch Grants Abwesenheit ist das ne gute Chance.", meinte Takeru Nanawada zu ihm.
"Ja... aber wir stehen zu weit hinten, die Briten werden dicht machen bevor wir diese Chance nutzten können.", kommentierte der Torhüter das.
Er bekam nur ein Nicken zur Antwort und so begab er sich wieder in sein Tor. Und tatsächlich machten die Engländer zu schnell dicht, als Koiji wieder nach vorne spielen wollte fiel er sofort einer brutalen Grätsche zum Opfer und flog auf die Fresse.
"Oh man, er kann einem fast leid tun.", sagte Takeru und auf seinem Gesicht zeichnete sich beinahe ein Lächeln ab.
"Du sagst es: Fast.", gab Karyou dann zu Bedenken und grinste breit.

"Dieses mal verlor sich der Angriff der Japaner, denn die Briten haben aufgepasst. Owen holte Matsumo mit einer heftigen Grätsche von den Beinen und sichert sich den Ball.
Erneut nach vorne, diesmal zu Quaid... doch sofort verliert dieser den Ball an Kei Aritaka, welcher angerutscht kam und den Ball mit den Füßen einklemmt um dann zwischen Quaids Beinen durchzurutschen.
Sofortiger Pass im Liegen auf Edo, doch der Pass wird schon wieder abgefangen.
Das Spiel wogt hin und her und beide Teams kämpfen erbittert ums Mittelfeld. Noch knapp einer Viertelstunde zu spielen und noch führen die Japaner überraschend mit 3 zu 1."

"LOS KEI!!!", kreischte ein ganzer Pulk von Mädchen auf einer Tribüne, aber sie sprachen das "Kei" ein kleines bisschen falsch aus... es ist halt schwer für Französinnen einen japanischen Namen sofort richtig auszusprechen.
Sie hatten den süßen Japaner mit den tollen Tricks scheinbar richtig doll in ihr Herz geschlossen... zwar nicht so doll wie Keiiishiro oder Kaito, aber dennoch sehr doll.

"Nun sind es noch 10 Minuten bis zum Abpfiff und die Erschöpfung der Spieler macht sich bemerkbar, kaum nennenswerte Aktionen in den letzten fünf Minuten. Der Ball ist nun bei Markson, welcher bedrängt wird von Matsumoto. Die Spritzige Japanerin ist noch voller Energie, kein Wunder da sie erst zur Halbzeit eingewechselt wurde.
Und schon hat sie sich den Ball geschnappt, drängt ihren Gegenspieler beiseite und dribbelt nach vorne, weicht ein... zwei... drei Gegenspielern aus!!
Jetzt wird es wieder laut im Stadion, denn die Japanerin stürmt auf das englische Tor zu. Nichts scheint sie aufhalten zu können, sie dribbelt nun an der Außenlinie entlang.

Einer Grätsche weicht sie mit einem weiten Satz aus und rast nun weiter auf das englische Tor zu.
Doch da kommt Grant, der Fels in der Brandung.
Matsumoto versucht ihn auszuspielen, doch er lässt sie nicht vorbei, hat total dicht gemacht.
Mit einem Hakentrick versucht das Mädchen den Ball über ihn zu spielen und rennt an ihm vorbei, doch das lässt der große Brite nicht mit sich machen und springt... und wie der springt!!
Mühelos fängt er diesen Ball ab und spielt wieder nach vorne, so dass Matsumoto nun ohne Ball da steht."

In einem anderen Teil des Stadions saß Keiiishiro total genervt und ziemlich angefressen auf einem Untersuchungstisch.
Der Arzt wollte noch einige Tests durchführen, also musste er bleiben... und da er sowieso nicht mehr mitspielen konnte hatte er es sowieso nicht mehr so eilig.
Dennoch... er wollte zurück zum Spielfeld, wenigstens seine Leute anfeuern. Der Doktor war so freundlich gewesen, ihm den Lautsprecher anzustellen so dass er den Radiokommentator hören konnte und der war wirklich gut. Der Hyuga konnte sich wirklich vorstellen was da auf dem Feld vor sich ging.
Aber trotzdem war er viel zu unruhig um still zu sitzen, er wollte am liebsten aufspringen und zum Spiel rennen, aber das ging eben nicht.
Also ließ er den Kopf hängen, spielte mit seinem Trikot herum und wartete darauf, dass der Doktor fertig würde.
//Und ich kann zwei Tage nicht spielen.//, schoss es ihm geknickt durch den Kopf.
Auf einmal horchte er auf, als es wieder spannend wurde.

"Erneuter Angriff der Engländer, doch abgefangen vom vorgelaufenen Karyou Otoga, welcher einen Pass von Black auf Morgan abfing und sofort nach vorne spielt.
Fujitzu am Ball, gibt sofort weiter an Edo. Nur noch wenige Minuten bis zum Ende der regulären Spielzeit und die Asiaten geben noch einmal Gas."

"NACH VORNE!! LOS LEUTE!!!", schrie Choji vom Seitenrand aus und trieb seine Mannschaft vorwärts... das heißt, er versuchte es.
Sie hörten ihn wohl nicht mal.
Dennoch ging es vorwärts, wie vor dem 3 zu 1.
Zufrieden beobachtete er, wie Shinji weit nach vorne spielte, wo Takuto stand und den Ball mit der Brust annahm.
Aber sofort waren zwei englische Abwehrspieler zur Stelle.
"Weg da, da kommst du nicht durch!!!"
//Was für eine Energie.//, dachte der Coach bei sich als er den letzten Ausschrei von Choji gehört hatte.

"Weit nach vorne von Shinji Edo, nicht nur Koiji Matsumo kann gute weite Pässe spielen. Angenommen von Takuto Kira und der ist ganz alleine vor dem Tor. Backson greift ein, grätscht heran doch der Japaner kann noch... NEIN!! Nein, er kann es doch nicht.
Mit einer heftigen Grätsche von hinten in den Mann reißt Backson den japanischen Stürmer um und er stürzt direkt auf ihn."

Ein lauter Aufschrei ging durch das Stadion als nur knapp fünf Meter vorm Strafraum der Briten, Takuto Kira von einer Blutgrätsche zu Boden gerissen wurde.
Der englische Keeper schlug die Hände über dem Kopf zusammen als er den lauten Pfiff hörte.
"SCHMEISS DEN SCHEISSKERL RAUS!!!", schrie irgendein spanischer Fan der eigentlich nur auf das Spiel Spanien gegen Paraguay wartete, doch von der Begeisterung mitgerissen worden war.

Mit schmerzverzerrtem Gesicht rieb Takuto sich das Bein und kämpfte sich auf die Füße.
Schon waren mehrere Spieler seiner Mannschaft um ihn versammelt.
"Okay, wer schießt den Freistoß?", kam es fragend von Akemi.
"Ich würde sagen Takuto, wäre nur gerecht.", schlug Bale vor, der so weit vorne eigentlich nichts zu suchen hatte.
"Nein, mein Bein tut weh, das ist zu unsicher.", wehrte der Vorgeschlagene ab.
"Okay... dann...", murmelte Shex, der sich ebenfalls dazu gesellt hatte, halblaut. Er warf einen Blick auf die Mauer die von den Engländern gebaut wurde und analysierte die Situation.
"Mann, da kommt man direkt nicht ans Tor aus dieser Situation."
"Dann also Koiji.", bestimmte Takuto.
Darauf folgte erstmal Schweigen.
"Bitte?", hakte der junge mit den Bunten Haaren dann nach. "Ich?"
"Ja, oder siehst du sonst jemanden der so schön die Bälle anschneiden kann?", kam die Erwiderung.
"Ähm...", mischte sich Bale wieder ein. "Also, das stimmt zwar, aber... na ja..." Er wirkte nicht so, als wenn er es laut aussprechen wollte und warf einen unsicheren Blick zu Koiji.
"Sags ruhig.", meinte dieser grinsend. "Ich treff das Tor nicht."
"Ach ja..."
Bevor noch jemand anderes etwas erwidern konnte, Akemi machte gerade den Mund auf, rief eine Stimme.
"Ich schieße!"
Verwundert blickten alle sich um und riefen dann einstimmig: "DU?!!!"

"Was ist denn da los, die Japaner scheinen sich nicht einigen zu können wer den Freistoß ausführen wird.
Doch da kommt... ich trau meinen Augen kaum! Kaito Wakabayashi hat seinen Kasten verlassen und kommt zu seinen Spielkollegen. Es scheint so als wenn er schießen wolle.
Und tatsächlich, die anderen Spieler verteilen sich vor und im Strafraum der Briten, wo sich gerade die gesamte Mannschaft der englischen U21 befindet."

//Wehe du verhaust den. Dann ist hinten so offen wie eine Nutte in Shinjuku.//, dachte Koiji Matsumo und knabberte auf dem Daumennagel. Eigentlich war das eine Angewohnheit, die er längst hatte aufgeben wollen... und eigentlich hatte er es auch schon getan.
Nur in dem Moment war er wieder so nervös, dass er es nicht unterdrücken konnte.
Wie in Zeitlupe sah er Kaito auf den Ball zu rennen und dann das rechte Bein heben.
Und dann ging alles Blitzschnell.

Mit einem lauten Knall flog der Ball vorwärts, zischte über die Köpfe der Abwehrspieler und... knallte laut gegen die Latte.
Ohrenbetäubender Jubel brandete von den Tribünen herunter und drohte seine Ohren zerplatzen zu lassen.
Und dann... dann hörte er einen Pfiff. Er wusste überhaupt nicht was los war, englische Spieler, allesamt größer als er, versperrten ihm die Sicht.

"TOOOOOOOOOOOOOOOORRR!!! UNGLAUBLICH!!! ES IST UNFASSBAR!!!
Kaito Wakabayashi kommt aus seinem Kasten und knallt den Ball gegen die Latte, das war die Chance, der Kasten wackelte unter der Kraft doch der Ball blieb im Feld. Aber dann! Takuto Kira, der eben zu Fall gebrachte, stieg auf wie ein Vogel, drehte sich in der Luft und versenkte mit einem herrlichen Fallrückzieher diesen unmöglichen Ball, nutzte eine Chance die eigentlich gar nicht da war.
Den Abpraller noch in der Luft verwandelt, einfach unglaublich!! Hören sie sich diesen Jubel an, das Stadion steht. Am Ende der regulären Spielzeit steht es 4 zu 1 für Japan, was für ein Powerspiel."

--

So, das Spiel ist beendet, als nächstes kommt ein Zwischenstand und die Jungs (und das eine Mädel) machen einen kleinen Abstecher zu Rumänien. Das Spiel gewinnen sie, steht jetzt schon fest.
Und dann geht es gegen Portugal, die werden im nächsten Kapitel auch noch einmal erwähnt und man kann sie auch kurz sehen.
Also dann, ich hoffe auf viele Kommis^^

Kapitel 4: Zwischen England und Rumänien

So, das nächste Kapitel welches nicht ein Spiel ist.

--

Zwischen England und Rumänien

Ein kurzer Pfiff ertönte und die Spieler von Deutschland rissen die Arme hoch und jubelten los.
"FÜNF ZU NULL!!! DAS SPIEL IST AUS, DEUTSCHLAND HAT KLAR GEWONNEN!!!", schrie der Stadionsprecher und das Stadion jubelte.
Am Seitenrand stand Trainer Hoenick, rückte seine Brille gerade und sah zu seinen Spielern, die ganz klar das Spiel dominiert hatten.
Aber dann erhielt er einige Zettel die ihn eine Augenbraue hochziehen ließ. //Das wird ja mal eine Überraschung für die Jungs.//
Zwei Minuten später platzte er in die Umkleide seiner Spieler wo Hochstimmung herrschte.
"RUHE!!", donnerte er und sofort war es mucksmäuschenstill. Seltsamerweise hatte dieser kleine, etwas dickliche Mann mit Brille und beginnenden Geheimratsecken eine raumfüllende Stimme, vor der selbst Elefanten gescheut hätten.
"Also Jungs, ich hab hier die Ergebnisse der restlichen Spiele aus unserer und den anderen Gruppen."
Er ließ noch einmal den Blick durch den Raum schweifen, blieb dabei kurz an Geng hängen, seinem braunhaarigen Torjäger, auch genannt "Der Vollstrecker".
"Also, Kenia hat gegen Australien 1 zu 1 gespielt, wodurch wir klar in unserer Gruppe vorne sind." Mehrere Spieler begannen zu tuscheln, doch das unterband er sofort. "In der Gruppe B haben gespielt, einmal Frankreich gegen Korea und Tschechien gegen Russland. Die Spiele endeten 3 zu 0 und 5 zu 1. Beide Mannschaften, also Frankreich und Tschechien, werden wohl weiter kommen und sie könnten gefährliche Rivalen werden."
Seine Mannschaft lauschte angestrengt und konzentriert, man konnte praktisch sehen wie in ihren Köpfen die Zahlen rotierten und sich Bilder und Tabellen bildeten.
"In der Gruppe C, das wird jetzt sehr interressant,...", fügte der Trainer hinzu. "... spielten Paraguay gegen Spanien und Brasilien gegen Nieder..." Er stockte. "... gegen die Niederlande, so jetzt hab ichs. Also Brasilien gegen die Niederlande. Das erste Spiel ging 1 zu 4 aus, das andere 3 zu 2. Dort könnte es richtig spannend werden."
Er sah, wie seine gesamte Truppe einhellig nickte.
"Dort sitzten gleich drei Topmannschaften, von denen Brasilien zwar Favorit ist, aber dennoch ist noch nichts entschieden. Zwar scheint es so als wenn Niederlan... die Nieder... ach scheiß drauf, Holland. Es scheint so als wenn Holland es nicht schafft, aber wer weiß."
Hinter vorgehaltener Hand kicherten einige Jugendliche, versuchten dies aber zu verbergen. Natürlich hatte ihr Coach es bemerkt, aber er sagte nichts.
"In der letzten Gruppe übrigens ist etwas Erstaunliches passiert." Sofort lauschten alle auf, wenn ihr Trainer sagte ‚etwas Erstaunliches' war es ein Wunder... so als wenn ein UFO auf dem Spielfeld landet, alle Spieler zugeben schwul zu sein oder der

Schiedsrichter anfangen würde zu strippen. Also etwas wirklich Unmögliches.
"Zuerst einmal hat Portugal Rumänien geschlagen, mit 3 zu null, alle Tore von Cortez. Damit ist er einer von bisher 6 Hattrickschützen, neben Pascal von Frankreich, dir Geng..." Er blickte noch einmal kurz zu seinem Supertorschützen welcher ein klein wenig lächelte aufgrund dieses Lobes. "... Hartan von Tschechien und Rãul von Spanien."
Kurz folgte Schweigen.
"He moment mal...", sagte dann einer. "Das waren doch erst 5, also muss noch bei England gegen Japan einen Hattrick gemacht haben."
"Stimmt.", meinte Hoenick nickend.
"Dann wohl Black oder Morgan.", rief Wilhoff, der Keeper von Deutschland.
"Nein, Hiwatari. Ich hab direkt Infos über ihn besorgt, bevor ich jetzt Nachfragt wer das ist. Er ist 17 Jahre alt, circa 1,80 groß und spielt bei dem japanischen Meister Kashiwa.", sagte der Trainer trocken. "Die Japaner haben 4 zu 1 gewonnen und sind damit mit Portugal gleich auf."

Während in den Stadien der Jugendmeisterschaft gefeiert wurde bzw. die Köpfe herunter hingen, landete ein Flieger aus Tokyo auf dem Flughafen von Amsterdam.
Drei jugendliche Japaner, zwei von ihnen waren Zwillinge, verließen das Flugzeug und betraten zum ersten mal Niederländischen Boden... einer von ihnen sogar zum ersten mal europäischen Boden überhaupt.
"Chen, komm wir müssen da lang.", sagte einer der Zwillinge und ging voran zu den Koffern.
Sein Bruder, welcher eine weiße Haarsträhne hatte, sowie der dritte in der Gruppe folgten ihm und griffen sich dann ihre blauen Sporttaschen auf denen groß ‚JAPAN' stand.
Schweigsam gingen sie dann zu dem Ausgang des Terminals.
"Takeshi Ohzora, Yuzo Ohzora und Chen Iruka.", sagte dann ein asiatisch wirkender, braunhaariger Mann mit Sonnenbrille.
"Warum wird der Kerl hier eigentlich immer zuerst genannt?", fragte der letztgenannte und größte der drei und stupste den Zwilling ohne die gefärbte Strähne an. Daraufhin lachten die beiden anderen.
Der Erwachsene in dem Anzug ging gar nicht näher darauf ein sondern nahm seine Sonnenbrille ab und streckte seine Hand aus.
"Ich bin Jun Misugi, Trainer Ohzora hat mich gebeten euch abzuholen."
Und dann fiel kein weiteres Wort mehr, die drei Spieler waren zu geschafft vom Flug und der andere respektierte das, also schwiegen sie.

Das Spiel England gegen Japan war erst einige Stunden her, als ein Seil aus zusammengeknoteten Bettlaken aus dem Fenster im dritten Stock eines Hotels in einem Vorort Amsterdams heraus gelassen wurde.
"Ich versteh echt nicht, warum du nicht durch den Haupteingang gehst.", murmelte Shex Fujitzu und sah dabei zu, wie sein Teamkamerad und der Junge mit dem er sich das Zimmer teilte Koiji Matsumo anfing herunter zu klettern.
"Das ist Tradition. Spieler bei einem Turnier verlassen das Hotel immer so.", sagte der Junge mit den bunten Haaren grinsend und begann mit dem mühseligen, und gefährlichen, Abstieg.
"Das ist der größte Schwachsinn den ich je gehört habe.", antwortete Akemi darauf, welche auf einem der beiden Bette lag und Kopfschüttelnd dem Punk zusah.

"Ach, das versteht ihr Weiber nicht."
"Pass blos auf, noch so ein Satz und ich schneide dein ‚Seil' gleich durch.", zischte das Mädchen, meinte es aber nicht ernst.
"Das wagst du nicht." Und mit diesem letzten Satz begann Koiji damit, sich abzuseilen. Zurück blieben ein grinsender und amüsierter Shex Hiwatari und eine kopfschüttelnde Akemi Matsumoto.
"Warum macht er immer so verrückte Sachen?", fragte sie nach einiger Zeit und ließ sich komplett auf die Matratze sinken.
"Vielleicht... weil er selber verrückt ist.", antwortete der andere noch Anwesende zögerlich.
"Wer ist verrückt?", fragte auf einmal jemand von hinten und synchron drehten die beiden sich um. Vor ihnen, beziehungsweise hinter ihnen, standen Takuto Kira und Kei Aritaka, beide in lockeren Alltagsklamotten.
"Koiji.", meinte das Mädchen dann.
"Na das sowieso.", gab Kei lachend zurück. "Kommt, wir gehen die Stadt unsicher machen."
Das ließen die beiden sich nicht zweimal sagen und kurz darauf waren die vier Spieler auf dem Weg in die Innenstadt von Amsterdam.

Im selben Moment saß Kaito Wakabayashi in seinem Zimmer und grübelte über seinen Daten. Er hatte Angaben zu allen Spielern jeder, aber auch jeder anderen Mannschaft in diesem Turnier. Und er war dabei, sie auszuwerten.
"Portugal hat gute Techniker... und ein hervorragendes Zusammenspiel, mindestens so gut wie das von Deutschland.", murmelte er zu sich selbst. Er bemerkte natürlich nicht, wie die eine Hälfte der Mannschaft sich in die Stadt verdrückte und die andere Hälfte wie wild am trainieren war.
Er saß alleine in dem abgedunkelten Raum und brütete über seinen Zetteln.

"Also gut Kumpel, wie ist das Spiel gelaufen?", fragte Keiiishiro über den Lärm einer Disco hinweg und setzte sich mit zwei Colas zu seinem Kumpel Choji Nara. Sofort schnappte der Blonde sich eine und nippte dran.
"Hast du es nicht im Radio gehört?", fragte er dann trocken.
"Doch, aber ich will es von dir hören."
Das Halbjapaner seufzte und begann dann zu erzählen wie das Spiel abgelaufen ist, das hörte sich ungefähr so an. "Nachdem du raus warst haben die Leimis ganz schön Druck gemacht und nachher haben wir doch glatt nach einem Angriff von diesen drei Pappnasen ein Tor kassiert... wenn du und ich, vor allem ich, drin gewesen wären wäre das nie passiert, aber wir waren es halt nicht."
Der Hyuga nickte zustimmend und trank einen Schluck. "Jo, wir hätten zusammen locker 5 Tore geschossen."
"Jeder einzelne.", fügte Choji schnell hinzu.
"Natürlich jeder einzelne. Aber erzähl, wie ist das Tor genau gefallen? Wie haben sie unser Torwartgenie besiegt?"
"Also das war so... na ja, sie haben eben richtig Druck gemacht und standen dann auf einmal vor dem Tor. Einer von denen hat geschossen und das Ding fast versenkt, aber Kaito konnte knapp abwehren."
"Und dann?"
"Nachschuss, wieder gehalten, und zwar super. Leider nur Abgewehrt, aber er ist gesprungen als würde er Flügel haben." Zur Verdeutlichung haute Choji auf den Tisch

und grinste breit, glücklicherweise hatte Keiiishiro rechtzeitig beide Gläser gepackt so dass diese nicht umfielen.
"Und noch mal Nachschuss, Kaito war aber zu weit weg. Im letzten Moment sprang aber Otoga dazwischen und rettet den Ball... welcher dann nur noch an den Pfosten knallte. Saugeile Aktion, war einfach nur herrlich."
Bevor er weiter erzählen konnte wurde er von einer süßen Blondine unterbrochen welche sich zu ihnen stellte.
"Entschuldigung, ihr sein Fußballer von Jap-pan?", fragte sie auf gebrochenem Englisch. Keiiishiro musterte sie schnell und sah sofort vier Dinge: 1. Sie war süß. 2. Sie war sehr süß. 3. Sie hatte ein süßes Lächeln. 4. Hinter ihr standen noch zwei andere Mädchen.
"Ja, sind wir. Ich bin Keiiishiro Hyuga und das ist Choji Nara, mein Partner.", sagte er dann.
"Oh wow!", quieckte eines der Mädchen hinter der Blondine.
"Wir darf setzten hin?", fragte eine andere dann zuckersüß.

Mit einem gewaltigen Satz sprang Karyou Otoga nach dem Ball und erwischte ihn noch gerade so mit der Fußspitze, fälschte den Schuss ab und ließ das Leder am Tor vorbei rauschen anstatt mitten rein.
"Mist.", fluchte sein Trainingspartner, bzw. einer von ihnen, nämlich Kazuya Edo. Die beiden sowie Hiru Canis und Shingo Matsuyama, welcher der Sohn von Hkaru Matsuyama ist, hatten sich noch einmal zu einem zwei gegen zwei Match getroffen und waren nun fix und fertig.
"Okay Jungs, fünf Minuten Pause.", keuchte Hiru und stützte sich auf seine Knie.
"Was denn... schon kaputt?", jappste der Abwehrspieler Otoga von seiner Position auf dem Boden aus und grinste etwas.
"Du etwa nicht?"
"Nein, ich könnte noch einen Marathon laufen!", posaunte er und darauf kicherten alle, obwohl sie so kaputt waren.
"Karyou, hör auf.", brachte Shingo unter Lachen heraus und plumpste zu Boden. "Ich krieg noch Atemnot."
Nun brachen sie alle in schallendes Gelächter aus.
"Was ist denn hier so lustig?", fragte dann eine andere Stimme. Aus dem Augenwinkel erblickte Hiru ihren Mannschaftsarzt ‚Raucher'. Natürlich hieß er nicht wirklich so, aber weil der deutsche Arzt ein Kettenraucher war, nannten sie ihn einfach ‚Raucher'. ‚Dr. Raucher' um genauer zu sein, eigentlich hieß er Berger.
"Dok., was machen sie denn hier?", fragte Kazuya, immer noch sichtlich gut gelaunt.
"Och... ich wollte euch etwas zeigen." Und ohne weiter etwas zu sagen, zückte der Doktor eine Fußballzeitschrift aus Deutschland, Kicker oder so hieß die, und schlug eine vorher markierte Seite auf.
"Hier ist ein Bericht über die U21-Weltmeisterschaft, mit einem Artikel über euer Spiel gegen England." Sofort standen die vier Spieler vor dem Arzt und drängten sich um die Zeitschrift, genau wie Kinder es machen würden.
"Ähm... können wir leider nicht lesen.", sagte Shingo dann verlegen.
"Ach ja, hab ich ganz vergessen.", meinte Dr. Berger entschuldigend und drehte seine Zeitschrift um. "Hier steht, grob übersetzt, folgendes..." Er räusperte sich einmal und ließ seinen Blick kurz über die vier Spieler vor ihm schweifen, welche ganz gespannt warteten. //Wie Kinder unterm Weihnachtsbaum.//, schoss es ihm durch den Kopf, dann begann er laut vorzulesen:

"Vier zu eins - England von Japan gedemütigt
In einer Partie in der es hin und her ging, haben die Außenseiter aus Ostasien die Titelaspiranten von der Insel vernichtend geschlagen. Die Spieler der Briten waren machtlos gegen das spritzige Spiel der Japaner welche mit artistischen Einlagen und gutem Zusammenspiel das Spiel für sich entschieden, auch wenn die Engländer energisch dagegen hielten und nach dem 2 zu 0 den Anschlusstreffer schafften. Doch dann kippte das Spiel erneut und die Asiaten unterbanden jeglichen Angriff ihrer Gegner."
Damit klappte er die Zeitschrift wieder zu und sah die vier an... welche schon damit begonnen hatten eine Polonese zu tanzen und dabei laut zu singen. "Oleeee, oleeee, ole-ole-ole!! Ooleeee, ooleeee!!"

Während die Spieler von Japan, und wohl auch der anderen Nationen, sich entspannten oder noch trainierten (bzw. feierten), saß der Trainer der Mannschaft mit einem alten Freund zusammen in der Lobby ihres Hotels.
"Also Herr Ohzora, haben sie auch an die Zukunft ihrer Spieler gedacht?", fragte der schon leicht ergraute Katagiri sein Gegenüber und nippte an seinem Sake.
"Natürlich.", antwortete Tsubasa und lächelte etwas. "Mehrere meiner Spieler haben bereits Probetrainings in internationalen Mannschaften hinter sich. Zum Beispiel hat Keiiishiro in Frankfurt, Bayern und Bremen einmal das Training mitgemacht. Und Kaito... na ja, muss ich wohl kaum sagen."
Der wesentlich Ältere lächelte belustigt und nickte. //Ja, Kaito hat so gut wie einen Stammplatz in Wolfsburg... beim deutschen Vizemeister... er macht sich wirklich gut.//
"Und die, welche keine berühmten Eltern haben?", hakte er dann nach.
"Nun, da ist es etwas schwieriger. Ich bin mir sicher, dass sie alle ohne Probleme in den japanischen Topmannschaften spielen könnten... aber im internationalen Vergleich ist das natürlich nicht optimal.", gab der ehemalige Fußballer des Jahres zu. "Das größte Problem jedoch... hat Akemi."
"Oh... ja das stimmt wohl." Dann schwiegen die beiden und nahmen jeder noch einen Schluck von ihrem Sake.
"Ich konnte dem Zeugs noch nie was abgewinnen.", murmelte Tsubasa dann halblaut.
"Was?", fragte Katagiri irritiert, dann ging ihm ein Licht auf. "Ach so, dem Sake. Warum trinken sie ihn dann?"
"Na ja... ich dachte mir es gehört sich so.", gab der Befragte verlegen zu und lachte um seine Unsicherheit zu übertünchen.
"Und wie denken sie dieses Problem zu lösen?"
"Das mit dem Sake?"
"Nein, das von Akemi meine ich. Immerhin ist sie eine junge Frau und es ist schon ein Wunder, dass die FIFA ihr überhaupt erlaubt an diesem Turnier teilzunehmen. Ich denke nicht, dass sie jemals in den Profifußball einsteigen kann.", erläuterte Katagiri.
Der Jüngere brummte zustimmend und massierte sich die Schläfen. "Ja ich weiß... wussten sie dass Akemi sich zuerst als Junge verkleidet hat um bei uns zu spielen?"
Der Grauhaarige verschluckte sich an seinem Sake und hustete ein paar mal. "Nein, das ist mir neu."
"Sie hat sich als "Tai" Matsumoto ausgegeben, das ist ihr Zwillingsbruder. Als sie aufflog waren wir bereits im Trainingslager in Sao Paulo.", gab der Trainer lächelnd zu.
"Und was dann?"
"Na ja... eigentlich hätte ich sie zurück schicken müssen."
"Aber...?"

"Nun... als ich das gesagt habe, hatte... ich glaube Hiru war das, ja genau. Hiru hatte gelauscht und sofort allen erzählt. Als ich kurz darauf dann Akemi, welche total geknickt war, ins Taxi zum Flughafen setzte, stoppte die Komplette Mannschaft uns und erpresste mich."
Darauf folgte erst einmal Stille.
"Wie das?", wollte Katagiri neugierig wissen.
"Sie sagten, dass wenn Akemi gehen muss sie alle ebenfalls gehen würden."

Und so endete der erste Tag der U21-Weltmeisterschaft für die Spieler der japanischen Nationalmannschaft sehr unterschiedlich.
Einige machten einen drauf, andere Trainierten und fast alle bekamen Ärger weil sie zu spät zurück ins Hotel kamen. Nur eine Person störte das nicht: Shex Fujitzu. Wieso das so war, erfuhren seine Teamkameraden am nächsten Morgen.

Morgens, halb acht in Amsterdam... ein ganzer Pulk von französischen Mädchen saß im Speisesaals ihres Hotels und unterhielten sich lebhaft.
Im gleichen Hotel waren übrigens auch die Spieler von Frankreich und genau diese kamen in dem Moment in den Speisesaal. Pascal, der Kapitän von Frankreich, suchte den Blick eines der Mädchen und sofort fand er sie auch.
Stühle kratzten und die Spieler setzten sich, gleichzeitig umarmte Pascal seine Freundin Aurélie... welche auch noch Kapitän der Cheerleader der französischen U21 war.
"Hi.", hauchte der etwas größere Junge dann und lächelte sie an.
"Hi.", erwiederte sie ebenso und lächelte zurück. "Und, wie fühlst du dich als möglicher Torschüteznkönig dieses Turniers?"
Er lächelte etwas. "Was heißt denn hier möglicher Torschützenkönig? Ich werde ganz sicher Torschützenkönig.", scherzte er und zwickte sie in die Seite.
Das braunhaarige Mädchen kicherte und grinste ihn an, doch bevor die beiden weiter turteln konnten entstand Unruhe an einem anderen Tisch, natürlich einer an dem einige der Mädchen saßen.
"Du hast was?", rief eines der Mädchen aufgeregt und erfreut. "Du hast ihn wirklich geküsst?"
Breit grinsend und sehr zufrieden nickte die Gefragte, welche niemand andere als Monique war, das schwarzhaarige Mädchen welche für Shex schwärmte.
"Was ist los?", fragte Aurélie sofort und gesellte sich dazu.
"Oh, gut dass du da bist, das MUST du dir anhören.", schwärmte ein Mädchen mit langen welligen Haaren.
"Ja genau.", fügte eine andere ganz begeistert hinzu. Monique wollte noch aufspringen und sie unterbrechen, da war es schon zu spät. "Monique hier hat ihren Traumprinzen getroffen und geküsst. Mit Zunge natürlich."
Die über welche gesprochen wurde hatte natürlich sofort ein ungemeines Interesse daran entwickelt, den Boden anzustarren und nicht die anderen direkt anzusehen.
Pascal war das ganze natürlich absolut egal, Weibergetratsche eben. Jedenfalls bis er das hörte, von einem anderen Girl welche zu dem Tisch dazu kam.
"Du hast Shex Fujitzu die Zunge in den Hals gesteckt?"

"Hey, da ist ja unser Casanova!", riefen zur ungefähr gleichen Uhrzeit alle Abwehrspieler von Japan im Chor und jubelten Shex Fujitzu zu... welcher mit einem roten Kopf an ihnen vorbei ging und sich dann ganz kleinlaut auf einen Platz neben

Koiji setzte.
"Guten morgen.", murmelte dieser mit vollem Mund ohne ihn anzusehen und kaute lustlos auf seinem Brötchen herum.
"Hallo.", kam es kleinlaut zurück. Und dann schwiegen die beiden wieder.
Dann ließ sich Akemi gegenüber hinfallen und grinste den immer noch roten Shex an.
"Na, wie ich hörte hast du die kleine Französin abgeknutscht.", sagte sie und grinste noch breiter als der Stürmer noch röter wurde.
"Was hat er? Endlich Monique rumgekriegt?", fragte Koiji und wie auf einen Schlag schien seine Müdigkeit weggeblasen zu sein.
Ohne etwas zu sagen nickte Shex und blickte stur auf den Boden. Gott war ihm das peinlich.
Das ganze hatte sich natürlich schnell herum gesprochen und so geschah es während des Frühstücks immer wieder, dass Teamkameraden ihn beglückwünschten und auf die Schulter klopften, sehr zum Vergnügen von Akemi und Koiji sowie Takeru Nanawada und Hiru Canis welche sich noch dazugesellt hatten.
Bevor er noch Amok lief, beendete ihr Coach das Spiel und beorderte alle in den Bus welcher sie zu den Stadien brachte.

"Herzlich Willkommen wenn sie erst jetzt eingeschaltet haben liebe Zuhörer. Das Spiel Rumänien gegen Japan dauert nur noch wenige Minuten und die Asiaten führen souverän mit 3 zu 0. Die Osteuropäer haben den flinken Japanern mit ihrem überragendem Passspiel wenig entgegenzusetzen und Kaito Wakabayashi hat in diesem Spiel noch nicht einmal zum Einsatz kommen müssen.
Das erste Tor fiel durch Takuto Kira nach einer schönen Kopfballvorlage von Shinji Edo, verlängerter Schuss von Akemi Matsumoto. Der zweite folgte kurz vor Ende der ersten Halbzeit von Shex Fujitzu welcher eine Flanke von Bale Ogami mit einem angeschnittenen Ball genau in die linke obere Ecke setzte.
Und vor zehn Minuten verwandelte Akemi Matsumoto mit einem Seitenfallzieher einen Abpraller von Kei Aritaka.
Wie auch im Spiel gegen England zeigen die Japaner ein gutes Zusammenspiel und unfassbare Kunststücke, das ist asiatischer Zauberfußball.
Nun ein letzter Angriff der Rumänen, Pass von Borskoy auf Trapez, doch da hat einer aufgepasst. Hiru Canis grätscht direkt rein und erobert sich den Ball, spielt sofort weiter auf Kei Aritaka welcher absolut frei steht.
Er nimmt an mit dem linken Bein und klemmt den Ball zwischen Ober- und Unterschenkel während er sich gleichzeitig dreht, kommt so an Ebel vorbei. Und spielt weiter auf Matsumo, dem Flankenspezialisten welcher heute noch nicht einmal sein Können gezeigt hat. Aber nun... er rennt direkt auf einen Abwehrspieler in grün zu.
Seine Mitspieler scheinen ihn dazu bewegen zu wollen abzuspielen, doch er tut es nicht. Aber... was soll denn das? Er spielt den Ball direkt zu seinem Gegenspieler welcher verdutzt annimmt... OWOHO!! Das muss weh getan haben. Der kleinere Koiji Matsumo ist mit einem brutalen Bodycheck rein gegangen und hat den Rumänen umgerissen. Nun spielt er den Ball zu Kira, welcher sofort weiter gibt an Matsumoto. Ein Rad schlagend schummelt sie sich mit dem Leder an einem Abwehrspieler vorbei und ist nun vorm Strafraum. Schnell spielt sie zurück auf Kira, welcher zu einem Fallrückzieher ansetzt... aber da ist der Keeper, der wird leicht zu halten... ABER HALT!!!
Pass verlängerte! Und da ist Kazuya Edo, welcher bisher auch nur selten zum Einsatz kam. Er steht frei, aber zwei Spieler vor ihm, die reguläre Spielzeit ist abgelaufen.

Und er schießt!! Aber der geht zu hoch, Enttäuschung beim Publikum denn dieser Ball geht ganz klar übers Tor...
DOCH NEIN!!! Wie durch Gewalt senkt sich der Ball und driftet nach links unten ab!! DER IST DRIN!!! 4 ZU 0 FÜR JAPAN DURCH EIN TRAUMTOR VON KAZUYA EDO!!!"

--

Das Spiel ist vorbei, nächstes mal geht es gegen Portugal. Weiter ist Japan auf jeden Fall, nun bin ich echt am überlegen ob Japan verlieren oder gewinnen soll, muss aber echt knapp werden in jedem Fall.

Kapitel 5: Gegen Portugal (vor dem Spiel)

Und jetzt geht es gegen Portugal.

Danke an die vielen fleißigen Kommischreiber, ihr wisst gar nicht wie anstrengend es ist diese FF zu schreiben, danke dass ihr mich motiviert^^

Also ein dickes Danke an: ShexHiwatari, Jibril23, proud_curse, Say-chan_315, Yami_Kadaaj, ChiChi_18, japany, Arisachan und KazutakaMuraki

--

Gegen Portugal (Vor dem Spiel)

"Herzlich Willkommen liebe Zuhörer und Zuschauer bei dem letzten Spiel in der Gruppe D der U21-Weltmeisterschaft. Es treffen heute aufeinander die Geiheimfavoriten Portugal sowie die überraschend starken Japaner.
Beide Teams haben ihre bisherigen Spiele gewonnen und sind somit für das Achtelfinale qualifiziert, es wird sich nun nur noch die Frage stellen wer Gruppenbester wird. Sollten sie unentschieden spielen, ist Portugal erster wegen dem besseren Torverhältnis."

Unter dem Stadion herrschte in beiden Kabinen gedrückte Stimmung.
In der Portugiesischen Umkleide bat genau in dem Moment, in dem der Pulk französischer Mädchen wieder anfing für Japan Anfeuerungsrufe zu kreischen, um Ruhe.
"Also Leute, wir haben die Japaner in ihren beiden Spielen genau beobachtet.", sagte er mit lauter Stimme. "Ihre Angriffe laufe meist wie folgt, über kurze oder auch lange Pässe. An ihren Offensiven beteiligt sich fast die gesamte Mannschaft, was sie einerseits anfällig gegen Konter macht, aber auch schwer aufzuhalten. Wenn einer von ihnen den Ball verliert ist fast sofort ein anderer da um ihn sich zu schnappen."
Seine Spieler nickte stumm und saugten die Informationen in sich auf.
"Also gut Leute, wir werde folgendes tun: Ihr müsst den Ball erobern. So simpel es klingt, ihr müsst bloß den Ball haben und behalten. Da die Japaner keinen einzelnen herausragenden Spieler haben den man ausschalten kann oder eine besondere Taktik oder Spielweise, müssen wir schlicht den Ball erobern und nach vorne spielen. Und da kommt ihre Schwäche zum Tragen."
Er schritt zu einer Tafel auf der die Aufstellung der Japaner sowie die der Portugiesen zu sehen war und griff nach einem Stift. Dann umkreiste er drei der japanischen Namen. "Ihre Abwehr. Die lässt nämlich zu wünschen übrig. Habt ihr das alle verstanden?"
"JA TRAINER.", kam es im Chor von den Spielern.
"Gut, dann geht raus und zeigt es ihnen. Zeigt ihnen wie man europäischen Fußball spielt."

Nicht sehr weit entfernt waren die Japaner dabei sich umzuziehen.
"Hey Shex, ist dass da auf dem Rücken ein Knutschfleck?!", rief Hiru Canis grinsend

und sah dann zufrieden zu wie der Stürmer rot wurde.
"Ich wette der hat noch an ganz anderen Orten solche Flecke.", kam es trocken von Takeru Nanawada woraufhin alle lachten, bis auf Shex Fujitzu natürlich.
Aus einer abgetrennten Nebenkabine kam ein lauter Ruf von Akemi Matsumoto: "Ach jetzt hört doch mal auf den kleinen Shex zu ärgern, er will doch auch nur seinen Spaß."
Bevor darauf jemand etwas erwidern konnte ging die Tür auf und die letzten fehlenden Spieler kamen herein.
"Entschuldigt bitte die Verspätung, ich war noch beim Frisör.", sagte der erste von ihnen der herein stürmte und zog sofort die Blicke der anderen auf sich.
"Ähm... Koiji...", begann Kaito zögerlich. "Was... hast du mit deinen Haaren gemacht?"
"Was?" Zuerst wusste der Punk gar nicht worum es ging. "Ach das." Breit grinsend präsentierte er allen seinen Schädel auf dem nur noch Haare standen welche nicht länger als ein Zentimeter waren. Und nur einige waren gefärbt, circa ein drittel um genauer zu sein die linke Seite. Ein dünner roter Streifen und daneben ein ebenso dünner weißer Streifen, dann folgte ein grüner Streifen der genauso dick war wie die anderen beiden zusammen.
Dann zog er sich sein Shirt über den Kopf und begann sich umzuziehen.
"Was soll dieses Farbmuster darstellen?", fragte Keiiishiro irritiert.
"Na ganz einfach." Koiji deutete auf den weißen und den roten Streifen. "England..." Sein Finger fuhr weiter hoch zu dem grünen. "Rumänien..." Noch etwas höher zu den ungefärbten Haaren. "Und da kommt dann Portugal hin."
Bevor er es weiter erläutern konnte ging erneut die Tür auf und ihr Coach kam in die Kabine.
"Guten Morgen Jungs.", begrüßte er alle.
"Und Mädchen!", tönte es empört aus der abgetrennten Umkleidekabine.
"Da spricht die Feministin.", murmelte Takeru und erneut lachten alle.
"Ja ist gut. Guten Morgen Jungs und Mädchen.", begrüßte Tsubasa sie erneut alle und grinste breit. "Also, heute ist das Spiel gegen Portugal dran. Weiter sind wir auf jeden Fall, aus diesem Grund möchte ich heute etwas neues Ausprobieren."
Sofort waren alle still und lauschten den Worten ihres Trainers.
"Die Aufstellung ist heute eine vier-vier-zwei Kombination." Sofort schluckten mehrere Mittelfeldspieler, allen voran Koiji und Bale Ogami.
"Im Tor steht Kaito Wakabayashi, tut mir leid Chen aber es ist eine Spur besser.", begann der Trainer und sagte den letzten Satz zu seinem Ersatztorwart. Tatsächlich kannte kaum einer diesen jungen Keeper, es war ein unbeschriebenes Blatt. Aber alle in der Mannschaft wussten, dass er beinahe an das Torwartgenie Kaito Wakabayashi heran kam.
"Na gut: In der Abwehr werden stehen von links nach recht: Karyou Otoga..." Der Angesprochne nickte zur Bestätigung. "... Takeru Nanawada..."
"Ja."
"... Shingo Matsuyama..."
Einige Spieler stießen einen Laut der Verwunderung aus, der Genannte riss die Augen auf. "Ähm... j... ja, natürlich Trainer."
"... und Kenji Haito."
"Ja."
Akemi guckte um die Ecke und flüsterte zu Shex welcher dort stand: "Shingo in der Verteidigung?"
"Wenn ich keinen Hörschaden habe ja.", murmelte er und nickte ohne sie anzusehen.
"Gut, im Mittelfeld spielen von links nach rechts: Akemi Matsumoto..."

"Hoffentlich verläuft meine Schminke nicht.", rief sie von ihrer Kabine aus und mehrere Spieler lachten. Noch einige Monate zuvor hätte sie niemals solche Witze gebracht aber inzwischen hatte sie damit keine Probleme mehr.
"... Hiru Canis..."
//Wow, wechselt der jetzt alle Spieler aus? Schon zwei die bisher nur auf der Bank saßen.//, dachte der Mittelfeldspieler sich während er bestätigend seinem Trainer zu nickte. Nun jedoch bibberten die restlichen Spieler aus dem Mittelfeld. Es gab nur noch zwei Plätze und gerade auf diesen Positionen drängten sich die besten Talente von Japan.
"... Takeshi Ohzora..."
"Ja."
Beinahe hätte Bale geheult. Er fühlte sich wie das fünfte Rad am Wagen, nämlich als eines das nützlich war aber wenn was raus musste sofort das erste war was rausgeschmissen wurde. Nun wusste er mit absoluter Sicherheit, dass er nicht in die Aufstellung kam, also ließ er den Kopf gegen seinen Spint sinken und schloss die Augen.
"... und Yuzo Ohzora."
"Natürlich." Der zweite Ohzora Zwilling strich sich eine Strähne aus dem Gesicht und versuchte nicht zu lächeln, den anderen zu Liebe die nun auf der Bank sitzen mussten. Aber er schaffte es nicht und so lächelte er trotz allem, aber keiner war ihm deswegen böse. //Armer Bale... von Koiji und Kei ganz zu schweigen. Die drei haben bisher super Leistungen gezeigt und nun müssen sie die Bank hüten.// Irgendwie taten ihm die beiden leid und er fragte sich, ob sein Trainer ihn nur rein nahm, weil er sein Sohn war. Aber diesen Gedanken schob er ganz schnell beiseite als er irgendwo im Kopf darauf kam, dass er kurz davor stand vor mehreren Tausend begeisterten Zuschauern sein Können zu zeigen.
"Im Sturm: Shex Fujitzu..."
"Ja, hier bin ich.", kam es von dem bisherigen Top-Torjäger Japans. Das überraschte kaum jemanden, da er einfach geradezu prädestiniert war für diese Position.
"Und Takuto Kira."
"Ja.", rief der Junge mit dem Dauergrinsen und nickte seinem Coach zu.
"Also gut Leute, bevor wir anfangen lasst mich noch etwas sagen. Wir wissen dass die Portugiesen einige sehr starke Spieler haben. Passt vor allem auf den hier auf."
Trainer Ohzora klebte ein großes Bild von Miguel Cortez an die Schreibtafel an der Wand. "Das ist Miguel Cortez, ihr Kapitän. Er ist ein absoluter Spitzenspieler, er wird das Spiel dirigieren. Außerdem ist der hier wichtig..."
Ein weiteres Bild wurde angeklebt und auf ihm war ein blonder junger Mann mit haselnussbraunen Augen und einem verschmitzten Lächeln zu sehen, als Kleidung trug er ein langärmliges Torwarttrikot in weiß mit roten Seitenstreifen. "Darf ich vorstellen: Luis Carvalho, einer der besten Torwarte der Welt. Er hat bisher eine bessere Leistung gezeigt als Kaito, in der letzten Saison hat er nur fünf Gegentreffer kassiert. Also strengt euch an."
Akemi Matsumoto, welche nun vollständig angezogen in der Kabine bei den anderen Stand, nickte zustimmend. //Das wird interessant.//
"Also dann... Koiji, willst du noch?", fragte der Trainer noch und sah den Jungen mit den bunten Haaren fragend an.
"Natürlich.", meinte dieser grinsend und kniete wieder hin. "Brüder und Schwester, lasset uns beten."
Folgsam aber grinsend knieten alle hin, falteten die Hände und senkten die Köpfe.

"Fußballgott der du bist im Ball,
geheiligt werden deine Spielregeln,
dein wunderbarer Fallrückzieher komme,
deine Wetttipps geschehen,
wie in der Liga so auch im Pokal.

Unsere Punkte gib uns heute,
und vergib uns unsere Pöbelleien,
wie auch wir vergeben unseren rudelnden Gegenspielern.

Und führe uns nicht zum Abstieg,
sondern erlöse uns von den Koreanern (Japan Korea ist inzwischen zu so etwas wie England-Deutschland geworden).
Denn dein ist das Tor,
und die Kondition,
und die Schusskraft,
in Ewigkeit...
GOAL!!!"

--

So, ich hab folgende Ideen, ich möchte aber gerne eure Meinung dazu hören^^ Zu jeder einzelnen bitte:

1. Kaito verletzt sich als er gegen den Pfosten knallt und wird gegen Chen eingewechselt.
2. Shex und Takuto schaffen nicht ein Tor gegen Carvalho, dafür aber in der zweiten Halbzeit Hiru Canis und die beiden Ohzoras (die beiden natürlich zusammen).
3. Miguel Cortez sticht beinahe jeden Japaner aus.
4. Akemi fliegt mit rot raus weil sie einem Gegenspieler ein knallt als der ihr an die Brüste grabscht, der fliegt natürlich auch.
5. Es geht 2 zu 2 aus
6. Es geht 3 zu 2 aus für Portugal
7. Es geht 1 zu 2 aus für Japan
8. Irgendein anderes Ergebnis

Kapitel 6: Gegen Portugal (erste Halbzeit)

Und los geht's, hoffen wir mal dass Japan sich gut schlägt. Ich hab soeben eine Idee, genau in diesem Moment und bevor ich sie wieder vergesse schreib ich sie lieber auf.
Also: Wenn ihr ebenfalls einen kleinen Beitrag zur FF beitragen wollt, dann schreibt einfach einen kleinen Absatz in dem ihr, jemand anderes, ein ganzer Pulk oder sonst wer auf den Tribünen oder sonst irgendwo sitzt und die Spieler anfeuert, Japan oder Portugal ist mir egal.
Jedenfalls, viel Spaß mit dem Kapitel.

Ach ja, ich muss jetzt mal sagen wie ich diese FF's schreibe: Nicht chronologisch. Größtenteils halte ich mich zwar an die zeitliche Reihenfolge, aber teilweise habe ich auch so schöne Ideen dass ich die lieber aufschreibe bevor ich es wieder vergesse und schreibe dann eben da weiter wo ich vorher war, fülle also den Zwischenraum aus.

--

Gegen Portugal (erste Halbzeit)

"Und da kommen die Spieler aufs Spielfeld und die begeisterten Fans jubeln. Oh, was sehe ich denn da: Die Japaner schicken einige Spieler aufs Feld die bisher nicht zum Einsatz kamen, unter anderem die beiden Ohzora-Brüder. Scheinbar sollen sie im Mittelfeld agieren... und auch Shingo Matsujama, welcher in der Abwehr steht, ungewöhnlich für ihn da er eigentlich ein Mittelfeldspieler ist.
Aber wird dürfen gespannt sein auf ein hoffentlich interessantes Spiel. Auch dürfte dies ein Duell der Torhüter werden da sowohl Wkabayashi als auch Carvalho bisher eine hervorragende Leistung gezeigt haben und als beste ihrer Generation gehandelt werden."

Noch bevor das Spiel los ging kam es schon zur ersten Auseinandersetzung verbaler Art.
"Ehm, sorry...", hörte Akemi hinter sich als sie gerade dabei war sich zu denen und drehte sich fragend um... und errötete leicht.
Hinter ihr stand ein charmant lächelnder Portugiese mit kurzen schwarzen Haaren, knapp einen Kopf größer als sie und schokoladenbraunen Augen.
"Hi i'm Christiano.", sagte er lächelnd und reichte ihr die Hand.
"Oh... hi, my name is Akemi.", erwiderte sie und verfluchte ihr Englisch. //Hätte ich doch nur besser aufgepasst.//
"Yeah, i know, you're really famous here. Because you are the only pretty Girl."
Bevor sie noch etwas sagen konnte beugte er sich etwas vor und fragte leise in ihr Ohr: "Do you want to fuck?"
//... wie bitte?//, fragte sie sich selbst und wurde knallrot. //Hat der gerade...// Sie sah noch mal in sein grinsendes Gesicht und dann packte sie eine Scheißwut.
"SIEH ZU DASS DU LAND GEWINNST DU MIESER BASTARD!!!", schrie sie und eigentlich laut den Regeln der Physik hätte er nach hinten fliegen müssen, tat er aber nicht. Nun gut, auch egal er verstand zwar kein Japanisch aber das Geschrei als Geste schon.
"Hey, cum down Babe.", sagte er hastig und hob abwehrend die Hände.

"VERPISS DICH!!!"
"Okay okay, i'm going, okay.", meinte er gelassen und schlenderte wieder zurück auf seine Spielhälfte.
Wütend starrte Akemi ihm nach und widerstand der Versuchung ihm noch etwas hinterher zu schreien, auch wenn es ihr schwer fiel.
"Was war das denn?", fragte dann auf einmal, wieder hinter ihr, was sie aufschrecken lies.
"WAS...?", mit diesem Aufschrei auf den Lippen wirbelte sie herum und blickte in das verwunderte Gesicht von Takeru Nanawada, was sie sofort ernüchterte. "OH... tut mir leid.", murmelte sie leise und blickte zu Boden.
"Hab ich irgendwas verpasst?", fragte er trocken wie immer.
"Ähm... der Kerl da gerade eben...", stammelte sie und wurde sich wieder bewusst, was er eigentlich genau gemacht hatte, vorher war keine Zeit gewesen um darüber nachzudenken.
"Ja?", hakte der Abwehrspieler weiter nach.
"... der Kerl... hat gefragt ob ich... na ja... ficken will." Zum Ende des Satzes, wenn man so etwas Satz nennen kann, wurde sie immer leise.
"Äh... ficken?", fragte er verblüfft nach.
Sie nickte stumm und sah auf den Boden, sie konnte ihm einfach nicht ins Gesicht sehen.
"Okaaaayyyy... alles klar... ich kümmer mich drum, du spielst und ich kümmere mich darum." Dann klopfte er ihr auf die Schulter und lief zurück zum Strafraum.

"Die beiden Kapitäne Cortez und Wakabayashi geben sich die Hand, es kann nun nicht mehr lange dauern. Ja, Japan gewinnt und sie nehmen den Ball... Portugal lässt es so wie es ist, dann kann es nicht mehr lange dauern.
Und nun wird Anpfiff gegeben, Yuzo Ozohra spielt spielt den Ball zu Takuto Kira, und es geht los. Doch da kommt schon Cortez um sich den Ball zu erobern, Kira spielt lieber zurück auf Matsumoto. Die läuft nach vorne und..."

Shingo Matsuyama wollte am liebsten nach vorne laufen um eine Lücke die er gesehen hatte auszunutzen, aber er zögerte noch.
//Ich bin in der Abwehr, ich bin in der Abwehr.//, sagte er zu sich selbst und musste hilflos mit ansehen, wie da Vorne das Spiel lief. Beinahe hätte er den Kopf hängen lassen aber eben nur beinahe.
Und dann sah er wie Cortez Akemi attackierte. //Das wird interess...// Bevor er zu Ende gedacht hatte, stand das Mädchen ohne Ball da und der Portugiesische Kapitän rannte auf das Tor von Japan zu.
//Holla die Waldfee, wie hat er das denn gemacht?// Er hörte wie hinter ihm Kaito schrie von wegen Dicht machen oder so und nickte bestätigend, mehr um sich selbst zu bestätigen dass er auf dem Spielfeld stand und nun diesen Portugiesen aufhalten musste. //Mann, der hat vielleicht Ballgefühl.//

"DICHT MACHEN!!!", schrie Kaito von seinem Kasten aus.
//Sehr richtig.//, dachte Akemi sich und fetzte hinter ihrem Kontrahenten her, war dabei ein Stückchen schneller als dieser. //Ich krieg dich, ich krieg dich.//
Sie schätzte den Abstand zwischen sich und Cortez ab und holte noch etwas mehr auf. Sie sah wie Hiru Canis von der Seite eine Grätsche versuchte, aber der flinke Portugiese wich locker mit einem Sprung aus und landete leichtfüßig mit dem Ball

wieder auf dem Rasen. Doch das reichte schon.
//Danke sehr.//, dachte das Mädchen bei sich und war dann nah genug heran. Mit einem schnellen Sprung war sie neben ihrem Gegenspieler und griff mit dem linken Bein nach dem Ball, doch urplötzlich stoppte Cortez, stoppte den Ball mit einem Fuß und versuchte an Akemi vorbei zu kommen.
Doch diese nutzte den Moment um vor ihm zu kommen und ein wildes Stechen nach dem Ball begann, bei dem jedoch Cortez die Überhand hatte. Die Japanerin wollte gerade den Ball zu sich ziehen, als auf einmal ein Rücken vor ihr war. Genauer gesagt hatte Miguel sich vor den Ball geschoben und das so atemberaubend schnell, dass niemand genau sagen konnte was eigentlich genau geschehen war und wie er das gemacht hat.
Sein Körper bewegte sich leicht nach rechts, so dass Akemi sofort einen Schritt in diese Richtung machte. //Denkste Kleiner.//, schoss es ihr durch den Kopf... bevor Cortez links an ihr vorbei war.
//... SCHEISSE!!!//

"Cortez am Ball, Matsumoto hart auf seinen Versen, beide sind verdammt schnell. Da kommt Canis und versucht den Ball zu erobern, aber Cortez kann ausweichen. Doch nun ist Akemi Matsumoto heran und kämpft verbissen um den Ball, scheint ihm tatsächlich Gefährlich zu werden.
Doch wow, Miguel Cortez kommt an ihr vorbei und stürzt weiter Richtung Tor... nur um sofort von dem vorgelaufenen Takeru Nanawada gestoppt zu werden. Nicht mal zwei Schritte konnte der Portugiese machen, da stand der stämmige Japaner vor ihm und lässt ihn auflaufen.
Shingo Matsuyama erobert sich den freien Ball und läuft los, was Kaito Wakabayashi gar nicht zu passen scheint. Wie der Schreien kann, es ist unglaublich."

//Shingo du Depp.//, dachte Shex Fujitzu. //Du kriegst noch Riesen-Ärger mit Kaito... aber ich hätte das gleiche gemacht.// Und damit lief er los um eine Aktion die er schon vorhersah auszunutzen.
Und tatsächlich... ein Portugiese hatte schon einen Angriff auf Matsuyama gestartet und ließ ihn stolpern, der Ball jedoch kullerte weiter. Sofort schnappte Shex sich den Ball und spielte weiter nach vorne. //Okay, die Aktion von Cortez hat gezeigt, was er kann. Aber das war sicher noch nicht alles.//
Er sah zwei Gegenspieler auf sich zukommen und spielte schnell zu Yuzo Ohzora absolut frei gestanden hatte.
Und dann ging es los.

"Yuzo Ohzora bekommt den Ball, welchen er schön mit dem Span annimmt, und dribbelt los. Schnell dringt er in die Hälfte der Europäer ein und spielt dann ab zu seinem Bruder Takeshi, welcher ihm leichtfüßig folgt. Dieser kriegt den Ball auf den Fuß und umspielt mühelos einen Gegenspieler, spielt wieder auf Yuzo.
Perfektes Zusammenspiel der Zwillinge, erneuter Pass auf Takeshi, sofort zurück. Sie schlängeln sich durch die Reihen der Portugiesen, kommen dem Strafraum von Carvalho immer näher.
Nun jedoch ist Yuzo gedeckt und Takeshi kann nicht auf ihn zurück spielen, stattdessen passt er in die andere Richtung... wo Takuto Kira ist!!"

Takuto Kira grinste als er den Ohzoras zusah, welche wie Wiesel durch die Abwehr der

Portugiesen flitzten. Und dann auf einmal war die Pille vor ihm. Gerade noch rechtzeitig hob er ein Bein und fing die Pille ab, welche sonst an ihm vorbei gezischt wäre. Und dann... war der Ball auf einmal weg und stattdessen war da was Rotes.
//Was zum...// Er benötigte einen Sekundenbruchteil bevor er verstanden hatte, dass ein Gegenspieler vor ihm stand welcher in Windeseile den Ball erobert hatte und unter Kiras Beinen durchgespielt hatte... bzw, wollte. Gerade noch rechtzeitig zog er sein Bein zurück und spielte damit das Leder weg.
//So nicht Cortez.//, dachte er noch, dann ging das Spiel weiter. Im Augenwinkel sah er, wie ein Portugiesischer Abwehrspieler sich den herrenlosen Ball sicherte.

"Schön verhindert von Miguel Cortez, welcher schnell zurück gelaufen war. Portugal nun wieder auf dem Vormarsch, spielen über rechts. Schneller Pass nach vorne das ist die Chance zum kontern."

"SCHNELL NACH HINTEN!!! ZURÜCK!!!", brüllte Kaito aus voller Lunge und für einen Sekundenbruchteil fragte er sich, was ihn wohl am Ende mehr auslaugen würde: Das Spiel oder das Herumbrüllen?
Sofort verbannte er diese abstruse Idee und konzentrierte sich wieder auf das Spiel. Panisch versuchte er sich die Daten der ganzen portugiesischen Spieler wieder in Erinnerung zu rufen.
Er sah einen langen Pass über rechts nach vorne... welcher niemals ankam. Bevor er sein Ziel erreichte sprang Shingo dazwischen und brachte ihn unter Kontrolle.
"GUT SO... moment mal..." Der Keeper kratzte sich am Kopf. "WAS MACHST DU DA VORNE?!!" Zwar wusste er, dass der Junge aus Hokkaido ihn eh nicht hören konnte, aber das hielt ihn nicht davon ab zu brüllen.
Vor seinen Augen spielte Shingo einen halblangen Pass auf den frei stehenden Hiru Canis, doch bevor dieser ankam sprang ein anderer Spieler in Rot mit ausgestrecktem Bein in den Pass und spielte sofort weiter... auf Miguel Cortez.
//Dieser Kerl ist auch echt überall, kann das sein?//, dachte der japanische Torhüter beinahe seufzend.

"Diesmal nicht.", murmelte Akemi und raste auf Cortez zu. Mit einem für sie ungewöhnlich harten Tackling ging sie in den Zweikampf, doch der Portugiese wehrte ab.
//Jetzt aber.// Mit einem herzhaften Tritt nach dem Ball versuchte sie ihn aus dem Tritt zu bringen, doch er wich behände aus. Sofort versperrte sie ihm den Weg nach links und er versuchte mit einer Drehung rechts an ihr vorbei zu kommen, doch erneut machte sie dicht.
Hin und her ging das Duell der beiden und keiner schaffte es den anderen zu überrumpeln.
Doch dann...

"Duell nur knapp zehn Meter vom Strafraum der Japaner entfernt, Akemi Matsumoto gegen Miguel Cortez. Keiner scheint sich durchsetzten zu können, egal was Cortez versucht, es scheint so... DOCH DA!! Schneller Pass mit der Hacke auf einen Mitspieler, welcher sofort weiter spielt.
Doch die Japaner machen dicht, das gesamte Mittelfeld ist nach hinten gekommen um das Tor abzudichten. Die Portugiesen greifen nun massiv an, die kurzen schnellen Pässe der Spieler in rot sind für die Asiaten schwer zu unterbrechen."

Es war das erste Spiel in diesem Turnier für Hiru Canis. Tatsächlich war es sogar das erste Spiel in dieser Mannschaft welches kein Trainingsspiel war.
Eigentlich war der Plan gewesen ihn vorne einzusetzen und den Angriff zu verstärken, aber nun stand er vor dem eigenen Strafraum und deckte einen Spieler in Rot, dessen Name er sich nicht merken konnte.
//Warum haben Europäer auch so doofe Namen? Die Engländer gehen ja noch, wie Quaid oder Jameston, aber dann die Portugiesen. Figo, ist zwar leicht zu merken aber einfach beknackt. Und die deutschen Namen erst. Ich meine... Müller? Wie kommt man auf so einen Namen? Oder Schneider? Noch viel schlimmer.// Beinahe hätte er sich geschüttelt, aber nur beinahe. Sein zu deckender Gegner machte einen Schritt nach links, er sofort ebenfalls. Doch bevor der Portugiese den Schritt beendet hatte, wand er sich nach rechts und stürmte los.
//Dreck verdammter.//, fluchte er innerlich und sprang dann als er sah, wie der Portugiese den Ball bekam. Mit einer waghalsigen Grätsche versuchte er zu retten was noch zu retten war... vergeblich, er kam zu spät und hatte noch Glück dass er abbremsen konnte.
//Beinahe ein Freistoß.// Dann hörte er einen Pfiff, Takeru Nanawada war mit gestrecktem Bein in den Ball gesprungen und hat dabei beinahe einen Gegenspieler erwischt. Auf Hiru Canis Hinterkopf bildete sich ein Wassertropfen. //Oooohhhh... mann.//

An der Seitenlinie vor der Bank der Japaner standen laut fluchend zwei Spieler: Keiiishiro Hyuga und Choji Nara, beide in Trainingsklamotten und beide mit rotem Kopf vom vielen herumbrüllen.
"Jungs, nehmt mir nicht meinen Job weg!", rief ihr Trainer grinsend von hinten.
Synchron drehten sich beide um und straften ihn mit einem bösen Blick. "SIE MACHEN DEN JA NICHT!!!", schrieen sie zurück und dann wanden sie sich wieder dem Spiel zu.
"Takeru du Depp, nicht so heftig!! Jetzt haben die Freißstoß direkt vor dem Tor!", rief der Halbschwede, worauf der Hyuga hinzufügte: "Los, dichter zusammen Jungs!!"
"Oh Scheiße, Cortez schießt!! DRECK!!!"
"Also, nicht so schlimm als wenn ich schießen würde."
"Stimmt, das würde nämlich heißen dass du für Portugal spielst."
"Ich meinte wenn da einer "wie ich" schießt, nicht unbedingt ich selber."
"Okay... na dann ist es nicht so wild, schlimmer wäre es wenn einer von meinem Kaliber schießt."
"Was soll denn das heißen?!!"
"Dass ich gefährlicher bin als du, dein Pantherschuss ist gegen mein Katana ein Witz!"
"Hah, beinahe... ACHTUNG ER SCHIESST!!!"
"LOS KAITO: SPRING!!!"
Die Zeit schien still zu stehen als der Ball scharf angeschnitten an der Mauer vorbei zischte und auf das Tor zuflog, Kaito streckte sich so weit er konnte und die Fans im Hintergrund tobten.
Synchron sprangen die beiden in die Luft und umarmten sich. "ER HAT IHN!!!" brüllten die beiden Stürmer.
"Und ein Abstoß, Shex hat ihn!!!", grölte Keiiishiro laut.
"Lauf Shex, LAUF!!!"
"LOS, LOS, LOS!!"
"Schön gespielt Shex... UND JETZT LAUF TAKUTO!!!"

"Pass auf, da kommt... JA SUPER!!!"
"Hey, die beiden spielen fast so gut zusammen wie wir beide!"
"Aber nur fast."
"Stimmt, wenn wir beide spielen würd... ACHTUNG!!! PASS AUF!!! SCHEISSE!!"
"So einer Grätsche muss man doch ausweichen..."
"LOS SHEX, LAUF JUNGE!! DA VORNE IST DAS TOR!!!"

"Schneller Konter in der 23ten Minute von Japan nach einem Freistoß der Portugießen. Der wunderbar geschossene Ball von Cortez wäre wohl bei einem anderen Torhüter rein gegangen, aber kein Problem für Kaito Wakabayashi, welcher ihn sicher mit beiden Händen fängt und sofort weit abstößt zu Shex Fujitzu. Der Konter war eingeläutet und die beiden japanischen Spitzen dringen schnell in die Hälfte ihrer Gegner ein, schneller Pass auf Takuto Kira nachdem Fujitzu von gleich drei Gegenspielern attackiert wurde. Und die stürmen weiter, lassen die Portugiesen stehen, nur noch zwei Mann vor ihnen.
Grätsche von Henriko auf Kira, doch er spielt ab auf Fujitzu. Und der ist vorbei am letzten Gegenspieler, er setzt an zum Schuss! Carvalho kommt aus seinem Kasten, doch Fujitzu zieht.. NEIN!! Er tritt über den Ball und spielt mit der Hacke zurück auf den frei stehenden Kira!!
Der zieht ab, der Kasten ist absolut leer... UNGLAUBLICH!!! Carvalho hat gehalten!! Mit einem Wahnsinnssprung hat er den Ball noch erreicht und weggefaustet. Es ist unglaublich. Wahnsinniger Angriff und wahnsinnige Glanzparrade, einfach irre dieses Spiel.
Ein Abwehrspieler schnappt sich den Herrenlose Ball und passt weit nach vorne... OH!!! Und da ist frei, Cortez steht allein auf weiter Flur, niemand der ihn deckt!! Mit der Brust nimmt er den Pass an und rennt los, wieder Richtung japanisches Tor! Ein Konter jagt den nächsten, unglaublich!!
Takeshi Ohzora versucht ihn aufzuhalten, doch der flinke Portugiese ist schon vorbei!!!"

Tsubasa Ohzora, welcher sonst eher ruhig blieb, sprang nun doch auf. //Los, haltet ihn auf.// Ohne einen Ton von sich zu geben, sah er wie sein Sohn versuchte Miguel Cortez aufzuhalten, doch kläglich scheiterte.
"Haltet ihn auf!!", rief er und stellte sich neben Keiiishiro und Choji. "HALTET IHN AUF!!!", schrieen die drei dann synchron, sahen sich kurz verwundert an und wiederholten dann: "HALTET IHN AUF!!!"

"Nichts und niemand scheint den Kapitän von Portugal aufhalten zu können!! Karyou Otoga versucht es mit einer Grätsche, doch er springt einfach darüber hinweg und spielt noch in der Luft auf einen Mitspieler. Dann rast er an Takeru Nanawada vorbei und ein schöner Doppelpass, er hat wieder den Ball, das ist Abseitsverdächtig!! Aber es wird nicht gepfiffen, Kaito Wakabayashi kommt aus seinem Kasten!!
Doch der Hai von Portugal lässt sich nicht irritieren und schießt mit voller Wucht!! Sein berühmter Haischuss!!!"

//Was?!!//, schoss es Kaito durch den Kopf als auf einmal Miguel Cortez vor dem Tor auftauchte. Sofort machte er mehrere Schritte nach vorne und versuchte den Abstand zu verringern.
//Wie hält der denn den Fuß? Und wie trifft er den Ball?// Kaito hatte so etwas noch

nie gesehen, so ungewöhnlich war dieser Schuss. Er sah den Drall des Balles welcher auf ihn zuschoss und wollte gerade nach links hechten, als der Ball nach rechts abdriftete. //RECHTS!!! Das ist unmöglich, der muss nach...// Bevor er diesen Gedanken welcher nicht einmal eine Hundertstel Sekunde benötigte zu Ende gedacht hatte driftete der Ball wieder einige Zentimeter nach links... nur um sofort wieder nach rechts zu schlingern.
//Ein Flatterball!!!// Er verengte die Augen und sah genau zu dem Ball, seitdem Miguel den Ball berührt hatte waren noch nicht einmal eine Sekunde vergangen so schnell ging das ganze. //RECHTS!!!//, stellte er fest und griff nach rechts... nur um im Augenwinkel zu sehen wie der Ball links an ihm vorbei schoss. //DRECK!!!// Mit einer hastigen Bewegung griff er auf die andere Seite und berührte mit den Fingerspitzen noch den Ball...

"TOR FÜR PORTUGAL!!! In der 29 Minute schießt Miguel Cortez nach einem grandiosen Alleingang als Konter ein ebenso grandioses Tor!! Sein berüchtigter Haischuss änderte mehrmals im Flug die Richtung wodurch der Torwart Kaito Wakabayashi verladen wurde und auf die falsche Seite griff. Er kam noch mit den Fingerspitzen ran, aber das hat nicht mehr gereicht. 1 zu 0 für Portugal."

Frustriert trat Hiru Canis nach einem Brocken Erde welcher bei einer Grätsche aufgewirbelt worden war.
"Fuck.", murmelte er und fasste sich dann am Kopf um sich zu beruhigen. //Wir sind alle hinterher gerannt als Shex und Takuto den Ball hatten. Wir haben hinten geradezu zu einem Konter eingeladen.//
Seufzend sah er dann, wie der Ball zum Anstoß bereit gelegt wurde.

Einige Minuten später saß der Französische Fanclub der Japaner auf der Tribüne und war bemerkenswert still. Natürlich hatten sie auch schon vorher schon da gesessen, aber es geht eben erst jetzt um sie.
"Dein Shex spielt ganz schön mies heute.", sagte eine Blondine dann urplötzlich zu Monique, Grund war dass er direkt zuvor den Ball gegen Cortez verloren hatte.
"Nein, Cortez ist einfach gut.", kam sofort die giftige Erwiederung.
"Das stimmt, ich hab mal Pascal über ihn reden hören.", meinte Aurélie von vorne und sah leicht nach hinten. "Er hat ihn als "den Schwarzen Hai" bezeichnet."
"Wieso denn den Schwarzen Hai?", fragte sofort Michelle nach.
"Weil der Weiße Hai gegen ihn ein zahmes Haustierchen ist."
Darauf herrschte erstmal Schweigen, jedenfalls bis Monique wieder ihren "Schatz" verteidigte. "Er hat halt nen schlechten Tag."
"Was soll ich erst sagen, Koiji hütet heute die Bank.", brummte Michelle etwas gekränkt.
"Oh, tut mir leid, das wollte ich nicht.", sagte die Schwarzhaarige sofort versöhnlich.
"Schon okay."
"Ach, am besten ist immer noch Keiiishiro.", hauchte dann ein anderes Mädchen verträumt und sah zum Seitenrand wo Keiiishiro zusammen mit Choji einer verschenkten Angriffschance hinterherschimpfte.
"Jaaaaa...", hauchte fast die gesamte Hälfte der Mädchen.

"Nun ein Pass nach vorne, Japan scheint wieder zu schlafen... aber da, Akemi Matsumoto springt mit gestrecktem Bein in den Pass! Aggressiv, aber der

Unparteiische lässt weiter spielen.
Nun ein schneller Pass auf Takeshi Ohzora, sofort verlängert auf seinen Bruder, die Japaner machen wieder Druck. Es kommt wieder Bewegung ins Spiel!! Da ist Cortez um den Sprössling des ehemaligen Weltfußballers aufzuhalten, aber schnell zurück gespielt auf Takeshi, glänzendes Zusammenspiel von den Zwillingen."

//Läuft doch wie geschmiert.//, dachte Takeshi sich und wagte einen Blick auf die Uhr auf der Tribüne. //Meine Fresse, noch knapp zehn Minuten, wir müssen Druck machen.//
Und dann war da Cortez vor ihm. //Wo kommt der denn her?// Doch er dachte nicht weiter darüber nach sondern holte aus, er sah schon wie der Portugiese lächelnd nach dem Ball langte... nur dass der Ball schon wieder weg war. Mit einer schnellen Bewegung des Unterschenkels hatte Takeshi schon rüber gespielt zu seinem Bruder, genauer gesagt schräg hinter sich.
',War wohl nix.'", sagte der Japaner dann auf Portugiesisch und lief weiter nach vorne. //Wenn wir jetzt durchkommen dann...// Bevor er zu Ende denken konnte hörte er einen Pfiff. Ein Aufschrei ging durch das Publikum

"Ohoho, ein böses Foul von Akemi Matsumoto. Sie hat tatsächlich einem Gegenspieler eine geknallt, ich glaube die Ohrfeige konnte man noch hier oben hören. Nun gibt es eine Rangelei in der sowohl japanische Spieler als auch Portugiesen eingreifen. Takuto Kira hält seine Teamkollegin fest während Takeru Nanawada die Portugiesen fern hält.
Und da kommt der Unparteiische... er greift nach seinen Karten und... ROT!! Das gibt Rot, sowohl für Matsumoto als auch den Portugiesen welchen sie geohrfeigt hat, was ich nicht verstehen kann. Da muss etwas gewesen sein was der Schiedsrichter gesehen hat und ich nicht.
Und nun stampft die Japanerin wütend vom Feld, schleudert die ihr angebotene Flasche weg und zischt ab in die Kabine."

Tsubasa Ohzora sah nur aus dem Augenwinkel was da geschah, doch als es unruhig wurde sah er natürlich sofort hin. Hilflos musste er mit ansehen wie Akemi die rote Karte zu sehen bekam und dann wütend vom Platz verschwand.
"Ähm... was ist da gerade passiert?", fragte er verwirrt. Er wusste gar nicht mehr was abging.
"Dieser blöde Portugiese dem sie eine geklatscht hat, hat ihr vorher an die Titten gegrabscht.", sagte Bale so ruhig er konnte, was nicht wirklich ruhig war.
"Sie... sie hat einem Gegenspieler eine verpasst?", fragte der Trainer irritiert.
"Ja. Haben sie es nicht gesehen?"
"Nein... ich hab gerade nach da vorne gestarrt... HEY KOIJI!! Wo willst du hin?!!", schrie Tsubasa dann auf einmal zu seinem Mittelfeldspieler welcher sich von der Bank erhoben hatte und gerade losgehen wollte.
"In die Kabine, ich geh mal nach Akemi gucken... dass sie sich nicht die Pulsadern aufschneidet oder Gift schluckt oder so was, sie wissen schon...", sagte der Punk grinsend und ging dann los, ohne eine Erlaubnis abzuwarten.
Aber der Trainer wusste eh was er damit meinte: Sich um Akemi kümmern und sie aufmuntern... oder so ähnlich, bei ihm konnte man da nicht sicher sein.

Als Koiji die Tür zur Kabine aufmachte flog ihm direkt etwas entgegen was wie ein

Schuh aussah... war es auch. Mit Müh und Not wich er aus und drückte sich an den Türrahmen.
"Verdammt was sollte das denn?", fragte er sofort und duckte sich dann erneut, sie hatte ja zwei Schuhe angehabt.
"HAU AB!!!", kreischte sie ihm entgegen.
//Heult sie?//, fragte er sich als er ihre rot aufgequollenen Augen sah und machte dann die Tür hinter sich zu.
"RAUS!!!", schrie sie noch einmal, aber ihr Teamkamerad dachte nicht daran.
"Nein, das hier ist nicht deine Privatkabine.", sagte er gereizt. "Ach und ich will mit dir über deine Scheißaktion reden, also sei jetzt ruhig."
"Ruhig sein?! Ruhig sein?!", keifte sie und stampfte auf ihn zu. "ER HAT MICH ANGEGRABSCHT!!!"
"Hab ich gesehen und nun..." Ohne eine Spur von Sanftheit oder Zurückhaltung packte er sie an den Oberarmen und knirschte die letzten Wort. "... sei ruhig."
Aber irgendwie verfehlten diese Worte ihre Wirkung und sie schüttelte ihn bloß ab. "DIESER DRECKSACK HAT MICH BETATSCHT!!! FÜR DEN BIN ICH NUR ARSCH UND TITTEN!!!"
"Ja, ganz eindeutig!", rief er zurück, wenn auch nicht halb so laut wie sie war.
Unruhig und auf 180 stampfte sie umher und fluchte wild vor sich her, während Koiji Augenrollend daneben stand.
"Die sehen überhaupt nicht dass ich Fußballspielen kann!!! Weißt du wie das ist?!! Alle behandeln mich immer wie ein dummes Mädchen!!! Keiner sieht dass ich wirklich spielen kann!!!", schrie sie herum, gleichzeitig rollte ihr eine Träne nach der anderen die Wange herunter, Koiji konnte nicht sagen ob das Tränen der Wut, der Verzweiflung oder der Trauer waren, vielleicht von allem etwas.
"ICH WILL DOCH NUR DASS MAN MICH GENAUSO AKZEPTIERT WIE EINEN MIT SCHWANZ!!!", kreischte Akemi dann und packte ihn an den Armen.
"Das tun wir ja!!!", schrie er zurück, langsam reichte es ihm.
"ABER SONST KEINER!!! FÜR ALLE BIN ICH NUR ARSCH UND TITTEN!!! DAS IST..." Weiter kam sie nicht weil Koiji ihr eine gescheuert hatte. Und zwar nicht eine Ohrfeige oder Backpfeife sondern aufs Kinn, mit der Faust natürlich. Mit einem schrecklich lauten Scheppern krachte die Faust von unten auf ihr Kinn, warf ihren Kopf nach hinten und ließ sie stolpern. Mit einem Fehlen jeglicher Eleganz fiel sie zu Boden und hielt sich ihr Kinn.
"So, jetzt hab ich dich wie einen Jungen behandelt.", knirschte ihr Teamkamerad und setzte sich auf eine der Bänke.
"Was... sollte das denn?", fragte sie verheult, nun allerdings vor Schmerz und Scham.
"Das hast du gebraucht.", knurrte Koiji gereizt. "Und jetzt hör mir mal zu: Er hat dich angegrabscht. Schön, soll er doch."
"Was?!!", schrie sie empört, hielt sich aber sofort wieder das Kinn welches furchtbar schmerzte.
"Soll er doch. Ich finde es eigentlich okay wenn du ihm dann eine knallst, aber: NICHT AUF DEM SPIELFELD!!!" Sie zuckte zusammen als Koiji auf einmal geschrieen hatte. "Es ist so: Es war nicht okay was er gemacht hat und schade dass er dich, wie du ja gesagt hast, auf Arsch und Titten reduziert, entschuldige bitte den Ausdruck. Aber auf dem Spielfeld haust du deine Mannschaft mit so was in die Pfanne, du reitest uns in die Scheiße damit. Das muss dir klar sein."
Nun schwiegen beide und langsam wischte sie sich die Tränen weg.
"Weißt du... weißt du wie es ist so behandelt zu werden? Du hast doch keine Ahnung.",

murmelte sie ohne ihn anzusehen. "Es ist so demütigend..."
"In der Grundschule wurde ich Hurensohn geschimpft, in den Augen meines versoffenen Alten bin ich ein mieses Stück Scheiße, der ganzen Perversen die Kindernutten ficken und dann zu Frau und Kind zurück zu gehen behandeln mich wie Abschaum.", antwortete der Junge halblaut. "Aber... das ist normal."
Nun hob sie langsam den Blick und sah ihn aus geröteten Augen an. "Das... das wusste ich nicht.", murmelte sie so leise, dass es schwer war sie zu verstehen. Er hatte Recht. Sie wusste zwar, dass er in Shinjuku aufgewachsen ist und dass er oft Ärger mit seinem Vater gehabt hatte, aber dass er es so schwer gehabt hatte... dann riss seine Stimme sie wieder aus ihren Gedanken.
"Ich weiß. Das weiß kaum einer hier, Shex vielleicht... aber na ja, so lebt man wenn man in der übelsten Gegend von Japan aufwächst. Ich weiß wie das ist wie der letzte Dreck behandelt zu werden. Also reiß dich zusammen, hör auf zu flennen und steh auf."
Sie musste beinahe darüber Lächeln wie er das sagte, das war so typisch Koiji.

"Ja, jetzt seh ich es auf meinem kleinen Bildschirm. Christiano hat scheinbar Akemi Matsumoto an die Brust gegriffen und zugedrückt, woraufhin sie ihn weggeschubst hat und ihm eine schallende Ohrfeige verpasst hat. Und er hat sofort zurück geschlagen, bevor der Schiedsrichter eingriff.
Tja, Freistoß für Portugal, zu Recht wie ich finde, denn an die Brust zu greifen ist zwar sexuelle Belästigung in diesem Fall, aber kein Foul."

"Ganz schöne Scheiße...", murmelte Shingo während er in der Mauer stand zu seinem Nachbarn, es war ja nur einer, er selber stand ganz außen.
"Wem sagst du das?", fragte Karyou Otoga neben ihm trocken. "Was sollte das auch? Ich meine, okay, es gehörte sich nicht, aber deswegen muss sie ihm nicht direkt eine knallen."
"Am liebsten würde ich dir widersprechen...", knurrte Takeru dazu, er stand wiederum neben Karyou. "Aber du hast Recht."
"Jetzt hört aber auf, er ist ja ebenfalls raus geflogen.", verteidigte Kenji, Abwehrspieler und Nachbar von Takeru, seine Teamkameradin.
"Nur weil er ihr dann auch eine geklatscht hat, wir haben echt Glück gehabt.", mischte Takuto sich ein, er stand am anderen Ende der Mauer.
"RUHE DA VORNE!!!", schrie Kaito von seinem Kasten aus, sofort kam die Erwiderung von der aufgebauten Mauer: "ACH, SEI RUHIG!!!"

Miguel Cortez galt als absolutes Spielergenie in Europa. Ein Ausnahmespieler mit einer exzellenten Ballkontrolle, einem grandiosen Auge und einem großartigen Talent. Ihm wurde eine große Zukunft voraus gesagt, ihm wurde schon angeboten zu Real Madrid zu wechseln. Doch er hatte abgelehnt. Einige hatte spekuliert, er wolle dies nicht um bei seiner Familie zu bleiben, andere sahen den Grund darin, dass er eine Freundin hatte die er nicht verlassen wollte, so richtig romantisch halt. Eine weitere Theorie war, dass er die Spanier nicht mochte, doch den wirklichen Grund kannten nur wenige.
Vor dem möglichen Wechsel hatte er sich erkundigt wie das mit der U21-Weltmeisterschaft ist. Hätte er gewechselt, hätte er keine Zeit für die WM gehabt, das war der einzige Grund den Wechsel nicht zu tätigen. Tatsächlich wurde er eigentlich auch nur hinaus geschoben bis auf nach die WM.

Und eben jener Spieler, der unbedingt an diesem Turnier hatte teilnehmen wollen, legte sich gerade den Ball zurecht um erneut einen Freistoß zu schießen. //Nicht direkt auf's Tor.//, dachte er bei sich. //Ihr Keeper ist sehr gut, der hält den locker.//
Tatsächlich hielt er diesen Torwart sogar für möglicherweise besser als seinen Keeper. //Kaito Wakabayashi... den Namen muss ich mir merken.// Und ohne weiter darüber nachzudenken lief er an und hämmerte seinen Fuß gegen den zurecht gelegten Ball.

"Was für ein Schuss, scharf angeschnitten zischt der Ball über die Mauer hinweg... aber Kaito Wakabayashi bewegt sich nicht mal, was zum... AN DIE LATTE!!! Cortez hat seinen Schuss an die Latte geknallt, schade eigentlich... aber was ist das? Da kommt er angerannt!!!"

Yuzo Ohzora hasste dieses Spiel. Nicht etwa weil es schlecht war, im Gegenteil es machte Spaß zu spielen. Es war bloß so, dass sie hinten lagen. Und das kotzte ihn an. Er wollte nicht hinten legen, das mochte er nicht. Außerdem hatte er bisher wenig von seinem Können zeigen können. Und nun dieser blöde Freistoß weil der Notgeile Portugiese unbedingt seiner Teamkollegin an die Wäsche gehen musste. //Mit dem werden wir noch ein paar Takte reden.//, beschloss er innerlich und sah dann, wie Cortez abzog... und der Schuss an die Latte knallte.
//Satz mit X, das war wohl...// Dann raste der eben genannte Gegenspieler an ihm vorbei und stieg auf. //Fallrückzieher.//; stellte er sofort fest, er hatte das oft genug gesehen. //Denkste.//
Und dann geschah etwas Unglaubliches im Stadion.

"Ein Fallrückzieher von Miguel Cortez, sich selbst vorgelegt durch einen Schuss an die Latte. Wird dass sein zweites Tor? NEIN!!! Da ist Yuzo Ohzora welcher mit einem eigenen Fallrückzieher dagegen hält. Beide drücken gegen den Ball, ein wahres Luftduell. EIN PRESSBALL!!! Wie eine Kerze steigt der Ball in die Luft, kein Problem für Kaito Wakabayashi ihn aus der Luft zu fischen. Diese Chance verging ungenutzt, schade eigentlich."

"Los, wir kontern!!!", brüllte Kaito seinen Spielerkollegen zu und hielt den Ball fest in der Hand. Ohne Widerworte fetzten seine Spieler los, so schnell sie konnten rannten sie Richtung portugiesische Hälfte.
//Na dann wollen wir mal.//, dachte der Torwart bei sich und ließ das Leder in der Luft nach unten fallen... dann schoss er ihn mit brutaler Kraft weit nach vorne, wenn auch längst nicht so weit wie er gekonnt hätte, da war ja keiner von seinen Leuten... wenn er so darüber nachdachte... die Bezeichnung "seine Leute" oder "seine Spieler" war irreführend, sie gehörten ja nicht ihm.
Aber was soll's, irgendwie hörte es sich auch richtig an, er war ja der Kapitän.

"LOS, LAUF SHEX!!!", kreischte Monique begeistert und sprang auf ihrem Sitz herum. Er konnte sie aber kaum hören, immerhin war sie nur eine unter Tausend. Und selbst wenn er es hätte tun können, er konnte es auch nicht weil er die Zuschauer absolut abschaltete.
Er sah den Ball auf Hiru zufliegen, welcher sofort mit der Brust annahm und dann zu Yuzo Ohzora weiter spielte. //Los Leute, kurze schnelle Pässe und immer in Bewegung bleiben.//
Als wenn sie seine Gedanken gelesen hätten, spielten sie auch so. Im Lauf schnappte

Yuzo sich den Ball und umspielte einen Gegenspieler, passte dann noch in der Kurve ohne langsamer zu werden auf Shex Fujitzu.
Mit dem Span in der Drehung annehmend nickte Shex ihm bestätigend zu, obwohl es dafür nicht mal einen Anlass gab.
//So und nun...//, dachte er bei sich und nahm sich vor, ein Tor zu schießen. Mit einem Antäuschungsmanöver nach links und dann rechts vorbei umspielte er den ersten Gegenspieler, dann gab er den Ball schon an Takuto ab, schlüpfte durch zwei Angreifer durch und bekam die Pille sofort zurück.
Ohne zu zögern schob er ihn hoch weiter, zu dem mitgelaufenen Shingo Matsuyama.
//Und jetzt schön vors Tor, bist zwar kein Koiji, sorry aber was das angeht kommt keiner an ihn ran, aber es sollte reichen.//

"Schnelle Offensive der Asiaten auf ihre typische Art, mit ihren Wieselflinken Spielern schlüpfen sie durch die Abwehr der Portugiesen. Shex Fujitzu am Ball, Doppelpass mit Kira und sofort weiter auf Matsuyama. Und Takuto Kira nun in idealer Schussposition... UND MATSUYAMA SCHIESST!! Eine lange Flanke vors Tor, direkt vor die Füße des Stürmers!!"

Takuto Kira sah mehrere Dinge gleichzeitig: Der Ball welcher sich wie in Zeitlupe senkte, er würde genau vor seinen Füßen liegen. Sämtliche Spieler in rot würden zu weit weg sein um ihn aufzuhalten, das sah er ebenfalls. Aber...
Und dann war die Zeit zum Nachdenken vorbei und er bereute es, diese Zeit nicht genutzt zu haben. Ohne nachzudenken tat er das einzig Sinnvolle: Mit einem gewaltigen Rumms schoss er den Ball... zurück zu Shex.

Aus mehreren Metern sah Takeshi Ohzora hilflos zu, wie Takuto eine fast sichere Chance vergab. //Was soll das denn?// Er wollte gerade protestieren, da sah er Carvalho aus seinem Tor stürmen, genau auf Takuto zu und nun stoppend, zum Ball hin drehend.
//Verdammt, was unser guter Kira alles sieht.//, schoss es ihm durch den Kopf. //Der wäre genau auf den Mann gewesen, er musste abspielen... genial.//

"JETZT ABER!!!", schrie Shex Fujitzu wütend und riss sein Bein hoch. Er würde keine Zeit haben um sich den Ball erst vorzulegen, er musste Volley schießen, es blieb ihm nicht anderes übrig. Er sah gedanklich das Horrorszenario, wenn er sich Zeit lassen würde, dann würden mehrere Portugiesen ihm rein grätschen und zusammen treten, bevor ein Klavier auf seinen Kopf fällt. //Okay, ohne Klavier und Zusammentreten.//
Noch während er dies dachte, hämmerte er seinen Fuß gegen das runde Leder, welches noch in der Luft war, und schoss es genau aufs Tor zu. Mit einem ungewöhnlichen Drall zischte der Ball durch die Luft... und landete in der ausgestreckten Hand vom Keeper.
Mit einem gewaltigen Sprung hatte er es gerade noch geschafft an den Ball zukommen... dennoch legte sich ein Lächeln auf Shex Gesicht. //Mein Fuchsschuss ist dennoch nicht so einfach zu halten.//
Carvalho riss im Flug die Augen auf, als er spürte wie der Ball aus seiner Hand zu springen drohte um dann doch noch ins Tor zu hüpfen, er konnte es geradezu spüren. So schnell er konnte, haute er mit der anderen Faust auf den Ball und schlug ihn weg... vor die Füße vom heran nahenden Shingo Matsuyama.

"Ein Pass auf seinen Sturmpartner. Takuto Kira hat Carvalho gesehen und lieber nicht selber geschossen, stattdessen auf seinen Teamkollegen gespielt! Und der schießt!! Ist der drin, ist das der Ausgleich?! Nein, mit Müh und Not kann der portugiesische Torwart noch an den Ball kommen und rettet gerade so...nur noch wenig Zeit, die offizielle Zeit ist um, wie lange lässt der Schiedsrichter nachspielen?
OH!!! Da kommt Shingo Matsuyama und schnappt sich den Ball!! Ohne Rücksicht auf Verluste donnert er das Leder in Richtung Tor!! DOCH WAS IST DAS?!! Mit den Händen aufkommend überschlägt sich Carvalho, landet auf den Füßen und hechtet erneut zum Ball.
Eine Staubspur hinter sich her ziehend zischt der Ball knapp über den Boden, ist der Nachschuss drin?! NEIN!!
Diesmal hält der Portugiese sicher, er hat ihn mit beiden Händen! Zwar knapp, aber dennoch. Und da ertönt der Halbzeitpfiff, die erste Halbzeit endet 1 zu 0 für Portugal."

--

Und Schluss.

Kapitel 7: Gegen Portugal (Halbzeitpause und zweite Halbzeit)

Und weiter, mal wieder kein echtes Vorwort.

--

Gegen Portugal (Halbzeitpause und zweite Halbzeit)

"Scheiß die Wand an, das war mal voll für'n Arsch!", rief Choji Nara als er die Tür zur Umkleidekabine aufschmetterte... welche seinem Teamkameraden Koiji Matsumo gegen den Kopf knallte.
"AAAHHH!!! DU ARSCH!!!", schrie dieser sofort wütend und hielt sich die schmerzende Stirn. "... so ein... ARGH!!!"
Choji sah ihn verblüfft an. "Ähm... ach verdammt, steh doch nicht direkt hinter der Tür rum.", frotzelte er dann plötzlich und stampfte an ihm vorbei hinein.
"So ein Dreck.", murmelte Shingo und ließ sich dann auf eine Bank fallen.
"Jetzt hört aber auf, wir liegen nur eins zu null hinten.", erwiderte sofort Hiru Canis.
"Das ist nicht schlecht gegen Portugal... vor allem bei diesen Torwart."
"Ruhe auf den billigen Plätzen!!", kam es grob von Kazuya Edo.
"Sei ruhig, du spielst ja nicht mal mit.", knurrte Karyou Otoga gereizt, doch als er einen Schritt nach vorne machen wollte spürte er eine Hand auf der Schulter mit verdammt festem Griff. Ein Blick nach hinten verriet ihm, dass Takeru Nanawada langsam den Kopf schüttelte und ihn eisern festhielt, wie er das hinbekam war echt seltsam. Aber er bekam es hin.
"RUHE!!!", donnerte Kaito dann in die Kabine und sofort war es mucksmäuschenstill, man hätte Kakerlaken ficken hören können. "Wir liegen eins zu null hinten und wisst ihr wer dafür verantwortlich ist?"
Sofort zeigten alle auf irgendjemand anderen.
"Hä, was kann ich denn dafür?", fragte Kei Aritaka sofort empört als er den Finger von Karyou auf sich gerichtet sah.
"Du hast mich abgelenkt. Außerdem zeigst du ja auch auf mich.", erwiderte dieser sofort.
"RUHE!!!" Erneut waren alle sofort still. "Aber ihr habt Recht, wir sind alle Schuld. Also hört auf mit den Schuldzuweisungen, noch ist nichts verloren."
Mit verschränkten Armen ließ er sich auf eine Bank fallen und sah mit seinem typisch nachdenklich-analytischen Blick in die Runde. "Also Leute, wir werden nicht von Portugal geschlagen, sondern von Miguel Cortez. Takeshi und Yuzo, ab sofort ist es eure Aufgabe ihn zu bewachen, ihr weicht nicht von seiner Seite, verstanden?"
"Ja Chef.", sagten die beiden Synchron.
"Hinten kann ich dicht halten, also spielst du ab sofort im Mittelfeld mit Shingo."
Dieser riss sofort die Arme hoch. "JUCHU!!!"
"Freu dich nicht zu früh, jubeln kannst du wenn wir gewonnen haben.", sagte der Torwart ruhig. "Ansonsten... macht mehr Druck nach vorne. Sie zwingen uns ihr Spiel auf, also müssen wir mit unserem eigenen Stil dagegen halten."
Seine Spieler nickten bestätigend und wussten genau, dass er Recht hatte.
"Und noch was: Wir benötigen Tore, also riskiert ruhig dass wir Lücken in unsere

Abwehr reißen. Wir brauchen Tore."
"Aber...", wand Kei zögerlich ein. "Wir sind doch bereits weiter, ein Unentschieden reicht eigentlich, sogar eine Niederlage. Weiter sind wir auf jeden Fall.", meinte er, darauf kam zustimmendes Murmeln von einigen anderen.
"So eine Scheiße!", rief jedoch sofort einer der Stürmer, Takuto um genauer zu sein. "Es gibt nur Sieg, etwas anderes kommt nicht in Frage!"

Gleichzeitig befand sich ihre gegnerische Mannschaft in einer ähnlichen Stimmung.
"Ein Tor Vorsprung, das kann sich schnell ändern, das wisst ihr.", sagte Miguel Cortez ernst. "Sie waren bereits mehrmals vor unserem Tor, ein Glück dass wir unseren Supertorwart haben, sonst würde das Ergebnis nun anders aussehen."
Ein scharfer Blick in die Runde ließ alle Gegenstimmen ersticken bevor sie überhaupt etwas gesagt hatten. "Wir machen weiter wie bisher, erhöhen aber den Druck. Wir müssen schneller werden!"

"Okay, dieses Spiel kann noch ganz interessant werden.", murmelte ein Zuschauer und lehnte sich in seinem bequemen Sessel zurück. Dieser stand natürlich in einem VIP-Bereich des Stadions, in einer Loge oberhalb der normalen Zuschauerränge.
"Herr Katagiri, ich muss sagen, ihre Japaner sind besser als erwartet.", lobte ein etwas dicklicher Europäer mit Schnauzbart und sah den in die Jahre gekommen Japaner an.
"Vielen Dank Herr Marksten. Aber um ganz ehrlich zu sein wundert es mich wie gut sie sich schlagen, das hätte ich nicht erwartet.", gab der Angesprochene zu und rückte seine Sonnenbrille zurecht.
"Oh nein, ihre Spieler sind gut. Es ist blos so, dass die Portugiesen einfach einen höheren Standart gewohnt sind. Aber tatsächlich denke ich, dass ihre Jungs großes Talent haben... wahrscheinlich mehr als ihre Gegner."
Daraufhin musste Katagiri etwas lächeln. //Das... wusste ich auch schon vorher.//
"Ihre Spieler stehen seit ihrem gestrigen Sieg unter Beobachtung.", sagte ein anderer, blonder und glatt rasierter Mann mit breitem Kinn und Fältchen um die Augen herum.
"Die Talentscouts der großen und kleinen Vereine sind auf ihre Spieler aufmerksam geworden. Wenn sie sich so gut entwickeln wie man erwarten kann bei ihrem Talent, werden mindestens drei oder vier in einigen Jahren in der Champions-Laegue spielen."
"Aber dennoch...", meinte ein vierter Mann, dieser hatte eine Vollglatze und ein Gesicht, welches man auf Anfang 50 schätzen würde, mit einer aristokratischen Hakennase. "... Portugal ist sehr gut. Vielleicht hat Japan mehr Talente... aber Portugal hat wesentlich mehr Erfahrung und man darf auch nicht vergessen, wie wichtig ein Kapitän für die Mannschaft sein kann. Miguel Cortez wird dieses Spiel entscheiden."
Niemand widersprach.

"Da kommen wieder die Spieler aufs Feld, gleich beginnt die zweite Halbzeit zwischen Japan und Portugal. Noch führt Portugal eins zu null, aber auch die Japaner hatten einige schöne Chancen welche vom portugiesischen Keeper Carvalho jedoch verhindert wurden. Es ist also spannend."

"Man, ich will spielen.", murmelte Kazuya Edo von seinem Platz auf der Bank aus und wirkte reichlich frustriert und genervt. Das brachte ihm eindeutige Seitenblicke ein, welche soviel sagten wie: Wir auch.

"Das geht jedem hier so.", meinte sein Banknachbar Chen Iruka darauf nur gelangweilt.
"Ist euch mal aufgefallen, dass unsere Dialoge so gut sind wie in jedem durchschnittlichen Manga?", fragte dann Koiji auf einmal. Die anderen sahen ihn bloß irritiert an.
"Koiji, was hast du gegessen?", fragte Kei sofort und legte eine Hand auf die Stirn des Punks. "Oder hast du Fieber?"
"Quark, es geht mir gut.", sagte dieser etwas beleidigt.
"Jetzt wo du es sagst...", murmelte Keiiishiro nachdenklich. "Vielleicht sind wir alle bloß in einem Manga. Und wir sind die Hauptfiguren."
"Wenn es so wäre würden unsere Spiele aber wesentlich knapper ausgehen.", kommentierte Choji das trocken.
"Na ja, dieses Spiel ist noch nicht vorbei.", kam es von Akemi. "Vielleicht aber gar kein Manga, sondern blos eine FF."
"Eine was?", fragten die anderen sofort.
"Eine FF. Fan-Fiction.", erklärte sie. "Das ist eine von einem Fan geschriebene Geschichte. Allerdings... dann würde es mindestens ein schwules Pairing geben."
Alle, auch Akemi selber, dachten kurz nach, bevor sie synchron ihre Meinung dazu sagten: "Neeee."

Auf den Zuschauerrängen tobte das Spektakel, blos in einem Abschnitt war es still. Dort saßen verschiedene Mannschaften, welche selber am Turnier teilnahmen aber gerade kein Spiel hatten. Unter anderem Brasilien, Tschechien und Frankreich.
Die erst genannte Mannschaft saß relativ weit unten und ihr Kapitän Servilõ hatte das Spiel bisher sehr interessiert beobachtet. Aber nun war Pause und unbewusst, verglich er die Spieler da unten mit sich selbst.
//Keiner kommt an meine Ballkunst heran, aber sie sind dennoch gut... vor allem dieser Miguel Cortez. Ich muss aufpassen wenn ich gegen ihn spielen sollte.// Was Japan anging... na ja... //Keine echten Talente außer diesem Torwart. Und vor dem haben sie bloß Respekt weil sein Vater berühmt war.//
Tatsächlich glaubte er dass wirklich. Etwas anders sah Pascal Barques diese Situation, welche etwas nach vorne gebeugt auf seinem Platz saß und das Spiel mindestens ebenso interessiert verfolgt hatte, wenn nicht noch mehr.
//Hätte Akemi sich nicht diesen Ausraster geleistet würde die Situation jetzt anders aussehen... Portugal hat genau zwei wirklich gute Spieler...// Dabei streiften die Blicke des Franzosen von Carvalho zu Cortez und wieder zurück. //Japan dagegen... tja, Kaito Wakabyashi ist ein Spitzenspieler, die anderen jedoch sind auch gut. Im Schnitt ist Japan eigentlich besser... sie sind nur so unorganisiert.//

"Da ist der Anpfiff zur zweiten Halbzeit, Portugal hat Anstoss. Sofort ein Rückpass auf Cortez welcher voller Tatendrang nach vorne stürmt. Was für eine Ballkontrolle, ohne Probleme umspielt er die beiden japanischen Stürmer, er lässt sie stehen wie zwei Litfasssäulen."

//Nicht sehr schmeichelhaft.//, dachte Tsubasa Ohzora als er den letzten Kommentar des Sprechers hörte. //Aber leider hat er recht.//
Er beobachtete, wie Cortez seine Spieler, welche scheinbar noch in der Pause waren, mühelos umspielte. Im Augenwinkel sah er Shingo heran schießen und eine Grätsche vollführen welche von den Abwehrspielern aus Fukuoka, fast die gesamte Abwehr von

Japan kam von diesem Verein, liebevoll ‚Knochenbrecher' getauft worden war. Mit einem schnellen Hechtsprung entging Miguel dieser Attacke... nur um direkt vor Takeru Nanawada zu stehen. Ohne die Zeit zu haben ihn auszuspielen passte er blitzschnell nach links. Nur mit Mühe widerstand der japanische Trainer der Versuchung aufzuspringen da Cortez schon wieder so gut wie vor dem eigenen Tor stand. Ein Sofortiger Rückpass des angespielten Portugiesen bevor Takeshi Ohzora dazwischen gehen konnte und er stand in einer idealen Schussposition.
Gnadenlos knallte Cortez den Ball in Richtung von Kaitos Tor.

//ACH DU SCHEISSE!!!//, schrie Karyou Otoga innerlich, als er sah wie dieser verdammte Portugiese schon wieder vor ihrem Tor war. //Yuzo und Takeshi sollten doch aufpassen.// Aber eigentlich wusste er, dass die beiden nichts dafür konnten, genauso wenig wie er selber, Miguel Cortez war einfach zu schnell. Ohne Gnade hämmerte der portugiesische Kapitän das Leder in Richtung des Tores und ohne darüber nachzudenken, versuchte Karyou sich noch in den Schuss zu werfen, er war sogar schon losgerannt bevor der Ball den Boden verlassen hatte.
Aber vergeblich, mehrere Meter vor Karyou zischte der Ball entlang und genau ins Eck. Doch bevor es soweit kam, schlossen sich die beiden Hände von Kaito Wakabayashi um den Ball und hielten ihn sicher fest.
"Not like this!", rief der Torwart grinsend und stieß den Ball weit nach vorne ab.

"HÖREN SIE SICH DIESEN JUBEL AN!!! Ein echter Granatenschuss von Cortez, doch Kaito Wakabayashi hat es voraus gesehen und souverän halten können, dieser Versuch war umsonst. Und jetzt weiter Abschlag vom japanischen Keeper, direkt auf die Füße von Shex Fujitzu... welcher sofort von einer Grätsche von den Füßen geholt wird."

"MERDE!!!", schrie Monique erbost auf der Tribüne und schüttelte ihre Faust plus einen gestreckten Finger in Richtung des Spielers, welcher ihren geliebten Shex mit einer aggressiven Grätsche umgehauen hatte. "Du Schwein!!! Spiel gefälligst ordentlich!!!"
"Ähm... Monique...", versuchte ein anderes Mädchen zaghaft. "Portugal führt gerade, ich denke..."
"ACH SEI RUHIG!!!", wurde sie sofort von einigen anderen angekeift.
"Nur weil Keiiishiro verletzt ist!", ereiferte sich eines der Mädchen und sofort nickten einige anderen. "Sonst würde Japan mit mindestens drei Toren führen!", fügte eine andere hinzu.
"Und weil Kei auf der Bank ist!"
"Und Koiji.", mischte sich Michelle ein. Und dann ließ das rothaarige Mädchen ihr Kinn auf die Hände sinken und sah herunter zu den Spielern der Japaner... um ihren, das muss wirklich als IHREN gelesen werden, Koiji mit dieser Akemi kuscheln zu sehen. //WAS MACHT DER DA?!!!//, dachte sie erbost und sah dann auch noch, wie dieses Mädchen ihren Arm um Koiji legte und ihm etwas ins Ohr flüsterte, worauf hin er lachte.

Akemi sah nun wesentlich entspannter dem Spiel zu, als sie es erwartet hätte. Seit der Klatsche in der Umkleide hatte sie die Sachen ein wenig anders gesehen und im Endeffeckt fest gestellt, dass sie sich entspannen konnte. Da gab es ein paar Idioten welche sie für ein Stück Fleisch hielten, aber was soll's, sie versuchte es einfach zu

ignorieren. Und siehe da, sie konnte das Spiel genießen.
Leicht lehnte sie sich zu Koiji rüber und sagte: "Danke dass du mir eine aufs Maul gehauen hast." //Ich häng zuviel mit den Jungs rum.//, schoss es ihr durch den Kopf, als sie realisierte wie sie es ausgedrückt hatte.
"Kein Problem, jederzeit wieder.", meinte er grinsend und lehnte sich etwas in ihre Richtung um sich besser mit ihr unterhalten zu können, wenn man erst in dem Moment hinsah hätte man meinen können dass die beiden miteinander kuscheln. "Wenn du willst auch sofort."
"Nein danke, ich verzichte.", sagte sie grinsend. Dann legte sie einen Arm um ihn und packte ihn so, mehr oder weniger sanft, mehr weniger eigentlich. "Hat es dir Spaß gemacht ein armes, hilfloses Mädchen zu schlagen?", fragte sie dann grinsend, woraufhin er ebenfalls grinste.
"Ich wüsste nicht dass du das bist."
"Was? Hilflos?"
"Nein, ein Mädchen." Lachend löste er sich von ihr und versuchte vergeblich einem Hieb mit dem Ellenbogen in seine Rippen auszuweichen.

"Nun ein Freistoß, ab man diese Grätsche von Takuto Kira pfeifen muss, darüber lässt sich streiten, aber nun gut. Ausgeführt wird er von niemand anderem als Cortez selbst, welcher das heutige Spiel auf Portugiesischer Seite fast alleine bestimmt. Er ist ein ganz schönes Stückchen vom Tor entfernt, wird er einen Distanzschuss wagen?"

"Ich sag der wagt es nicht.", sagte Keiiishiro und sah im Augenwinkel, wie sein Kumpel Choji zustimmend nickte.
"Doch, das wird der machen.", meinte Kei von hinten und lehnte sich zwischen die beiden indem er sich auf ihre Schultern stützte, bzw. hängte. Die beiden standen nämlich wieder etwas weiter vorne und beobachteten das Spiel, wenn auch in diesem Moment ihren etwas kleineren Mitspieler.
"Wie kommst du darauf?", fragte der Blonde nach und sah mit einem Auge zu Kei.
"Er ist von sich eingenommen, zurecht oder nicht darüber lässt sich streiten. Jedenfalls glaubt er an sich und wird sicher ausprobieren wollen ob er das schafft...", erklärte der Kleine grinsend, dann wurde sein Gesicht ernst. "Außerdem... ich denke es könnte wirklich gefährlich werden."
Darauf sagten die beiden Stürmer erstmal nichts.
"Okay, um was wetten wir?", fragte Choji dann selbstbewusst. Zwar hatte ihm absolut eingeleuchtet was Kei gesagt hatte und war nun eigentlich seiner Meinung, wollte aber nicht von seiner ersten Meinung abrücken, dafür war er zu dickköpfig.
"Ähm... okay, machen wir ne Wette draus.", antwortete Kei und grinste. "Machst du auch mit Keiiishiro?"
"Klar. Ich sag immer noch dass er es nicht versucht.", meinte dieser, scheinbar war er ein genau so großer Dickschädel wie sein Kumpel.
"Okay,... wetten wir um..." Und genau in dem Moment hörte er eine englische Zuschauerin laut ‚Ausziehen! Ausziehen!' rufen. "Genau, der verlierer muss beim nächsten Spiel einen lupenreinen Strip hinlegen."
Darauf folgte Stille. "Okay, ich bin dabei.", stimmte dann der Hyuuga zu und auch Choji nickte.
Und dann beobachteten die drei wie Cortez Anlauf nahm und mit voller Wucht auf den Ball trat... die Münder klappten runter während das Leder scharf angeschnitten auf das Tor zuzischte.

Kaito sah zwischen seinen Abwehrspielern durch und beobachtete genau, wie Cortez Anlauf nahm. //Der wird von da schießen.//, schoss es ihm durch den Kopf und straffte sich. Automatisch spürte er, wie seine Muskeln in den Beinen und Armen sich anspannten. Wieder verschwanden alle Geräusche des Stadions welche ihn irritieren könnten aus seinem Kopf. Die Zuschauer. Seine Mitspieler. Die Gegenspieler. Nichts mehr hörte er, nur wie der Fuß vom Portugiesen auf den Ball traf und in Richtung des Tores Schoss.
Kaito kniff die Augen unwillkürlich zusammen und fixierte das Leder, sah sich genau an wie er sich drehte. //Links oben!//
Und sofort schoss der Kapitän los. Wie mit einem Schlag war alles wieder da, er hörte alle Schreie, Chöre der Fans, Buhrufe und den Stadionsprecher, er hörte wieder seine Mitspieler und auch seinen Coach der von der Seitenlinie aus ihn laut anfeuerte. Aber sehen tat er nur den Ball, er nahm nichts anderes war.
//Das wird knapp.//, dachte Kaito panisch und sprang ab. Er sah wie der Ball sich so drehte dass er eine Kurve ins Eck fliegen würde und hoffte nicht zu früh abgesprungen zu sein. Erneut wünschte er sich größer zu sein, versuchte das zu erreichen und streckte sich so weit er konnte, machte die Finger so lang er konnte und...
Ohrenbetäubend wurde der Jubel als seine Finger den Ball berührten und mit äußerster Anstrengung weg schlugen. //Geschafft...// Dann auf einmal hörte er ein Knacken und er spürte seinen Kopf nicht mehr.
Und dann explodierte sein Schädel, jedenfalls hatte er diesen Eindruck.

"WAHNSINN!!! Miguel Cortez versucht einen Weitschuss!! Und wie der sich dreht, was für ein Drall!! Vergeblich strecken die ohnehin nicht sehr großen Japaner sich nach dem Ball! Doch Kaito Wakabayashi hat aufgepasst! Mit einem enormen Hechtsprung kommt er gerade noch an den Ball, eine Glanzparade... OH MEIN GOTT!!!
Ungebremst ist der junge Torhüter gegen den Pfosten geflogen!! Da spritzt Blut, das sieht übel aus!! Vor Schmerzen wälzt der junge Torhüter sich auf den Boden und sofort sind zwei Abwehrspieler da um ihm zu helfen... ABER DAS SPIEL IST NICHT UNTERBROCHEN!!!
Der Ball ist noch im Spiel und von dem Schock getroffen haben die Asiaten das Spiel total vergessen. Das ist die Chance zum 2 zu 0! Da ist Fito und holt sich den Ball!! Direkt vor dem Strafraum zieht er ab, das ist... NEIN!!!
Verhindert von Takeru Nanawada, der einzige Japaner der noch aufgepasst hat. Mit gestrecktem Bein ist er rein gesprungen und hat abgewehrt, kickt nun den Ball ins Aus."

Panisch sprang Tsubasa auf. Sein Patenkind hatte sich verletzt, womöglich gefährlich. Vielleicht hatte er sich sogar einen Schädelbasisbruch geholt... ach nein, dann würde er sich nicht mehr so bewegen.
Der Trainer wollte am liebsten aufs Spielfeld stürmen, aber das durfte er nicht. Frustriert riss er sich zusammen, verfluchte sein Dasein als Trainer und plumpste wieder auf die Bank... nur um sofort wieder aufzuspringen. Er konnte nichts rumsitzen, aber wirklich etwas tun konnte er auch nicht.
"Chen, mach dich warm!!", fauchte er dann zu seinem Reservetorwart, welcher aber schon damit begonnen hatte. Tsubasa war dazu verdammt, nichts tun zu können und so tigerte er in seinem kleinen Reich vor der Bank herum. Er hörte wie seine beiden

Spitzenstürmer nur wenige Meter von ihm entfernt laut fluchten und schimpften, sich aber besonders darüber ärgerten dass sie niemanden direkt beschimpfen konnten.
Innerlich schüttelte er den Kopf, aber dann fiel ihm ein, wie es für ihn als Spieler gewesen war auf der Bank sitzen zu müssen. Keiiishiro natürlich war noch verletzt, aber Choji war bisher einfach nicht eingesetzt worden.
//Im nächsten Spiel wird es wirklich ernst... da werde ich die beiden einsetzten.//, schwor er sich selber und ließ seinen Blick dann wieder zu Kaito streifen, welcher medizinisch versorgt wurde.
"WIR WOLLEN AUSWECHSELN!!!", rief der Trainer von Japan dann

Ein Aufschrei ging durch das Stadion als Kaito Wakabayashi, bisheriger Superstar von Japan, gegen den Pfosten flog. Der Kapitän von Tschechien, Pjotr Krystov mit Namen, blieb davon ebenfalls nicht verschont und er sprang erregt auf und stieß einen Laut des Entsetztens aus... ja, er war für Japan. Er mochte die Außenseiter in diesem Duell. Und das Japan jetzt ihren besten Spieler verlieren war nicht gut, gar nicht gut.
"Verdammt, jetzt ist das Spiel wohl gelaufen...", murmelte er und ließ sich auf seinen Platz fallen. "Ich meine, jetzt sind sie ihren besten Spieler los..." Er seufzte und sah zu seinem Nachbarn, welcher ihn angrinste.
"Gibst du schon auf?", fragte dieser grinsend und frohlockte schon fast.
"Nein. Noch kann Japan gewinnen. Und dann schuldest du mir 20 Euro."
"Tss, glaubst du wirklich die gewinnen noch?"
"Ja.", knirschte Pjotr aggressiv und funkelte ihn an. Eigentlich tat er es nicht aber nun...

"Ein herber Schlag für Japan, welche nun ohne ihren Stammspieler, Superstar und Stütze des gesamten Spiels auskommen müssen, da Kaito Wakabayashi bei einer Glanzparade unglücklich mit dem Kopf gegen den Pfosten geflogen ist. Nun wird ausgewechselt und für den verletzten Torwart kommt der Reservekeeper Chen Iruka. Ohne Regung läuft er aufs Spielfeld, klopft aber noch mal seinem Kapitän auf die Schulter während dieser auf einer Bahre vorbei getragen wird.
Nun steht wieder jemand zwischen den Pfosten von Japan aber noch scheinen die Asiaten sich zu besprechen."

"Okay.", sagte Takuto in die Runde und da Kaito nicht mehr da war, übernahm er die Rolle das Kapitäns. "Wir werden es so machen wie Kaito es gesagt hat. Also ihr beiden..." Damit warf er einen scharfen Blick zu den Ohzora-Zwillingen welche sofort nickten. "... deckt Cortez. Ihr werdet seine zweite Haut, ihr weicht ihm nicht von der Seite ihr seid ab sofort siamesische Drillinge, kapier?"
"Jawohl General!", sagten beide grinsend, auch wenn sie wussten wie ernst es war.
"Okay... Leute, vergessen wir die Abwehr, wenn Cortez nicht zum Schuss kommt sollte Chen mit allem fertig werden..."
"Hui, großes Vertrauen in unseren guten Chen.", meinte Karyou grinsend.
"Oder viel Vertrauen in die Unfähigkeit der Portugiesen.", kommentierte Takeru das, woraufhin die meisten grinsten.
"Eine Mischung aus beidem.", kam es von Takuto, was alle zum Lachen brachte. "Also Leute im Ernst...", fuhr er dann fort. "Wir werfen alles nach vorne was wir haben... na gut, nur Karyou und Takeru, ihr seid unsere Ausputzer. Vorne greifen wir notfalls in unsere Trickkiste. Auch wenn wir dieses Spiel verlieren können, für uns ist das ein Endspiel. Jedes Spiel ist ein Endspiel. Alles oder nichts."

"Alles oder nichts...", wiederholten die anderen und nickten.

"Einwurf für Portugal... es soll zu Cortez geworfen werden, doch der Spieler zögert, was ist da los? Ah, die Takeshi und Yuzo Ohzora decken den portugiesischen Kapitän, sie weichen nicht von seiner Seite. Gleich zwei man für diesen Spieler abzustellen sagt schon, wie gefährlich er ist."

#Das soll wohl ein Witz sein.#, meinte Cortez spöttisch auf portugiesisch während er seine beiden Bewacher betrachtete. #Ihr könntet nichtmal ein Scheißhaus bewachen.#
Das sagte er aber nur, weil er wusste dass die beiden kein Portugiesisch konnten. //Hmmm, mal sehen...// #Schade dass ihr mich nicht versteht... andererseits... ihr habt kleine Schwänze. Und ich hab eure Mutter gevögelt.#
Nun drehte sich einer der beiden, er wusste nicht welcher der beiden welcher war, um und sah ihn mit Hochgezogener Augenbraue an.
#Hats Spaß gemacht?#, fragte er dann auf astreinem portugiesisch.
Cortez klappte der Mundwinkel runter. #Ihr könnte Portugiesisch?#, kam es entsetzt von ihm. #Das... das tut mir leid was ich gesagt habe.#
//Gott ist das peinlich.//, schoss es ihm durch den Kopf und war froh nicht noch mehr gesagt zu haben. //Mein Gott... Herr, ich danke dir für meine wenigstens ein bisschen vorhandene Zurückhaltung.//
#Och, schon okay.#, antwortete der andere ruhig und winkte ab. #War ja nur Spaß.#
#Danke Jungs, ich geb euch heute Abend einen aus.# Bevor dieses Gespräch weiter gehen konnte ging das Spiel wieder los und Cortez stürmte los.

Sofort als Shingo sah wo der Ball hingehen würde sprang er nach vorne. Im Augenwinkel sah er Miguel Cortez und die beiden Ohzoras. //Haltet mir nur diesen Teufel vom Leibe...//, dachte er dann, griff er an. Der Spieler in rot welcher den Ball hatte wusste gar nicht wie ihm geschah als Shingo auf einmal Angriff. Eine Finte links brachte nichts und dann hatte der Japaner den Ball und stürmte an der Seitenlinie entlang nach vorne. Behände wich er mit einem schnellen Sprung einer Grätsche aus und sah dann wie Miguel Cortez auf ihn zu kam... dicht verfolgt von seinen beiden Bewachern.
//Scheiße...//, dachte der Japaner und dachte kurz über seine Situation nach. //Ich bin direkt an der Seitenlinie, wenn er mich grätscht kann ich leicht ausweichen, aber er wird nicht grätschen, er wird versuchen mit den Ball abzunehmen...// Er grinste und schätzte kurz die Situation ab. //Nur noch circa fünfzehn Meter bis zum Strafraum.//, stellte er innerlich fest und fasste einen Entschluss.
Und dann war Cortez fast bei ihm... fast. Urplötzlich hielt Shingo an, legte sich den Ball vor und zog ab. Er sah noch das überraschte Gesicht von Cortez als der Ball an ihm vorbei schoss und grinste breit. //Den kriegst du nicht.//

"Und Portugal wirft ein, aber sofort kommt Shingo Matsuyama. Der Abwehrspieler von Japan attackiert sofort hart und... ja, da hat er den Ball, klare Sache. Und nun rennt er los, doch Miguel Cortez rennt ebenfalls los, versucht sich von seinen beiden Gegenspielern zu lösen. Doch das schafft er nicht richtig und will Matsuyama angreifen, dieser rennt mit dem Ball die Seitenlinie entlang. Da lässt er ein... zwei, zwei Gegenspieler spielt er aus, ist an der Mittellinie vorbei. Doch jetzt ist der Kapitän von Portugal da, will angreifen... Doch was ist das?!! Gerade noch rechtzeitig passt

Matsuyama den Ball weg! Dieser landet sicher bei Fujitzu, welcher im Lauf annimmt, ein blindes Zusammenspiel. Doch er verlängert sofort, spielt zurück auf Hiru Canis welcher ihm fast an den Hacken klebte."

Hiru Canis hatte genau zugesehen, wie sein Teamkamerad den Ball gesichert hatte und war ihm natürlich gefolgt. //Hoffentlich können wir den Ball vorne halten, ansonsten steht hinten kaum jemand.//, schoss es ihm durch den Kopf. Und dann spielte Shingo zu Shex. Hiru wusste nicht wieso er das gewusst hatte, aber er hatte es gewusst, er hatte es einfach im Urin... na gut, nicht unbedingt im Urin, aber er hatte es gespürt.
Und er wusste auch genau was als nächstes kommen würde, das verstand er instinktiv als er die Situation sah, wie die Gegenspieler waren, wie die eigenen standen und wo er selber war. //Lauf Takuto, lauf.//, dachte er, da kam der Ball schon von Shex zu ihm und er nahm mit der Brust an. Ohne langsamer zu werden lief er weiter und hoffte dass Takuto bescheid wusste.

//Na los!!//, schoss es diesem im gleichen Moment durch den Kopf und so schnell er konnte raste er nach vorne. //Flanke vors Tor, ich mach den sicher rein!!//
Er rannte ungehindert bis in den Strafraum, achtete aber darauf nicht im Abseits zu stehen. Er sah im Augenwinkel wie Hiru sich gegen einen Gegenspieler durchsetzte und genau richtig stand. //Perfekt.//, dachte Takuto, da kam der Ball auch schon pfeilschnell auf ihn zugeschossen. Aber da bewegte sich etwas in der anderen Richtung und sofort zuckte Takutos Kopf dahin. In Sekundenschnelle, sogar noch wesentlich schneller, analysierte er die Situation. //Ich muss Volley schießen, sonst nehmen sie mir den Ball ab... aber die einzige Möglichkeit das zu tun, ist genau auf ihren Keeper...// Er fasste einen Beschluss und sprang hoch.

"Wunderbares Zusammenspiel. Beide Mannschaften mehr oder weniger ohne ihren Kapitän, aber Japan blüht nun erst richtig auf. Portugal hingegen scheint Kopflos, nun da Miguel Cortez von gleich zwei japanischen Mittelfeldspielern gedeckt wird. Und Japan, wie die aufblühen ist unglaublich. Immer noch Canis am Ball, läuft nun auf die linke Seitenlinie zu, weicht einigen Gegenspielern aus... und wird trotzdem erwischt.
Doch mit einer Finte links ist er vorbei... und er schießt!! Flanke zu Takuto Kira!! Und der steigt auf, will der etwa...? Ja, der macht einen herrlichen Fallrückzieher... ABER HALT!!! Mit dem Rücken zum Feld steigt er auf und spielt so ab, aus der Luft!! Was für ein Pass!! UND DA IST FUJITZU!!!"

Shex liebte diese Mannschaft. Ja, und wie er sie liebte. Klar, sie waren nicht die Weltspitze und wurden eher belächelt als bewundert oder gefürchtet, aber sie waren eben was ganz eigenes. Nirgendwo sonst auf der Welt wurde so beweglich gespielt, so variabel und war so eine verrückte Mischung aus Brutalität, Technik Schnelligkeit vorhanden. In Japan wimmelte es vor Spezialisten die alle etwas anderes konnten... und jeder kleine Bolzplatzkönig machte gleich einen auf Weltmeister, aber das gehörte wohl dazu. Und in der Nationalmannschaft waren die größten Talente vereint... oder auch die größten Spinner. Aber das war egal in diesem Moment. Denn er genoss das Spiel. Es war einfach nur geil hier zu spielen, vor ausverkauftem Haus. In im herrschte Hochstimmung, einerseits wegen der Stimmung im Stadion und andererseits weil er wusste dass Monique ihm zusah. Und dann kam der Ball zu ihm. Und er sah die Lücke.

Er dachte nicht drüber nach als er abzog und den Ball einen heftigen Drall gab.

"JAAAA!!! LOS, HAU IHN REIN!!!", schrie der Schwarzhaarige an die der junge Spieler gedacht hatte laut und sprang auf als er abzog. Und nicht nur sie, das halbe Stadion stand. Begeistert sah sie, wie der Ball sich auf die Maschen zu bewegte, einer Kanonenkugel gleich. Zwar hieß dieser Schuss Wolfsschuss, aber dennoch gleichte er einer Kanonenkugel, so schnell war er. Und dann... alle Menschen schienen die Luft anzuhalten. Mit einem lauten ‚Klatsch', landete das Leder in den Händen des Torwarts. Die eine Hälfte jubelte, die andere ließ einen Seufzer der Enttäuschung erklingen.
"Mist... aber er sah so süß aus während er geschossen hat...", murmelte Monique und ließ sich wieder auf ihren Sitz plumpsen.

"Wunderbares Zusammenspiel der Japaner, welche mit einer hervorragenden Manschaftsleistung hervor stechen. Beinahe hätte Shex Fujitzu den Ausgleich gebracht, doch Carvalho konnte knapp retten.
Und nun ein Abschlag nach vorne, das Spiel steht nicht still."

"Es geht voran.", murmelte Akemi von der Bank aus und wirkte recht glücklich.
"Ja, seit Cortez gedeckt ist.", kam es von Kazuya, welcher seine Augen nicht von dem Kapitän der Portugiesen lassen konnte. "Dieser Kerl ist echt unglaublich."
"Da hast du recht...", meinte ihr Coach darauf. "Er ist der wohl mit Abstand beste Spieler auf dem Platz, tut mir leid das sagen zu müssen."
Darauf sagte keiner was, denn alle mussten ihm zustimmen. //Der Coach hat recht.//, dachte Shinji Edo sich und nickte stumm. //Sein Ballgefühl... seine Taktiken... seine Art mit seinen Spielkameraden umzugehen... und seine mitreißende Art haben alle sehr hohes Niveu. Ich denke, keiner von uns kann sich mit ihm messen...//

Während die Spieler von Japan also über ihren ärgsten Widersacher in diesem Spiel nachdachten, hatte der ganz andere Sorgen. Wie wurde er seine beiden, andauernd auf portugiesisch quatschenden Kletten los? Das Schlimmste war wirklich, dass sie die ganze Zeit redeten. Übers Wetter, das Spiel, andere Spiele, Fußball im allgemeinen, Musik, Frauen und das schlimmste: Sie rissen Witze. Witze welche sie selber schon kannten, er aber nicht. So dass er schon Bauchschmerzen hatte weil er sich die ganze Zeit das Lachen verkneifen musste. //Das ist das schlimmste Spiel meiner jungen Karriere.//, dachte er und rollte mit den Augen, als er hörte wie der Kerl mit der weißen Strähne schon wieder anfing. Und der war gut, er ging ungefähr so:
Klein-Tai soll herausfinden wie unsere Gesellschaft funktioniert. Sein Vater erklärt ihm das so: "Dei ne Mutter hat das sagen, also ist sie die Regierung. Ich schaffe das Geld ran, also bin ich der Kapitalismus. Unser Hausmädchen arbeitet, also ist sie die Arbeiterklasse während der Opa aufpasst, also ist er die Gewerkschaften. Dein kleiner Bruder ist noch jung also ist er die Zukunft und du, du bist das Volk." In der Nacht dann wacht Tai vom Geschrei seines kleinen Bruders auf weil der in die Windeln gemacht hat. Als er seine Mutter wecken will wacht die nicht auf, sein Vater schläft gerade mit dem Hausmädchen und der Opa guckt durchs Fenster zu. Also geht er wieder schlafen. Am nächsten morgen sein Fazit: "Der Kapitalismus missbraucht die Arbeiterklasse, während die Gewerkschaften zuschauen und die Regierung schläft, das Volk wird total ignoriert und die Zukunft ist total beschissen."

"Harter Kampf im Mittelfeld, die Portugiesen können den Ball nicht erfolgreich nach

vorne spielen... doch jetzt versuchen sie es erneut, könnte das...? JA!! Sie sind an Hiru Canis vorbei, ein schneller Doppelpass hat es möglich gemacht... und nun weiter nach vorne, Miguel Cortez versucht sich frei zu laufen. Ohne ihn kommt das Spiel von Portugal nicht richtig in Fahrt..."

Chen Iruka wartete. Er wartete auf seinen ersten Einsatz in diesem Turnier. Nun stand er schon zwischen den Pfosten und es gab noch nichts zu tun. //Vielleicht sollten sie Miguel Cortez nicht ganz so hart decken.// Er verfluchte sich sofort für diese Gedanken, aber irgendwo war es auch nur menschlich. Er wollte halt beweisen, dass nicht nur Kaito ein guter Torwart war, auch er selber war gut. Tatsächlich riss er sich den Arsch auf um besser zu werden, zwar hatte er es bisher nicht geschafft, aber er machte große Fortschritte. Er kam seinem Ziel immer näher. //Eigentlich unfair... ich muss doppelt so viel leisten um nur halb so viel zu erreichen wie Kaito...// Ihm fehlte halt das Talent. Und dann geschah es. Mit einer geschickten doppelten Finte riss sich der Kapitän von Portugal von seinen Bewachern los und rannte was das Zeug hielt, er rannte als wenn es um sein Leben ging. Er schrie irgendwas auf portugiesisch, so dass Chen in nicht verstand. Aber es schien etwas gewesen zu sein, was den Ball anging.
Er hörte den lauten Jubel und die wilden Sprechgesänge, zwar verstand er sie nicht, aber er hörte sie. Und dann kam der Ball, an Hiru vorbei, zu Miguel. Geschmeidig nahm er mit der Brust an, drehte sich um und holte zum Schuss aus... und stand auf einmal vor Takeshi.
//Man, lass mir doch auch mal meinen Spaß.//, dachte der Torwart, aber er wusste dass der Feldspieler einfach nur seinen Job machte, und zwar sehr gut. Cortez hatte gefährlich nah vor dem Strafraum gestanden, so gefährlich nahe dass es wirklich richtig gefährlich geworden wäre. Und dann sah er, wie Yuzo den Portugiesen mit einer heftigen Grätsche von der Seite zuerst den Ball abnahm und dann ihn direkt mitnahm. //Genau aus dem toten Winkel, keine Chance zum reagieren... aber Ball gespielt... und außerdem sind die beiden Fair.//
Er beobachtete ohne eine Regung, wie Yuzo aufstand und sein Bruder gleichzeitig Cortez wieder auf die Beine half. Im selben Moment sicherte Takeru Nanawada den Ball, spielte einen Spieler von Portugal mit einem kleinen Bodychek aus und spielte weit nach vorne.

"Aahhh, das hat sicher weh getan. Miguel Cortez mit einer schönen Chance, beinahe geschossen, aber die Ohzoras haben es verhindert. Nun schnappt sich Takeru Nanawada, der laufende Betonklotz aus Japan, den Ball und spielt weit nach vorne... erstmal geklärt, nach dem Motto: Hauptsache weg damit."

Shex Fujitzu sah wie der Ball weit nach vorne gespielt wurde und verengte etwas die Augen. "Takuto, holen wir uns das Ding.", sagte er und rannte los. Er spürte wie sein Atem rasselnd ging und seine Brust anfing leicht zu schmerzen, wie die Gelenke langsam zu protestieren anfingen und die Scheinbeine sich anfühlten als würden sie ganz allmählich anfangen Risse zu bekommen. Und nun rannte er los um den Ball zu kriegen, spürte die Schmerzen noch intensiver, hatte nur eine kleine Chance das seine Mühe belohnt werden würde und schwitzte dabei wie ein Schwein, so dass ihm die salzige Suppe in die Augen lief und brannte wie Sau. Seine Augen tränten um den Schweiß loszuwerden und verschmierten ihm die Sicht, Dreck flog unter seinen Schuhen weg und er hatte etwas Mühe nicht hinzufliegen. Kurzum: Er genoss den Spaß.

Er hörte trotz der ohrenbetäubenden Atmosphäre wie sein Partner hinter ihm her rannte, dicht auf, und lauschte dann wieder den Fanchören, was sein Adrenalinspiegel noch etwas erhöhte. Und dann sah er, wie das Leder von einem Spieler zum nächsten geschoben wurde. //Jetzt.//, schoss es ihm instinktiv durch den Kopf und er sprang los, bevor er darüber nachgedacht hatte.
Automatisch streckte er sein Bein aus und raste auf seinen Gegenspieler zu, wohl wissend dass er ihn nicht erreichen würde. Kurz bevor er den Ball hatte, wich dieser gerade noch aus, nach Links übrigens. //JAWOHL!!!//
Und dann sah er zufrieden, wie Takuto ihn mit einer Grätsche seinerseits von den Füßen holte. //Na also, geht doch.//

"Wahnsinn was diese Japaner hier abliefern!! Sofort ein Konter von den beiden Sturmspitzen Kira und Fujitzu! Da rennen sie einmal über das halbe Spielfeld und erobern mit einer Doppelgrätsche den Ball!! Und nun laufen sie los, sind schon hinter dem Mittelkreis... Doppelpass von Fujitzu auf Kira und zurück... und sofort wieder auf Kira!! Das ist absolut blindes Vertrauen und Verständnis der beiden, es wundert dass sie beide in verschiedenen Mannschaften spielen, denn so gut wie sie sich verstehen scheint es, als wenn sie schon immer zusammen gespielt hätten. Und da rücken auch Shingo Matsuyama und Hiru Canis auf, nun zu viert unterwegs in Richtung Tor.
Schöner schneller Pass von Kira nach hinten, gesichert von Canis... er lässt direkt einen Gegenspieler stehen und spielt nach vorne zu Fujitzu, welcher gerade in den Strafraum eindringt!! Kein Abseits!!"

"JA LOS, SCHIESS!!!", schrieen die beiden außen stehenden Stürmer synchron und sprangen hoch, winkten mit den Armen und versuchten ihrem Teamkameraden verständlich zu machen, dass er schießen sollte. "MACH IHN REIN!!!"
Und dann beobachteten sie, wie Shex über den Ball trat, ihn mit einer leichtfüßigen Bewegung mit der Hacke hoch kickte und sich umdrehte, so dem Keeper die Sicht auf den Schuss verwehrte.
//Was soll das denn?//, dachten die beiden synchron und lehnten sich ohne es zu bemerken etwas vor... natürlich auch synchron. Und dann schoss Shex... volley natürlich... aus der Drehung heraus.
Der Torwart von Portugal war total überrumpelt. So schnell er konnte sprang er nach rechts und streckte seinen Arm aus, so weit er eben konnte. Die Zuschauer tobten, sprangen auf und jubelten so laut sie konnten. Einige schrieen den Namen von Shex so laut dass es schon fast weh tat es zu hören. Wie in Zeitlupe bewegte sich der Ball und wie in Zeitlupe streckte sich Carvalho nach dem Leder.
Hinter Keiiishiro und Choji sprang ihr Trainer auf und schrie seine ganze Aufregung heraus, aber das hörte keiner wirklich. Alle sahen nur den Ball... und dann, wie er gegen die Hand des Portugiesen stieß und zurück prallte.
Ein Laut der Enttäuschung ging durch die Reihen der Zuschauer und auf der Bank von Japan schlug sich Akemi die Hände vors Gesicht, als plötzlich Choji aufschrie: "SCHNAPP IHN DIR HIRU!!!"
Sofort riss sie die Hände weg und sah, wie Hiru Canis den zurück geprallten Ball direkt vor den Füßen hatte. Und dann zog er ab, bevor ein anderer Portugiese reagieren konnte. Es war keine Kunst so zu schießen, es war auch keine Technik. Es war reine Kraft und Präzision. Schnurgerade schoss das Leder zwischen Shex und einem Abwehrspieler durch und zappelte dann im Netz.
Einen Moment schien die Zeit still zu stehen, keiner schien glauben zu können dass

das wirklich geschehen war. Es war einfach unglaublich, so plötzlich, so schnell geschehen. Carvalho lag immer noch auf dem Boden und starrte mit offenem Mund den Ball an.
Und dann ertönte ein Pfiff. Sofort brach die Hölle über das Stadion ein und bevor Hiru Canis wusste wie ihm geschah, sprangen drei seiner Mitspieler ihn an und zerrten an ihm.

"TOOOOR!!! TOOOOR!!! JAPAN GLEICH AUS!!! EINS ZU EINS, DURCH HIRU CANIS!! Was für ein verrücktes Tor... Shex Fujitzu bekommt den Ball und verarscht die gesamte Abwehr. Er spielt den Ball hinter sich hoch und schießt dann rückwärts, aus der Drehung heraus, Carvalho wusste gar nicht wohin. Er war noch mit der Hand dran, dafür musste er sich aber ziemlich lang machen und dann war Hiru Canis da, wie aus dem Nichts kam er geschossen, und verwandelte zum eins zu eins, keine Kompromisse. Er hat die Chance gesehen und verwandelt, ich glaube er kann es selber noch nicht fassen. Da steht er und wird von den anderen Japanern gefeiert, wie die sich freuen können..."

Monique war als das Tor gefallen aufgesprungen und hatte laut gejubelt, genau wie die anderen Mädchen. Nur dass sie dabei lauter war und noch mehr ausflippte. Gerade in dem Moment umarmte sie eine andere der Cheerleader und erdrückte sie fast. //SHEX IST DER BESTE!!!//, schrie sie gedanklich und dann auch wirklich. Sie darauf hinweisen, dass Hiru das Tor geschossen hatte wollte keiner.

//Okay, jetzt reicht es wirklich.//, dachte Miguel Cortez sich. Er war noch nie in seinem Leben so vorgeführt wurden und das wurmte ihn. //Ich hätte nicht gedacht dass wir hier so zu kämpfen haben.//
Er wartete am Mittelpunkt bis der Ball gebracht wurde und musterte gleichzeitig alle Gegenspieler. //Ihre Stürmer sind wirklich sehr gut... und ihr Mittelfeld auch. Sie haben ein sehr gutes Zusammenspiel, vielleicht besser als wir. Der einzige unserer Spieler der ihnen wirklich gewachsen ist, das bin ich selber. Zwar bin ich wesentlich besser als sie, aber im Schnitt sind die Japaner überlegen...// Er beschloss kurzerhand, so arrogant das auch erscheinen mag, das Spiel alleine zu reißen. Ganz alleine.
Er sah im Augenwinkel, wie der Ball bereit gelegt wurde und dann kam der Pfiff. Sofort rollte das Leder zu ihm... und dann ging es los.

"Anstoss für Portugal, ausgeführt von Marrez auf Cortez, was für ein Wortspiel. Und der scheint zu explodieren. Sofort stürmt er los in die Hälfte der Japaner, direkt auf Takuto Kira zu. Der nimmt an und... AHH!! Hackentrick vom Portugiesen, er spielt über seinen Gegenspieler rüber welcher völlig überrumpelt ist. Und Cortez rennt weiter auf der Tor von Japan zu, doch nun stellen sich ihm die beiden Ohzoras entgegen."

Die beiden Söhne des Trainers nickten sich stumm zu und machten sich dann bereit ihrem zu bewachenden Gegenspieler den Ball abzunehmen. Und dann war er da. Mit einer schnellen Rechtsbewegung versuchte er sie zu täuschen, aber da war er bei ihnen an der falschen Adresse. Mit einem Tritt versuchte Takeshi ihn aus dem Gleichgewicht zu bringen, gleichzeitig drängelte Yuzo etwas, so dass der Portugiese etwas strauchelte. Doch dann klemmte er den Ball zwischen seine Füße, sprang so herum dass er mit dem Rücken zu ihnen stand und spielte dann den Ball hoch.
//Die Santana-Finte!//, schoss es beiden durch den Kopf als sie das runde Leder nicht

mehr sahen. //Woher kann er das?//
Und dann auf einmal... sprang der Portugiese erneut hoch und drehte sich. //EIN FALLRÜCKZIEHER?!!// Hastig sprang Takeshi hinterher und streckte sich nach oben, in der Hoffnung noch vor den Ball zu kommen wenn geschossen wurde. //Wir sind noch nicht mal in der Nähe des Sechszehners, und der will von hier schießen... der ist wahnsinnig.//

Chen traute seinen Augen kaum als er sah, was dieser verrückte Portugiese da versuchte. //Das sind noch mindestens dreißig Meter, wenn nicht mehr...// Und das verstand er als Beleidigung, als Geringschätzung seiner Fähigkeiten als Torwart. //Der denkt dass er mich damit kriegen kann? Dem wird ich's zeigen.//
Hinter dem Keeper wurde es lauter und lauter während die beiden Spieler da vorne sich in die Höhe schraubten und dann... explodierte das alles. Mit einem Schlag schoss Adrenalin in ungeahnten Mengen durch seinen Körper und ließ ihn beinahe Schwindeln, sein Schweiß lief in die Augen und er sah, wie der Ball auf ihn zukam. Takeshi streckte sich so gut er konnte, aber da war der Ball schon vorbei.
//Was soll...//, kam es Chen in den Sinn als er den Ball sah wie er flog. //Viel zu hoch, der geht übers Tor...// Unaufhaltsam bewegte sich das Leder weiter und näherte sich dem Tor, auch wenn er darüber zu gehen schien. //Aber...//
Mit plötzlicher Erkenntnis riss der Keeper die Augen auf und lief los. Er hatte genau erkannt wie der sich dreht, er kannte das nur zu gut, schon oft hatte er das gesehen. //Vergiss es...// Er hoffte nur dass er das noch rechtzeitig erkannt hatte, sonst würde er einfach vorbei greifen.
Ein lauter Ruf der Verwunderung ging durch die Zuschauerreihen als der Ball sich auch einmal, als wenn er mit Gewalt gezogen werden würde, nach unten senkte.
Chen verfluchte sein Zögern innerlich und betete, dass er groß genug sein würde. Mit äußerster Anstrengung streckte er seine Arme nach vorne, so sehr dass er Angst gehabt haben müsste dass er sie sich selber auskugelt. Hatte er aber nicht. Er wollte nur dieses Tor verhindern.
Und dann lag es nicht mehr in seiner Hand. Er hatte sich so lang gemacht wie er konnte, er war abgesprungen und in diesem unglaublich kurzen Moment konnte er nur noch hoffen und beten.
Er sah wie das Leder sich scheinbar in Zeitlupe näherte und dann spürte er wie die Wucht des Balls auf seine Hand traf und scheinbar abzureißen drohte. //SCHEISSE!!!// Sofort nahm er seine Zweite Hand zur Hilfe und hielt so gut er konnte dagegen, dennoch spürte er wie er etwas nach hinten gerissen wurde. Und dann lag er auf dem Boden, bzw. knallte er hin, doch diesen Schmerz war er gewohnt so dass er ihn kaum wahrnahm. Als er aufstand und den Ball fest in beiden Händen hatte, tobte das Stadion. //Und jetzt sage noch mal einer dass ich schlechter bin als Kaito.//

"Noch fünfzehn Minuten zu spielen und gerade eben hätte Miguel Cortez Portugal beinahe wieder in Führung geschossen, mit einem absolut artistischen Fallrückzieher-Top-Spin, doch Chen Iruka hat gehalten. Gerade noch so kam er mit beiden Händen an den Ball und hielt ihn fest umklammert, somit bleibt es beim eins zu eins.
Und jetzt Abstoß von Iruka, er verschwendet keine Zeit. Bis zur Mittellinie, schießt er das Spielgerät, wo sich Shnigo Matsuyama den Ball sichern kann."

"Los, nach vorne!!", schrie Akemi von der Bank aus und gestikulierte wild mit den Armen. Am liebsten wollte sie wieder aufs Spielfeld und mitmachen, aber... das war

halt nicht drin. Sie hatte sich eine dumme, eine sehr dumme, Aktion geleistet und musste dafür die Konsequenzen tragen. Ein Blick zur Seite ließ sie den sich mit Kazuya unterhaltenden Koiji sehen, daneben Kei und dann Bale. Als sie daran dachte, wie sie sich geärgert hatte wie schwer sie es doch hatte, hatte sie nicht bedacht dass sie nicht die einzige Person auf der Welt war der es so ging. Kazuya kam aus Deutschland und hatte enorme Schwierigkeiten in Japan gehabt als er hierher kam, lange Zeit hatte er keine Freunde gefunden. Koiji kam aus Shinjuku und hat in seinem Leben mehr Elend und Dreck gesehen als sie wohl jemals tun wird. Kei Eltern waren geschieden und er musste sein leben lang mit einer nie wirklich heilenden Verletzung kämpfen und Bale... tja, Bale fehlte einfach das richtige Talent und somit kämpfte er immer darum in eine Mannschaft zu kommen.
Sie sah dann, wie Keiiishiro und Choji wild schrieen und ihr Team anfeuerten, was sie grinsen ließ. Auch die beiden waren nicht unbedingt normal. Der eine war der Sohn eines Superstars und kämpfte immer darum als er selbst und nicht als Sohn von Kojiro Hyuga gesehen zu werden, der andere war zur Leistung geprügelt worden von seinem Vater.
//Kaito geht es wohl ähnlich wie Keiiishiro...// Dann fiel ihr etwas ein. //Wie geht es unserem Zahlenjongleur überhaupt?//

Selbiger lag auf dem Untersuchungstisch des Mannschaftsarztes und seufzte innerlich. Natürlich seufzte er nicht wirklich, das verkniff er sich. Er stellte eine recht ausdruckslose Mine zur Schau und sah stur nach oben, während er dem Radiosprecher lauschte welcher vom Spiel berichtete. Als er hörte dass Chen gehalten hatte, machte er eine Faust und stand kurz davor laut zu rufen: "Ja, richtig so Chen! Super gemacht." Aber wie gesagt, er stand nur kurz davor, dann entspannte sich seine Faust wieder. Er hörte, dass Shingo einen Fehlpass auf Takuto durchgeführt hatte und so die Portugiesen wieder in Ballbesitz kamen... nur damit dann einer ihrer Pässe wieder von Hiru unterbrochen wurde. //Und jetzt nach vorne, los Jungs!!//

"Hiru Canis dribbelt an der Seitenlinie entlang, verfolgt von einem Gegenspieler... doch dann gibt er ohne langsamer zu werden zur Seite ab, da läuft Shex Fujitzu. Der nimmt mit der Brust an und sieht sich sofort zwei Gegenspielern gegenüber. Einer Grätsche entgeht er mit einem grandiosen Sprung, doch noch bevor er landet gibt er seinerseits ab, zurück zu Hiru!!
Und der muss springen um anzunehmen, beinahe wäre dieser Pass im Aus gelandet, noch mal Glück gehabt für Japan.
Japan weiter im Vorwärtsgang, weitere fünf Minuten sind herum, nicht mehr viel Zeit um noch in Führung zu gehen. Hiru Canis immer noch am Ball, liefert sich jetzt einen harten Zweikampf mit Marrez. Und diesmal verliert Hiru!!
Marrez ist vorbei, hat sich den Ball gesichert und rennt los, wieder Richtung Mittellinie, diesmal in die andere Richtung. Und da steht kein Japaner!! Das Fehlen von jeweils einem Spieler und die Bewachung von Miguel Cortez machen sich endlich mal bemerkbar!!
Er ist über die Mittellinie und sucht einen Anspielpartner, doch da ist keiner... dafür jetzt endlich einer der Japaner!! Karyou Otoga rennt ihm entgegen und greift an, es scheint fast so als wenn die beiden ein Duell wollen."

Der japanische Abwehrspieler hatte von seiner Position aus den Zweikampf von Marrez und Canis genau zugesehen. //Er ist definitiv schneller als ich... und hat ein

besseres Ballgefühl... komisch dass er erst jetzt wirklich auftaucht, er war schon das ganze Spiel da hat aber nie die Gelegenheit gehabt zum Einsatz zu kommen... schade für ihn, er ist gut.//, dachte Otoga und rannte weiter auf sein Gegenüber zu. //Er kann besser mit dem Ball umgehen als ich, also fällt ein echter Zweikampf weg... und wenn ich grätsche könnte er einfach ausweiche...// Er fasste zusammen: Marrez war schneller, geschickter, hatte mehr Ballgefühl und sah auch noch besser aus. //Okay, dann eben so.//
Der Zweikampf dauert nicht mal eine Sekunde, die beiden rasselten einfach ineinander. Und dann lag Marrez auf dem Boden und Otoga hatte den Ball. //Die gute alte Brechstangenmethode... einfach aber effektiv.//

"OOH!!! Das muss weh getan haben. Mit der Brechstange trennt Abwehrspieler Karyou Otoga seinen Gegenspieler Marrez vom Ball, der fliegt ja geradezu beiseite. Das ist kein schöner Fußball, aber emotionaler Fußball allemal. Und jetzt ist Japan wieder dran, Otoga spielt mit einem kurzen schnellen Pass zu Canis welcher Marrez gefolgt war.
Sofort weiter auf Fujitzu, mit der Brust angenommen. Mit einer Drehung wehrt er eine Attacke ab und stürmt weiter, wieder Richtung Tor der Europäer!
Da stellen sich ihm zwei Abwehrspieler entgegen, es scheint als wenn Portugal anfängt zu mauern. Schöner Doppelpass mit Matsuyama und er ist vorbei, weiter auf dem Weg zum Sechzehner."

Takuto Kira sah wie sein Partner im Sturm zwischen zwei Portugiesen durchschlüpfte und dann den Ball von Matsuyama zurück bekam. Gleichzeitig stürmte Kira selber weiter vor, in den Strafraum rein. //Her zu mir!!//, schrie er innerlich, wusste aber genau das Shex es sehen würde.
Ein Blick über die Schulter verriet ihm, dass er es gesehen hatte und dann kam auch schon der Pass. //Hoffentlich kommt Carvalho mir nicht zuvor...// Ein hastiger Blick zu diesem und Takuto erstarrte. Denn der Torwart von Portugal tat nichts außer einfach grinsen. Und dann ertönte ein Pfiff. Der japanische Stürmer schlug sich die Hände vors Gesicht als er merkte, wie dumm und blind er in diesem Moment gewesen war, dass er einfach so ins Abseits gelaufen war.

"Ja, gut so.", murmelte Tsubasa Ohzora, steckte die Hände in die Taschen und ging langsam am Seitenrand entlang, während da vorne seine Spieler dabei waren das Tor von Portugal anzugreifen. Und dann sah er, wie Takuto Kira vorstürmte.
"Nein, raus da, zurück, zurück!", rief der Coach halblaut, dann war es auch schon passiert. //Mist, da hätte er aufpassen müssen... und Shex auch.// In eine simple Abseitsfalle zu laufen war wirklich nicht eine Glanzleistung. Ein kleiner Blick auf die Uhr verriet ihm, dass dieses Spiel praktisch gelaufen war, es waren nur noch wenige Minuten plus vielleicht die Nachspielzeit. Carvalho führte den Freistoß aus und spielte zu einem seiner Mitspieler, welcher erschöpft und lustlos vorwärts lief als er den Ball hatte.
//Wollen die etwas das unentschieden retten?//, fragte Tsubasa sich und schüttelte den Kopf. //Oder sie sind einfach müde.// Wahrscheinlich war es eine Mischung aus allem.
Und dann schnappte sich Karyou den Ball, schon wieder mir der Brechstangen Methode. //Huch, was macht er denn da vorne?//

"Abseis vor dem Kasten von Carvalho, da haben die Japaner nicht aufgepasst... da ärgert Takuto Kira sich aber, kann ich auch verstehen. Es kommt wieder etwas Ruhe ins Spiel, nun führt der portugiesische Torwart den Freistoß durch, direkt zu einem seiner Abwehrspieler. Und der scheint etwas unmotiviert zu sein, er schiebt den Ball ruhig vor sich her, bevor er weiter nach vorne spielt. Noch ein weiterer Pass, die Portugiesen scheinen ziemlich müde zu sein... ABER DA SPRINGT EINER ZWISCHEN!!! Karyou Otoga ist mit gestrecktem Bein in den Pass gesprungen und fängt ab, wo kam der denn her? Und nun rennt er nach vorne, scheint es noch mal wissen zu wollen."

"SUPER GEMACHT KARYOU!!", schrie Shingo Matsuyama laut und folgte seinem Teamkameraden so gut er konnte. Er selber war noch relativ ausgeruht, Karyou noch mehr. //Es hat auch echt Vorteile immer hinten drin zu stehen.//, dachte er bei sich während er ihm hinterher rannte und sah, wie Karyou mit einem kleinen Bodycheck einen Gegenspieler einfach beiseite fegte.
//Zimperlich ist er nicht.// Aber wenn er so darüber nachdachte... die Abwehr von Japan war sowieso im Vergleich zum Rest der Mannschaft schlicht beinhart. Und dann war Karyou durch. Shingo hörte, wie das gesamte Stadion tobte nach diesem Alleingang, wie wilde Parolen gebrüllt wurden und die Fanchöre auf Karyou umgemünzt wurden.
"Na los, mach!", rief er halblaut, eigentlich zu leise damit er ihn hören konnte aber dennoch rief er es. //Hau den rein!!//
Und dann... stand Carvalho vor Karyou und war bereit, jeden Schuss zu halten. //Mist das wird wohl...// Bevor Shingo zu Ende gedacht hatte, rollte der Ball zu ihm zurück. //Okay, wie du meinst.//
Ohne zu zögern holte er aus und hämmerte dann den Ball Richtung Tor.

//Diese Kerle sind echt hartnäckig.//, dachte Carlos Carvalho bei sich als er sah, wie dieser japanische Abwehrspieler durch seine Abwehr brach als würde sie aus Pappe sein. //Die sind wirklich gut... so sehr gefordert wurde ich bisher nur vor drei Jahren von Brasilien. Damals schon war er Nationaltorwart von Portugal gewesen... wenn auch in der U16. Sie waren bei der damaligen Weltmeisterschaft bis ins Viertelfinale gekommen und mussten dann gegen Brasilien ran, haben das ganze zwei zu eins verloren. Und er fühlte sich stark an die Brasilianer erinnert. //Nur dass die Japaner weniger zaubern.//
Gerade wollte er lospringen um diesem Japaner, er hieß Atago oder so, den Ball abzunehmen, als er sah wie er wieder nach hinten spielte... in einen bereich wo er nicht hinsehen konnte weil ein Portugiese davor stand. //VERDAMMTE SCHEISSE!!!//
Er verzog etwas das Gesicht und machte einen Schritt zur Seite um etwas zu sehen... und sah schon den Ball auf sich zukommen. Eine Staubspur hinter sich herziehend zischte der Ball knapp über den Boden und drohte die Führung für Japan zu erringen. Sofort war Carlos sich zur Seite und hoffte, dass er noch reichtzeitig war... er spürte wie er auf dem Boden aufkam und dann, wie der Ball an seinen Händen vorbei zischte. Dafür aber in seinen Bauch prallte und ihn zusammen zucken ließ, dann sprang der Ball wieder weg. Er sah, wie einer seiner Jungs den Ball wegtrat und atmete erleichtert aus. Jedenfalls, bevor der Ball gegen den Kopf vom immer noch Anwesenden Karyou Otoga knallt und zurück segelte. //So ein Dreck!!//, fluchte er innerlich und versuchte so schnell es ging auf die Beine zu kommen, aber es war zu spät, innerlich verfluchte er sich selber. //Den krieg ich nicht, selbst wenn ich schnell genug hochkomme bin ich zu weit weg.//

"Shingo Matsuyama schießt!! Sein Adlerschuss donnert auf das Tor zu und Carvalho hat Schwierigkeiten ihn zu kriegen, viel zu spät wirft er sich hin... und er schlüpft durch seine Hände!!! NEIN!!! Doch nicht, im letzten Moment kommt sein Körper dazwischen und der Ball prallt in seine Magengrube, das hat sicher weh getan!!
Rordarho schießt den Ball weg... ABER DA IST KARYOU OTOGA!!! Mit voller Wucht knallt das Leder in sein Gesicht und schleudert seinen Kopf nach hinten! Doch der Ball ist wieder in Richtung Tor unterwegs, geradezu gemächlich segelt er durch die Luft!! Aber Carvalho ist auf dem Boden, der ist so gut wie drin!! Und... NEIN!!! DOCH NICHT!!! Miguel Cortez rettet auf der Linie mit einem wunderbaren Kopfball, im letzten Moment springt er dazwischen. Endlich schafft es jemand den Ball wegzuschießen, er geht weit nach vorne.
Miguel Cortez rettet sein Team vor der sicheren Niederlage, denn ein Tor so spät vor dem Schlusspfiff ist tödlich, ich kann mich nicht erinnern dass er jemals in der Verteidigung ausgeholfen hat.
Wir sind schon in der Nachspielzeit, das Spiel ist praktisch beendet, nun liegt der Ball da wo wirklich niemand ist und kullert langsam vorwärts."

"Das Spiel ist gelaufen.", meinte Kazuya und lehnte sich zurück.
"Eins zu eins, kann sich sehen lassen.", stimmte Koiji ihm zu.
"Aber kein Sieg.", murmelte Akemi, wobei sie sich geistesabwesend durch die Haare fuhr.
"Schade eigentlich... aber na ja, Portugal war auch wirklich stark.", kam es von Kei und er nickte zustimmend.
"Was soll's, wir sind weiter.", sagte Keiiishiro, welcher nun zum ersten mal seit Spielbeginn auf der Bank saß.
"Aber ein Sieg wäre schöner gewesen... sehr schade. Aber es hat auch was gutes, ich hab nämlich auf Unentschieden gewettet.", mischte Bale sich grinsend ein.
"Na, das hat sich dann doch mal für dich gelohnt.", kommentierte Choji das. "Das heißt du bezahlst den Eintritt in der Karaokebar heute Abend."
"Welche Karaokebar?", fragte Kaito dann, welcher mit einem Verband am Kopf neben der Bank stand.
"Die in die ihr gehen werdet, deine Teamkameraden haben Beschlossen zur Feier des Tages eine Karaokebar zu stürmen.", erklärte der Coach und genau in dem Moment kam der Abpfiff.

--

Schluss, wurde aber auch Zeit. Kommis wären nett.

Kapitel 8: Party Party!!!

Und das nächste Kapitel, diesmal bloß PARTY-PARTY!!! XD
Ne im ernst, es wird auch geklärt wer Japans nächster Gegner ist und das wird sehr überraschend für euch. Ich schwörs.
Ach ja, eine kleine Warnung: In diesem Kapitel wird ungeschönt dargestellt, wie sich junge Männer daneben benehmen wenn sie unter sich sind. Da wird über die sekundären Geschlechtsmerkmale der Frauen philosophiert, Wettsaufen veranstaltet und von Frauen geträumt die man eh nie haben wird. Ach ja, Witze über Minderheiten und unter der Gürtellinie wird es auch geben.

--

Party Party!!!

Leise vor sich her summend stand eine junge, wunderschöne japanische Frau unter der Dusche. Sie hatte wirklich einen unglaublichen, athletischen Körper mit festen, wohlgeformten Brüsten welche nicht zu groß und nicht zu klein waren, schlanken langen Beinen welche mit drahtigen aber festen Muskeln versehen waren und außerdem einen süßen Six-Pack... ganz zu schweigen von diesem tollen Apfel-Popo. Ihre langen glatten Haare flossen gewöhnlicherweise wie Seide über ihre Schultern und lagen dann sanft auf ihrer perfekt gebräunten Haut.
Und sie tat das, war jede junge Frau welche seit Monaten keinen Geschlechtsverkehr hatte unter der Dusche nun mal tat. Genau, sie wusch sich um sich schick zu machen zum ausgehen.
"Akemi, brauchst du noch lange?", kam dann die Frage von vor der Tür, gefragt von einer Mannschaftsbetreuerin welche mit ihr das Zimmer teilte.
Die junge Frau unter der Dusche rollte mit den Augen und betrachtete gedankenverloren den großen Blauen Fleck auf ihrem Oberschenkel. //Man, müssen die Jungs es immer so übertreiben beim Training?//, dachte sie und rief dann als ihr einfiel dass sie noch antworten musste laut: "Bin gleich fertig."
Etwas schneller als zuvor wusch sie sich und hüllte sich dann in ein Handtuch, bevor sie aus dem Bad trat. Sofort wuselte Rei, ihre Zimmergenossin, herein und schloss hinter sich ab.
//Na, als wenn die es nötig hätte.//, dachte Akemi ein bisschen neidisch und wünschte sich, auch so eine tolle Figur wie die süße Rei zu haben. Zierlicher als Akemi und schlanker, irgendwie zerbrechlicher. //Ich bezweifle dass sie Betreuerin geworden ist wegen dem Fußball...//, kam es Akemi schmunzelnd in den Sinn, dann begann sie damit sich die Haare zu föhnen.

"Ehrlich, du kannst uns da rein kriegen?", fragte ein französisches, blondes Mädchen ihre Teamkameradin Michelle. Diese nickte grinsend und rollte sich auf dem Bett herum.
"Wenn du mit willst musst du nur ja sagen, Koiji hat gesagt ich kann auch ein paar Freundinnen mit nehmen.", sagte diese und rollte wieder zurück, wobei sie wirkte wie ein verspieltes Kind. Ganz ehrlich gesagt hatte sie dafür auch geübt. Sie wollte niemanden damit verführen, das musste sie gar nicht, sie hatte ja ihren Freund... einen

durch geknallten japanischen Fußballspieler zwar, aber sie liebte ihn. Und er liebte sie, da war sie sich ziemlich sicher. Nur miteinander geschlafen haben sie noch nicht, aber sonst...
"Ohuhu, das ist super.", freute sich Michelles Freundin und hüpfte durchs Zimmer. "Mädels, wir können mitkommen!", rief sie dann und sofort wurde die Tür aufgerissen und mehrere andere Cheerleader stürmten herein.
//Ähm... okay, die Jungs werden sich freuen.//, schoss es Michelle durch den Kopf. //Warum muss ich das eigentlich machen und nicht Monique... ach ja, die ist mit ihrem neuen Freund ausgegangen.//
Sie freute sich natürlich für ihre Freundin, sie wusste selber wie es war gerade erst mit jemandem zusammen gekommen zu sein. Schmetterlinge im Bauch... Zittern wenn man diese Person anruft... man kann nicht schlafen... man kann nicht essen... man will die ganze Welt umarmen.
Sie musste etwas grinsen, dann wand sie sich ihren Freundinnen zu welche sie mit Fragen überhäuften.
"Ist Keiiishiro wirklich so süß?"
"Hat Kaito eine Freundin?"
"Wie viele Muskeln hat dieser Karyou eigentlich?"
"Was? Du findest diesen Karyou attraktiv?"
"Klar, hast du mal gesehen wie er sich gefreut hat nach dem Spiel? Wie er sich das Trikot ausgezogen hat? Hach, was für ein Körper."
"Michelle, wie feiern die Spieler eigentlich? Ich meine, unser Team macht ja überhaupt keine Party."
Nun lächelte Michelle ein wenig. "Auf die traditionelle japanische Art: Mit Sake und Karaoke."

Circa eine halbe Stunde später waren drei der Spieler von Japan, alle in lockerer Kleidung, unterwegs durch die Fußgängerzone in einem Stadtteil von Amsterdam.
Einer von ihnen, er trug eine schwarze Dreiviertelhose mit Nietengürtel, ein offenes Hemd mit der alten Japanflagge aus dem zweiten Weltkrieg als Muster und darunter ein schwarzes Nirvana T-Shirt mit ihrem weltbekannten Smilie, drehte immer wieder seinen bunt gefärbten Kopf herum und sah sich neugierig um.
"Echt interessant... ich hätte nicht gedacht dass sich die Nutten in Europa so offen in Schaufenstern zeigen...", murmelte er.
"Das tun sie auch nur in Holland.", antwortete Kaito, welcher eine blaue Cappi, ein blaues T-Shirt und Jeans trug, ihm murmelnd und ging weiter stur gerade aus. Ihm folgte ein recht amüsiert wirkender Kei, ebenfalls mit Jeans und T-Shirt, allerdings darüber noch ein offenes Hawaihemd in rot mit blau.
"Warum so grießmgrämig Kumpel?", fragte er und steckte die Hände in die Taschen.
"Ich hab ein Tor kassiert und Chen nicht.", sagte der Gefragte frei heraus, gleichzeitig verschränkte er die Hände hinter dem Kopf.
"Ach nimms nicht so schwer, er hat auch nicht so lange gespielt wie du und hatte es auch nicht mit so gefährlichen Schüssen zu tun gehabt.", kam es von Koiji, welcher sich immer noch umsah.
"Genau, nimms locker Mann.", stimmte Kei ihm zu und klopfte Kaito auf die Schultern. Der Torwart sagte darauf nichts mehr, aber er entspannte sich ein wenig. Und dann grinste er fies und sah seinen Teamkameraden mit den bunten Haaren an. "Suchst du was billiges oder was guckst du dich hier so um?", fragte er dann fies.
"Als wenn ich so was nötig hätte.", sagte dieser sofort zurück. "Ich hab ne Freundin,

ich guck mich nur um weil ich dachte du brauchst mal was. Ich wollte dir einen Gefallen tun, aber wenn du meinst..."
"Bitte, du hast ne Freundin?", fragte Kei sofort nach und hing bei seinem Kumpel über der Schulter.
"Äh... ja, natürlich.", meinte dieser. "Michelle... kennst du doch, oder etwa nicht?"
"Ach, stimmt ja.", kam es von dem Mittelfeldspieler und er schlug sich gegen die Stirn.
"Was... du hast ne französische Freundin?", fragte Kaito etwas ungläubig nach.
"Ja.", antwortete Koiji grinsend. "Die süße rothaarige, hast du doch schon mal gesehen, oder?"
Der Torwart dachte kurz nach, dann nickte er. "Und ich hätte schwören können du und Akemi, ihr habt was miteinander?"
Sofort sahen die anderen beiden ihn verwirrt an. "Wie kommst du denn darauf?", wollte Kei wissen, gleichzeitig nickte Koiji zustimmend, womit er sagen wollte: ‚Aber echt, woher haste das denn?'
"Na ja... so wie ihr zusammen bei dem Spiel gekuschelt habt..." Koiji schüttelte den Kopf bevor sein Kapitän ausgesprochen hatte.
"Wir haben nicht gekuschelt, da war wirklich nichts. Ich habe eine Freundin die ich liebe... übrigens hat sie das gleiche vermutet wie du, war sehr lustig ihr das am Telefon zu erklären." Er wirkte dabei nicht wirklich glücklich.
Die beiden anderen sahen sich kurz an, dann lachten sie synchron los. Der dritte, also der einzige welcher nicht lachte, rollte blos mit den Augen.
"Jaja, lacht nur...", murmelte er und ging langsam weiter. "Außerdem würde ich eh nie mit ihr zusammen kommen."
"Wieso, ist sie nicht dein Typ?", fragte Kaito, immer noch etwas lachend.
"Nein, er ist nicht ihrer.", antwortete Kei für Koiji und grinste breit.
"Wieso nicht? Steht sie nicht auf Verrückte?"
"Nein... sie steht nicht auf Männer."
Das ließ Kaito kurz nachdenken, dann riss er die Augen auf. "Sie... sie... sie... sie ist..."
"Na ja, wir vermuten es.", murmelte Koiji ohne den Torwart anzusehen, Kei fügte sofort hinzu: "Aber es wäre nur logisch. Sie läuft in Männerkleidung rum, oft jedenfalls, sie kann Bierdosen auf ihrer Stirn zerdrücken, sie hat was sehr kumpelhaftes und sie hängt immer mit einem Haufen Jungs ab ohne einen von ihnen anzubaggern oder angebaggert zu werden."
Das leuchtete auch Kaito, der sonst eher für sich war, ein. "Seid ihr euch sicher?"
"Nein.", kam es synchron von den beiden anderen, dann fügte Kei hinzu: "Aber wir vermuten es."
"Hui... das ist ein Ding...", kam es von Kaito. "Sie ist eine verdammt gute Spielerin..."
"Das hat ja auch nix mit der sexuellen Orientierung zu tun.", brummte Kei etwas genervt und rollte mit den Augen. "Das eine hat mit dem anderen nix zu tun. Sie steht auf Frauen aber kämpfen kann sie trotzdem."
"Ja, eine richtige Kampflesbe.", meinte Koiji nickend. Das letzte Wort ließ er sich regelrecht auf der Zunge zergehen, dann wiederholte er es noch einmal: "Kampflesbe..."
Sofort brachen alle drei in schallendes Gelächter aus.

"Hmmm...", machte ein nachdenklicher Keiiishiro und sah sich in dem großen Zimmer der Karaoke-Bar um welches sie gemietet hatten. "Ja, reicht wohl definitiv."
"Reicht?", kam es trotzig von Bale, welcher gerade dabei war die Verpflegung herein zu schaffen, sprich: Das Bier. "Hier ist genug Platz für vierzig Leute.", fuhr er dann fort.

"Ja, genau das meinte ich ja auch."
"Wir sind aber nur knapp zwanzig."
"Du hast die ganzen Mädchen vergessen."
Genau in dem Moment lud Bale die Sackkarre ab und sah ihn mit verwundert an. "Ähm... Mädchen?"
"Ja, Mädchen. Die komischen Wesen mit Titten und ohne Pimmel.", kam es vom Torjäger.
"Was für Titten?!", donnerte es zweistimmig aus dem Gang und dann schauten auch schon Karyou Otoga und Takeru Nanawada herein, beide mit je zwei Kisten Bier in den Armen.
"Ich hab ihm nur erklärt was Mädchen sind."
"Mädchen haben aber keine Titten. Frauen haben Titten.", meinte Takeru trocken dazu und stellte seine Last ab, Karyou tat es ihm gleich.
"Also definiert sich eine Frau bei dir aufgrund der Titten?", fragte Bale nach, woraufhin der Gefragte nickte.
"Takeru, es gibt auch elfjährige denen schon Brüste wachsen.", brummte Karyou. Gleichzeitig begann der Abwehrspieler damit, die Karaoke-Maschiene zu untersuchen und nachzuprüfen welche Songs denn so eingespeichert waren. //So gut wie nix japanisches... schade, aber war nicht anders zu erwarten.//
"Ja und? Es gibt nur zu groß, alles was zu eng ist kann man mit nem Schlagbohrer weiten."
Das sorgte für einige derbe Lacher, wobei kein einziger davon von Takeru selbst kam, dieser stand nur stoisch in der Mitte und verzog keine Mine.
"Was hab ich da gehört von einem Schlagbohrer?", fragte ein recht interessiert wirkender Kaito Wakabayashi und schaute durch die Türöffnung.
"Ach... nichts...", winkte Keiiishiro ab und wischte sich eine Lachträne weg. Hinter seinem Kapitän entdeckte er Koiji und Kei, welche dann auch sofort mithalfen alles aufzubauen. Dafür dass sie das alles selber machten, hatten sie das ganze zum halben Preis bekommen. Und sie durften sogar eigene Getränke mitbringen.

Während die Spieler des japanischen Teams also damit beschäftigt waren sich oder die Räumlichkeiten vorzubereiten, war ihr Trainer anderweitig beschäftigt. Und ihm war gar nicht nach Feiern zu mute. Er hasste solche Veranstaltungen wie die Pest, aber er musste halt dort hin. Das gehörte eben auch zu seinem Beruf, auch wenn er gerne darauf verzichtet hätte. Mühsam, nicht etwa mühsam weil es schwer war oder er kaputt war sondern nur mühsam weil er überhaupt keine Lust hatte, kletterte er aus dem Taxi und streckte sich kurz. Vor ihm erhob sich das Zentrum des niederländischen Fußballverbundes, wo nun die Auslosung der Teilnehmer des Viertelfinales stattfinden sollte. Seufzend setzte er sich in Bewegung und betrat dann das wirklich schön gestaltete Gebäude.

"Sehe ich wirklich okay aus?", fragte eine schwarzhaarige Französin eine Freundin von ihr während sie auf die Karaokebar zuschritten, zusammen mit noch circa zehn weiteren Mädchen.
"Ja, du siehst wirklich toll aus.", beruhigte die Gefragte die Schwarzhaarige und wirkte etwas genervt, wahrscheinlich hatte sie das schon mehrmals sagen müssen. Und wirklich, das etwas nervöse Mädchen, eher junge Frau, sah toll aus. Lange schlanke Beine deren Enden in braunen Lederstiefeln steckten, ein dunkelbrauner Rock welcher etwas schief geschnitten war, so dass man mehr vom linken als vom rechten

Bein sehen konnte, sowie ein blassgelbes Top. Dazu trug sie einen gewebten Gürtel der nur als Verzierung diente, einen Anhänger der irgendwie Indianisch aussah, sowie an jedem Handgelenk ein filigran verziertes Lederband. Kurz: Sie sah wirklich toll aus.
"Hey, schaut mal wer da ist!", rief dann eine andere und deutete auf ein junges Paar welches aus der anderen Richtung kam, aber scheinbar das gleiche Ziel hatte. Den Arm um seine Freundin Monique gelegt kam Shex Fujitzu aus einer Nebenstraße und bemerkte die Gruppe von Mädchen sofort. Er trug eine schwarze Hose mit Bügelfalte, ein schwarzes Jacket und darunter ein weises T-Shirt auf dem irgendein Kanjisymbol zu sehen war. Jeder der Kanji beherrschte, wusste dass es "Liebe" bedeutete, aber keines der Mädchen konnte es lesen.
Monique unterdessen hatte eine figurbetonte Nadelstreifenhose sowie ein hellrotes Top und eine offene Jacke passend zur Hose an, dazu noch einen Hut der schief saß und lederne Stiefelletten. Sie war eines der wenigen Mädchen welche in Anzug sehr gut aussahen.
Die vorderste aus der Gruppe löste sich und eilte auf ihre beste Freundin Monique zu, welche sich von ihrem nun festen Freund löste und auf Michelle zukam. Die rothaarige unterdessen sah... verrückter aus. Sie trug einen schwarzen Rock mit Rüschen, kniehohe Stiefel mit spitzer Spitze, ein halb zugeknöpftes weißes Hemd und eine lässig umgebundene Krawatte. Ihre Haare trug Michelle offen, allerdings mit verschiedenen Perlen eingewoben und... irgendwo war auch der eine oder andere sehr dünne Zopf zu sehen, also ein wirres Durcheinander.
Die beiden umarmten sich und begannen über irgendetwas zu reden, das Shex nicht verstand, es wurmte ihn ganz schön kein Französisch zu können. //Ich will zu Menschen die ich verstehe.//, dachte er bei sich.

Einige Zeit später hatten sich alle eingeladenen und nicht eingeladenen Gäste in der Karaoke-Bar eingefunden und die Party war am steigen. Unter lauten Anfeuerungsrufen der anderen Mädchen bestieg eine süße Blonde die Bühne und winkte erstmal schüchtern zu den anderen. //Gott, ich singe gleich vor einem Haufen total süßer Jungs... hoffentlich blamiere ich mich nicht.// Sie räusperte sich einmal kurz, dann begann sie den Song den sie sich ausgesucht hatte zu präsentieren. Am liebsten hätte sie nun eine Liebesschnulze gesungen, aber die Jungs hatten auf eins bestanden: Keine Schmachtballaden, sie sagten das verderbe die schöne Stimmung. Und da das Mädchen schon zwei oder drei Sake intus hatte, war ihre Wahl ungewöhnlich ausgefallen. Auf dem Display der Karaokemaschine erschien zuerst der Titel und der Interpret und zwar: Scars von Papa Roach.
"I tear my heart open, I sew myself shut...", begann sie zu singen und sofort lauschten die meisten der anderen... wie gesagt, die meisten, Koiji und Michelle waren dabei wild küssend in Ecke zu sitzen und Keiiishiro war dabei ausgiebig von seinem Treffer gegen England zu erzählen, weswegen zwei der Mädchen mehr ihm zuhörten als ihrer Freundin.
"My weakness is that I care too much
And my scars remind me that the past is real
I tear my heart open just to feel..."
"Hui, sie singt richtig gut...", meinte Bale Ogami zu Kei und grinste ihn an. Die beiden etwas kürzeren Spieler saßen zusammen an einem Tisch und spielten Karten, noch dabei waren Hiru und Kazuya. Die vier pokerten, der Verlierer musste immer eine Schale Sake trinken, gleichzeitig philosophierten sie über die einzelnen Mädchen im Raum.

"Du meinst damit doch eigentlich: "Hui, die ist vielleicht sexy."", übersetzte Hiru den Satz.
"Also... ja, irgendwie schon.", gab Bale zu und grinste wieder, er war sowieso nur am Grinsen.
"War ja klar...", kommentierte Kazuya, aber sein breites Lächeln strafte den strengen Tonfall lügen. "Du nimmst doch eh alles bei nicht bei drei auf den Bäumen ist."
"Hey hey, mal im Ernst: Sie ist sexy.", verteidigte Bale sich etwas angefressen.
"Ja... sie ist sexy, keine Angst.", wehrte Kei ab, gleichzeitig nahm er eine Karte. "Nur... ach, vergiss es..."
"Nein. Was wolltest du sagen?", hakte Bale sofort nach.
"Dass du notgeil bist wollte er sagen... Kei, gib mir noch ne Karte.", erklärte Hiru breit grinsend. Darauf folgte erstmal stille, so dass man die momentane Interpretin wunderbar hören konnte, sie war gerade beim Refrain angekommen.
"I tear my heart open, I sew myself shut
My weakness is that I care too much
And our scars remind us that the past is real
I tear my heart open just to feel..."
"Du hast Recht, sie singt wirklich gut.", gab Kazuya zu.
"Danke, ich weiß.", kam es von dem Angesprochenen zurück.
"Hah, er weicht aus!", rief Hiru triumphierend. "Immer wenn du einem Thema ausweichst gibst du eigentlich damit etwas zu. Anders ausgedrückt, du bist notgeil."
"Scheiß drauf, dann bin ich es halt... na und?", konterte Bale sofort. "Ich bin halt ein Kerl, ich brauch das nun mal."
"Na ja, solange du nicht auf der Bühne einen Ständer kriegst.", murmelte Kei während er seinen Teamkameraden in die Seite tickte.
"Ja... wird schwer wenn vor einem diese ganzen Weiber rumsitzen mit den ausladenden Dekoltees... ich meine, das selber wäre ja nicht so schlimm aber seit ich in der Nationalmannschaft bin war ich mit keiner Frau mehr im Bett..."
"Denk an irgendwas unerotisches...", murmelte Hiru dazu.
"Ja, so was wie Tierfilme, ich meine... wer mag schon Tierfilme.", fügte Kazuya hinzu.
"Also ich mag Tierfilme.", meinte Kei sofort, bis er realisierte was er da gesagt hatte. So war das zwar nicht gemeint, aber es führte zu einem Ausbruch spontaner Heiterkeit.
"I can't help you fix yourself
But at least I can say I tried
I'm sorry but I gotta move on with my own life
I can't help you fix yourself
But at least I can say I tried
I'm sorry but I gotta move on with my own life."

"Ich bitte nun den Trainer von Portugal nach vorne zu kommen.", sprach der Gastgeber der ganzen Veranstaltung und unter Applaus stand der aufgerufene auf und ging nach vorne. Blitzlichtgewitter und sofort Fragen der Reporter. Zu sagen dass Tsubasa Ohzora sich langweilte wäre untertrieben gewesen. Nein, ihm war wirklich stinklangweilig.
Er hörte mit einem halben Ohr zu wie der Trainer da vorne einige Fragen beantwortete, gleichzeitig allerdings ging er eine imaginäre Liste durch. //Hmmm... Shingo stecke ich wohl wieder in die Abwehr... und dazu natürlich Takeru und Karyou, die beiden haben bisher eine sehr gute Leistung gezeigt... vorne lass ich es erstmal

wie es ist, aber im Mittelfeld mal sehen... das kommt auf die Gegner an.//

Karyou unterdessen wusste gar nicht wie ihm geschah. Er hörte zu wie ihm eines der Mädchen halb in englisch halb in französisch davon erzählte, wie sie es in die Cheerleadertruppe geschafft hatte. Einziges Problem bei dem zuhören... //Ich versteh echt nur die Hälfte... und zwar die Hälfte die ohne die andere nicht verständlich ist.//
Also überlegte er wie er sie zum Schweigen bringen konnte. //Mal nachdenken... ich könnte.// Unbewusst streifte sein Blick über ihre schlanken, glatten Beine, den flachen Bauch und das schöne Gesicht mit den markanten Wangenknochen. Ihre Kleidung, kurzer Jeansrock, rot-schwarz quer gestreiftes Top und Armstulpen in Netzmuster, betonte das ganze noch. Durch den Genuss von sieben Schälchen Sake ungewohnt entschlussfreudig, stürzte er noch ein kleines Schälchen herunter, zog sie dann an sich und küsste sie kurzerhand. //Entweder sie knallt mir eine oder sie ist für einige Zeit meine Braut.//, dachte er noch. Und... ZACK... sie knallte ihm eine.
//Tja, eben das erste.//, kam es ihm in den Sinn und innerlich zuckte er mit den Schultern. Im nächsten Moment legte sie die Hände an seine Wangen, rutsche blitzschnell auf seinen Schoß und schob ihre Zunge in seinen Mund. //Vielleicht auch beides...//
Den Applaus seiner Teamkameraden zu dieser Aktion bekam er gar nicht mit.

"Na komm schon Kaito, jetzt bist du dran.", sagte Akemi grinsend und schob ihren Kapitän zur Bühne, natürlich mit Hilfe von zwei anderen, nämlich Keiiishiro und Takeru.
"Ich will aber nicht.", meinte er und wehrte sich mit Händen und Füßen, er wollte scheinbar wirklich nicht.
"Komm schon, jetzt sind wir mal in einer Karaokebar und du hast die ganze Zeit nur über die möglichen Gegner gebrütet.", kam es vom Stürmer.
"Aber echt, du musst mal aus dich raus.", meinte Takeru ruhig wie immer, aber seine Stimme schwang etwas mehr als sonst... dem Bier sei dank.
Und dann stand Kaito auf der Bühne und alle sahen ihn erwartungsfroh an. //Mist.//, dachte er noch, eigentlich hatte er so ziemlich überhaupt kein Interesse daran irgendeinen Song total schief daher zu trällern.
Dennoch war er an seiner Ehre gepackt worden, jetzt zu kneifen wäre schlicht feige gewesen. Er musste eben, blieb ihm nichts anderes übrig.
"Sucht nen Titel aus den ich kenne.", murmelte er noch zu Akemi und schnappte sich das Mikro. Eigentlich hätte ihn die Bestätigung seiner Teamkameradin beruhigen sollen, doch das fette Grinsen auf Keiiishiros Gesicht beunruhigte ihn umso mehr.
Als er den Interpreten sah und dann den Titel wurde er zuerst rot, dann bleich und dann pendelte sich seine Gesichtsfarbe wieder im normalen Bereich ein.
//Wollen die mich verarschen?// Das laute Lachen der drei welche ihn auf die Bühne geschoben hatten sagte alles. //Ja, die wollen mich verarschen.//
Er hörte die ersten Takte, schluckte seine Angst herunter und begann sich zum Affen zu machen, so gut er halt konnte.
"He was a boy, she was a girl
Can I make it anymore obvious?

He was a punk,she did ballet
What more can I say?

He wanted her, she'd never tell
secretly she wanted him as well.

But all of her friends stuck up there nose
they had a problem with his baggy clothes.

He was a skater boy, she said see ya later boy
he wasn't good enought for her
She had a pritty face, but her head was up in space
she needed to come back down to earth.

five years from now, she sits at home
feeding the baby
she's all alone

she turns on tv Lyric
guess who she sees
skater boy rockin' up MTV.

she calles up her friends,they already know
and they've all got tickets to see his show

she tags along and stands in the crowd
looks up at the man that she turned down.

He was a skater boy,she said see ya later boy
he wasn't good enought for her
now he's a super star
slamin' on his guitar
does your pritty face see what he's worth?

sorry girl but you missed out
well tuff luck that boys mine now

we are more than just good friends
this is how the story ends

too bad that you couldn't see
see that man that boy could be

there is more that meets the eye
I see the soul that is inside

He's just a boy, and i'm just a girl Lyrics
can I make it anymore obvious?

we are in love, haven't you heard Lyric
how we rock eachothers world

I'm with the skater boy, I said see ya later boy
i'll be back stage after the show
i'll be at a studio
singing the song we wrote
about a girl you used to know."
Als er endlich von der Bühne konnte applaudierten alle, wirklich alle, sogar die eigentlich knutschenden Paare, sie hatten kurz ihr Sich-Die-Zunge-Gegenseitig-In-Den-Hals-Schieben unterbrochen und ihm zugewandt.

"Das war wirklich gut von ihm.", sagte Michelle und wand sich wieder ihrem Koiji zu. "Sowas zu singen."
"Ich bezweifle dass er es freiwillig getan hat.", meinte er darauf und grinste sie an. Als er aber bemerkte, wie sie ihn ansah kam ihm eine böse Vorahnung.
"Was?", fragte der Punk sicherheitshalber nach. Sie schlang nur die Arme um seinen Hals und anstatt zu antworten, schmiegte sie sich noch etwas näher an ihn und säuselte, dass sie es so romantisch findet wenn ein Kerl ein Lied singt... vor allem wenn er es seiner Angebeteten widmet.
Daraufhin blieb er kurz stumm und dachte nach. //Okay, ein Song der romantisch ist aber keine Schnulze...// Damit fiel ja schon viel weg, bis ihm etwas einfiel.
"Michelle, wenn du deine Hand da weg nimmst, sing ich gerne."
"Wo weg?", fragte sie ganz unschuldig mit einem Augenaufschlag, der ihn beinahe schmelzen ließ.
"Ähm... na... da... halt, du weißt schon...", stotterte er und während er sprach, wuchs auf ihrem Gesicht ein breites Grinsen. Aber sie zog ihre Hand dennoch da weg.
"Danke..." Noch während er das sag, schob er sie von sich und stand auf.
Er schob sich vor bis zu der Bühne, von der Kaito gerade herunter zu kommen was aufgrund der drei Mädchen mit Herzchenaugen vor ihm recht schwierig war, und machte sich an der Karaokemaschine zu schaffen. //Okay, ich hoffe sie haben den Song.//
Zu seiner Zufriedenheit hatten sie ihn und kurz darauf sahen die anderen etwas irritiert aber auch gespannt, wie Koiji Matsumo auf die Bühne trat.
"Ist das nicht dein Liebster Michelle?", fragte Monique sie grinsend und stupste ihre Freundin grinsend an.
"Ja, das ist er, ich bin mal gespannt was er mir singen wird.", antwortete die Rothaarige.
E-Gitarren waren zu hören und der Bass war ziemlich tief, die meisten mussten nachdenken was nun kommen sollte. Doch als Koiji anfing zu singen... na ja, er konnte nicht wirklich gut singen,... jedenfalls wussten alle bescheid als er anfing zu... zu... schlecht zu singen
"Do, do, do, do, do, do, do, do, do.
Do, do, do, do, do, do, do.
Do, do, do, do, do, do, do, do, do.
Do, do, do, do, do, do, do.

Tonight I wanna give it all to you.
In the darkness.
There's so much I wanna do.
And tonight I wanna lay it at your feet.
'Cause girl, I was made for you.

And girl, you were made for me.

I was made for lovin' you baby.
You were made for lovin' me.
And I can't get enough of you baby.
Can you get enough of me.

Tonight I wanna see it in your eyes.
Feel the magic.
There's something that drives me wild.
And tonight I wanna make it all come true.
'Cause girl, you were made for me.
And girl I was made for you.

I was made for lovin' you baby.
You were made for lovin' me.
Can you get enough of me.

I was made for lovin' you baby.
You were made for lovin' me.
And I can give it all to you baby.
Can you give it all to me.

Oh, can't get enough, oh, oh.
I can't get enough, oh, oh.
I can't get enough.
Yeah, ha.

Do, do, do, do, do, do, do, do, do.
Do, do, do, do, do, do, do.
Do, do, do, do, do, do, do, do, do.
Do, do, do, do, do, do, do.

I was made for lovin' you baby.
You were made for lovin' me.
And I can't get enough of you baby.
Can you get enough of me.

Oh, I was made, you were made.
I can't get enough.
No, I can't get enough.

I was made for lovin' you baby.
You were made for lovin' me.
And I can't get enough of you baby.
Can you get enough of me.

I was made for lovin' you baby.
You were made for lovin' me.

And I can give it all to you baby."

Alles andere als erfreut, und auch alles andere als müde oder gelangweilt wie während der Großteil der Veranstaltung, stürmte Tsubasa Ohzora zu seinem Taxi. //Das ist überhaupt nicht gut.// Seine Gedanken kreisten, nur wenige Minuten nach der Bekantgabe, nur noch um Aufstellung, Taktik und Einwechselspielern. Sein Gehirn arbeitete schon wieder auf Hochtouren und er war versucht die Tür hinter sich zuzuknallen, widerstand aber der Versuchung und schloss sie leiser. Während der Fahrt in die Bar in der seine Jungs feierten, legte er sich schon zurecht, wie er diesen Knalle erklären sollte. //Ich hoffe ich klinge nicht pessimistisch.//
Schließlich stieg er vor der Karaokebar aus und stand vor dem Eingang, natürlich erst nachdem er bezahlt hatte. Mit schwerem Herzen trat er ein... und wich sofort einer durch die Gegend fliegenden Sakeschale aus. Seine beiden Söhne machten sich einen Spaß daraus mit den Schalen Frisbee zu spielen und eine der Französinnen machte nur zu gerne mit, das ganze wurde begleitet von lautem Beifall einiger anderer.
//Okay... solange sie keinen echten Schaden anrichten.//, meinte er gedanklich zu sich selber und sah sich um. Die ganze Mannschaft, ja wirklich die ganze Mannschaft sogar Kaito, war anwesend, die Betreuerinnen und auch ein Haufen Mädchen welche er nie zuvor gesehen hatte. Als er aber eine rothaarige sah, welche gerade einen seiner Jungs ansprang, erinnerte er sich an sie. //Wie heißt sie noch... Michelle glaub ich oder so... Französin... denke ich...//
Er hatte sich nie näher damit beschäftigt wer sie war, eben die Freundin von Koiji. Auch egal. Mit etwas Mühe drängte er sich vor zur Bühne, auf der eines der Mädchen gerade die letzten Takte von... ja, welcher Song war das? Ach ja,... "The Pizza Hut", genau. Total bescheuerter Song, aber lustig. Seltsamerweise beachtete ihn keiner, aber das fiel ihm nicht wirklich auf.
Als die Bühne schließlich frei war, betrat er sie sofort... was von lautem aber überraschtem Jubel begleitet wurde.
"Hey Leute, der Coach ist da!", schrie Hiru Canis laut, woraufhin alle, aber auch wirklich alle die ihn noch nicht bemerkt hatten ansahen.
"Okay Leute, danke danke...", versuchte er sie zu beruhigen, aber so einfach war das nicht, einige fingen sogar an zu skandieren dass er singen sollte. Gerade wollte er den Mund aufmachen um den Spielern mitzuteilen wieso er da war, als die Sprechchöre von wegen Singen größer wurden.
//Nein, das werde ich ganz sicher nicht.//, dachte er absolut sicher.

"...Touching you, touching me
touching you, god you're touching me

I believe in a thing called love
Just listen to the rhythm of my heart
There's a chance we could make it now
We'll be rocking 'til the sun goes down
I believe in a thing called love
Ooh!" Damit beendete der Trainer der japanischen Mannschaft seinen Song, "I believe in a thing called love" von "The Darkness". Alle, wirklich alle, jubelten und applaudierten ihm, woraufhin er sich grinsend verbeugte. //Ich hätte zwar lieber Celine Deon gesungen, aber das ist auch okay.//
Doch dann besann er sich darauf, wieso er eigentlich hier war und wurde wieder etwas

ernster. //... ich will ihnen ja nicht die Stimmung verderben aber...// Leise seufzend nahm er das Mikro und hob beruhigend eine Hand.
"So Jung, ihr müsst mal kurz ruhig sein.", sprach er ernsthaft und tatsächlich wurden sie ruhig. Zwar sagte er das auf japanisch, aber die Mädchen welche kein Wort verstanden merkten anhand der Spieler dass sie ruhig werden sollten. "Ich war bis gerade eben auf dieser Schlipsträgerveranstaltung wo die Paarungen für das Viertelfinale gelost wurden."
"Und, wen dürfen wir wegfegen?!", schrie Kaito übermütig, gleichzeitig legte er einen Arm um dieses süße Mädchen von dem er nicht mal den Namen wusste, was sie sich nur zu gerne gefallen ließ.
//Hat Kaito was getrunken? Das passt überhaupt nicht zu ihm...//, schoss es Tsubasa durch den Kopf. Sonst war Kaito immer sehr ernst und ließ sich niemals so gehen, aber heute scheinbar doch. //Mein Gott, ich weiß zu wenig über meine Spieler.//
"Na ja..." Der Trainer schluckte etwas als er die nächsten Worte im Mund formte. "Brasilien."
Eine Sake-Schale fiel zu Boden, als sie Takeshi aus der Hand rutschte. Ihr Klirren klang seltsam fehl am Platz inmitten der plötzlichen Stille.

--

Harhar, das wird lustig. Japan wird ganz schön kämpfen müssen.

Kapitel 9: Gegen Brasilien (Vor dem Spiel)

Nach einer Ewigkeit setz ich mich mal wieder da ran^^°

--

Gegen Brasilien (vor dem Spiel)

„Ruhe im Puff, kein Schwanz bewegt sich!!“, schrie Koiji und sorgte für einige Lacher in der Kabine, allerdings nicht bei den beiden Torwarten.
„Der Coach hat was zu sagen.“, schloss der Punk seine recht kurze Rede und ließ sich dann neben Shex Hiwatari hinfallen, welcher ihm grinsed zu der geglückten Rede beglückwünschte, was blos ein trockenes „Halts Maul...“ zur Antwort erregte.
„Koiji hat es gerade gesagt, ich möchte gerne etwas sagen.“, kam es von Tsubasa welcher sich vor seinen Spielern aufbaute, direkt hinter ihm eine Tafel mit der Aufstellung der Brasilianer. Hastig kam Akemi aus ihrem abgetrennten Bereich der Kabine und zog sich ihr Trikot über, als sie dann auch schon Platz nahm.
„Gut... also Leute, ihr habt heute das vielleicht härteste Spiel dieses Turniers vor euch. Ich könnte euch eine menge Mist erzählen von wegen ihr seid das bessere Team, aber das wäre wie gesagt nichts als ein Haufen Mist.“ Diese Worte saßen hart bei seinen Spielern und so schwiegen sie und sahen ihn ernst an. „Brasilien ist die Urgroßmutter aller Fußballnationen, das ist auch im Jugendfußball nicht anders. Ihre Spieler haben eine exzellente Kondition und hervorragende Technik, aber das wisst ihr ja. Nicht weniger als 5 ihrer Spieler gelten als absolute Ausnahmegenies, stellt euch vor ihr müsstet gegen 4 Cortez' antreten plus noch einen Carvalho.“
Mehrere Spieler schluckten und sahen sich unsicher um, so ernst hatten sie ihren Trainer selten erlebt, genau genommen erst drei mal. Erstens als er ihnen eröffnet hatte das Akemi ein Mädchen ist. Zweitens als sie sich für das Turnier qualifiziert hatten und drittens war das gewesen, als ihr Coach einen heftigen Streit mit dem Trainer von Schweden gehabt hatte weil diese gerne Choji haben wollten. Das war damals ein sehr heftiger Streit gewesen und beinahe hätte der Hitzkopf die Truppe verlassen.
Aber momentan hatten sie ganz andere Sorgen, nämlich Brasilien. Also fuhr ihr Trainer ungerührt fort. „Das hier ist euer härtester Gegner.“ Er drückte auf den Knopf einer kleinen Fernbedienung und sofort ging das Licht aus und auf der weißen Tafel hinter ihm erschien das Bild eines dunkelhäutigen jungen Mannes mit Glatze und Ohrring. „Darf ich vorstellen, Oliveira Servilõ, Kapitän von Brasilien, ein wenig Arrogant aber das absolut zurecht. Am Ball ein absoluter Künstler, ein junger Gott, extrem schnell, sehr guter Dribbelkünstler, überragende Technik und ein gutes Auge für die Taktik des Spiels. Er hat fast immer die Übersicht, auf ihn müsst ihr ganz besonders achten, wenn er am Ball ist wird es gefährlich. Aber...“ Dieses Aber wurde so betont dass alle noch aufmerksamer werden. „Er ist kein absoluter Meisterschütze. Das überlasst er anderen, also wenn er den Ball hat, deckt seine Anspielpartner.“
Nun meldete sich Kazuya Edo zu Wort. „Wer sind denn seine Anspielpartner?“, fragte er neugierig.
„Gute Frage Kazuya...“, lobte der Trainer, wandt sich dann wieder aber dem bevorstehenden Spiel zu. „Diese beiden hier sind wohl die schlimmsten.“ mit einem

erneuten Drücken des Knopfes wurden zwei Bilder sichtbar und ersetzten das von Oliveira Servilõ. „Das hier sind Calito Feoda und Pericles Pessoa, beides Spitzenstürmer. Sie sind schnell, haben eine hohe Kondition, gute Dribbler und ihre Schüsse sind gefürchtet, kurz: Sie sind für dich eine sehr große Herausforderung Kaito."
Der junge Torwart nickte, denn er wusste das nur zu gut. Diese beiden hatten 70% ihrer Schüsse verwandelt in den letzten beiden Saisons, was ein enorm hoher Wert war, vor allem wenn man sich die Torhüter ansah gegen welche die beiden spielten
„Gut, das sind jene auf die ihr hinten aufpassen müsst. Im Mittelfeld, direkt neben Servilõ steht ein weiteres Ausnahmetalent. Der hier." Erneut wechselte das Bild, diesmal war ein junger Weißer zu sehen, mit braunen Haaren und einem verschmitzten Lächeln. „Luiz Campos, er ist die Rechte Hand von seinem Kapitän und hält hinten alles zusammen. Man kann ihn eigentlich als etwas schlechtere Ausgabe von Servilõ sehen, was aber locker ausreicht um die meisten von euch in die Tasche zu stecken. Tut mir leid das so sagen zu müssen."
Aber die Spieler nickten darauf nur, sie wussten dass ihr Coach Recht hatte.
„Die letzte Herausforderung schließlich ist..." Zum letzten mal drückte er auf den kleinen Knopf und diesmal erschien das Bild von einem richtigen Koloss mit dunkler, fast schon ebenholzfarbener Haut. „... der hier. Das ist Topas Quiroga, ihr Torwart. Und ja, er ist so gut wie er aussieht."
Damit endete seine kleine Vorführung und er sah in die Runde. „So Jungs...", begann er, wurde aber sofort unterbrochen von Shinji, welcher auf Akemi deutete.
„Und Mädchen.", rief er hinein.
„Ja, danke Shinji.", sagte der Trainer lächelnd und so lachten mehrere der Spieler los, welche sich zuvor zurück gehalten hatten. Es lockerte die Stimmung, was auch wichtig war.
„Also Jungs und Mädchen..." Sofort waren sie wieder alle ruhig und sahen ihren Coach ernst an. „... diese Mannschaft auf die wir da draußen stoßen werden ist technisch überlegen, erfahrener und schneller. Sie wurden noch nie besiegt seit einem Spiel gegen Frankreich 2007, ich denke das spricht für sich. Die gesamte Jugendfußballwelt hat Angst vor denen."
Und nun holte er etwas Luft und sah seine Mannschaft an. „Aber wir nicht. Es gibt nur eine Möglichkeit dieses Team zu schlagen und die ist Angreifen. Wir müssen ihr Spiel annehmen und ihnen direkt ins Gesicht schmettern, wir müssen sie mit ihren eigenen Waffen schlagen."
Er malte mit dem Stift einen dicken schwarzen Pfeil, aus Richtung der japanischen Hälfte direkt auf das Tor der Südamerikaner zu, auf die Tafel und sah dann wieder seine Mannschaft an.
„Ihr könnt diese Kerle schlagen, wenn ihr euch nur genug anstrengt. Ihr müsst laufen wie noch nie zuvor in eurem Leben und ihr müsst Schießen dass eure Knochen drohen zu brechen."
Das hatte gesessen, keiner sagte noch etwas, die meisten wollten die Magie des Moments nicht kaputt machen und zögerten zu atmen.
„Gut... da dass nun geklärt ist gebe ich die Aufstellung für heute bekannt." Er räusperte sich und nun da die Magie gebrochen war, erwachten seine Leute aus ihrer Trance. „Im Tor steht wie immer Kaito Wakabayashi."
Dieser nickte knapp und sah kurz entschuldigend zu Chen, welcher natürlich gerne gespielt hätte, doch er wusste dass Kaito einfach einen Tick besser war und so nahm er es ohne Regung einfach hin.

„In der Abwer werden stehen: Shingo Matsuyama und Karyou Otoga, in der Mitte Takeru Nanawada. Das hat sich im letzten Spiel sehr bewährt, aber diesmal will ich das Shingo von Anfang an mit nach vorne spielt."
Alle drei Spieler hatten verstanden, vor allem hatten sie verstanden dass Karyou und Takeru in der Abwehr die meiste Arbeit leisten mussten.
„Also, im Mittelfeld war es hart, sehr viele gute Spieler haben wir ja. Akemi, dich kann ich leider nicht einsetzten weil du immer noch gesperrt bist für dieses Spiel, tut mir leid."
Das Mädchen hatte verstanden und zuckte blos mit den Schultern, sie hatte sich schon damit abgefunden. Kann man halt nichts machen, ärgerlich aber so ist das eben.
„Deine Rolle übernimmt Shinji, du wirst zusammen mit Kazuya die linke Seite des Mittelfeldes übernehmen.", fuhr Tsubasa Ohzora fort und blickte die beiden Brüder an, welche sich sichtlich freuten. Natürlich taten sie das, es war eine Ehre bei einer WM spielen zu dürfen. Die beiden Edos klatschen sich gegenseitig in die Hände und grinsten dann sehr breit.
Einige andere Spieler, genauer gesagt für Koiji sowie die beiden Ohzora-Zwillinge, wussten dadurch aber sofort dass sie nicht eingesetzt werden würden. Ärgerlich, aber sie akzeptierten es, wenn auch mit Zähneknirschen. Wirklich schade war das auch für die Zuschauer, denn die beiden Ohzoras lieferten oft bühnenreife Kunststückchen ab.
„Rechts im Mittelfeld werden Kei Aritaka und Takuto Kira spielen." Mehrere Spieler gaben sich verblüfft, denn Kira war eher Stürmer als Mittelfeldspieler, aber natürlich widersprach keiner. Nun war natürlich umso spannender, wer im Sturm stehen würde.
„Im Angriff setzten wir drei Leute ein, aktiv unterstützt von Takuto."
Er sah erneut in die Runde und jeder für sich, stellte seine persönlichen Favoriten auf. Die meisten tippten auf Shex, Hiru und entweder Keiishiro oder Choji. Streng genommen waren dass auch die einzigen Kandidaten, aber die Konstellation war nun spannend.
„Shex Hiwatari ist der Mittelstürmer, zu seiner linken Keiishiro Hyuga sowie Choji Nara." Ein Laut der Verblüffung ging durch die Kabine, nur unterbrochen von den Jubelschreien von den beiden Superstürmern, welche sich nun in die Arme fielen. Choji und Keiishiro umarmten sich und jubelten lauthals, endlich konnten sie zusammen in einem Länderspiel antreten. Dazu hatten sie nie zuvor die Gelegenheit gehabt, immer nur in Trainingsspielen und sonst wurde nur einer von beiden eingesetzt. Aber diesmal hatten sie die Gelegenheit, ihre Feinde gemeinsam zusammenzuschießen.
„Ruhe!!", rief der Coach dann nach einer Minute und sofort wurde es wieder still. „Da dies nun geklärt ist..." Er unterbrach sich selbst und sah Koiji an. „Das Abendgebet bitte."
„Aber gerne doch.", erwiederte dieser und kniete sich dann hin, faltete die Hände und begann.
„Fußballgot der du bist im Tore,
geheiligt werden deine Torchancen,
mein Pokalsieg komme,
dein Wille geschehe,
wie im Stadion,
so auch auf dem Bolzplatz.

Unser tägliches Training gib uns... morgen,
und vergib uns unsere Fouls,

wie wir niemals ein Foul vergeben.

Und lass uns nicht rausfliegen,
sondern führe uns zum Sieg,
denn dein ist der Platz,
und die Kondition,
und die Begeisterung,
in Ewigkeit...
GOAL!!!“

--

Wie gesagt, nach einer Ewigkeit wieder rangesetzt und noch am gleichen Tag fertig geworden^^